

Die Bütt

DAS MAGAZIN FÜR KARNEVAL, FASTNACHT, FASCHING UND GARDETANZSPORT



PETITION

**PRÄSIDENT MAYER REICHT
IN BERLIN DIE EHREN-
AMTSPETITION EIN!**

MEHR DAZU AB SEITE 39



Eine Nacht im Museum: Das große Interview um die Zukunft des Tanzsports! (Teil 1)

„TANZEN IST KEIN HOBBY! ES IST BERUFUNG!“

DAS AUSFÜHRLICHE GESPRÄCH MIT VIELEN BILDERN AB SEITE 8



TANZTURNIERE

**ALLES ZU DEN TANZSPORT
VERANSTALTUNGEN DER
RKK IM JAHR 2016**

MEHR DAZU AB SEITE 41

Reportagen:

- Ehrenamtstag in Mayen
- Mit den „Müüs“ durch Kölle

Meet & Great:

- Frühstück mit: Vorstand des KKK
- Die Bütt trifft: Rennfahrer Sven Müller

Bitte ein Bit
Bitburger
ALKOHOLFREI
0,0%

Wenn aus aufladen genießen wird.



- ✓ 0,0% Alkohol
- ✓ isotonisch
- ✓ vitaminhaltig

Wenn aus Erfrischung Bitburger 0,0% wird.

Bitte ein Bit

VORWORT

Liebe Freundinnen und Freunde des RKK,
 liebe Mitgliedsvereine,
 liebe Förderer unseres Brauchtums,

die neue Session steht vor der Tür. Die Tänzerinnen und Tänzer unserer Vereine proben auf hohem Niveau, Woche für Woche. Die Rednerinnen und Redner feilschen an den letzten Sätzen ihrer Büttenvorträge und die diversen Bands und Musikerinnen und Musiker findet man nun verstärkt in den Proberäumen.

Was bedeutet das? Genau, die so genannte 5. Jahreszeit steht vor der Tür und die Vorbereitungen laufen – nicht nur bei unserem Verband, dem RKK – auf Hochtouren. Nach der Jahreshauptversammlung unseres Verbandes, zeigt der Kalender schnell den 11.11. an und „Dat Trömmelche jeht widder loss“. Wir alle freuen uns auf die bevorstehende Kampagne die ja auch – Gott sei Dank – ein bisschen länger und damit für viele nicht zu stressig sein wird.

In dieser Printversion dieser Ausgabe finden Sie eine Premiere. Unsere erste Wendeausgabe. Auf einer Seite finden Sie die reguläre Ausgabe unseres Verbandsmagazin „Die Bütt“. Wenn Sie das Heft umdrehen, finden Sie die Sonderausgabe zur Jahreshauptversammlung 2016 in Mülheim-Kärlich. Aus Gründen der Lesbarkeit haben wir in der Online-Version zwei Magazine erstellt. Hauptthema in dieser Ausgabe der Bütt ist der Tanzsport. In dieser Ausgabe finden Sie viele Berichte von den Tanzturnieren der letzten 3 Monate.



Ich wünsche allen Aktiven, Freunden und Förderern unseres Rheinischen Brauchtums eine tolle, friedliche und vor allen Dingen unterhaltsame Karnevalssession 2016/2017. Der RKK ist gut aufgestellt und wird dies auch – da bin ich mir ganz sicher – nach Neuwahl des Vorstandes sein! In diesem Sinne „Viel Spaß an der Freud“.

Ich danke Euch und wünsche viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe von „Die Bütt“. ■

Ihr Frank Ackermann

RKK-Pressereferent

IMPRESSUM: „Die Bütt“ - Das Organ der RKK Deutschland

Herausgeber und Redaktionsanschrift: Rheinische Karnevals-Korporationen e.V. Sitz Koblenz // Carl-Spaeter Straße 2m // 56070 Koblenz
 Fon o 261-98 89 99-01 // Fax o 261-98 89 99-10 // E-Mail: kontakt@die-buett.de // www.rkk-deutschland.de

■ Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.):

Hans Mayer hm. Präsident

■ Redaktionelle Zusammenstellung:

Frank Ackermann fa. Pressesprecher
 Görres-Druckerei und Verlag GmbH (Anzeigen)

■ Redaktionsteam:

Willi Fuhrmann wf. stellv. Präsident
 Gabriele Arnold ga. stellv. Präsidentin
 Gerd-Walter Adler gwa. Geschäftsführer
 Helmut Hohl hh. Tanzturnier-GSt.
 Uschi Bohn ubo.
 Wilfried Thünker wt.
 Theo Schäffges ts.

Kolumnist: Walter Fabritius

Autor / Fotoreporter: Roland Schäffges rs.

Bild-Redakteure: Dirk Fetting, Thomas Frank,
 Margret Piroth, Foto Rach

■ Satz & Layout:

RTV-WORLD MediaGroup - Firma Roland Schäffges
 Katzenberger Weg 114 - 56727 Mayen

Fon: o 2651 - 41 489 // 02651 - 70 595 41

Web: www.rtv-world.de

Mail: agentur@die-buett.de

Art Director / Gestaltung:

Roland Schäffges

Grafik / Assistenz Layout:

Daniel Geradtz

Mitarbeit:

Denise Linder dl.

Selina Reim

© 2016 - Alle Rechte vorbehalten

■ Druck & Verlag:



GÖRRES Görres-Druckerei und Verlag GmbH

Niederbieberer Straße 124 - 56567 Neuwied

Fon: o 2631-95 118-0

Web: www.goerres-druckerei.de

Mail: info@goerres-druckerei.de

Weitere Bild- & Text-Quellen:

Rhein-Zeitung / Helau.de / myfoto24.eu / BLICKaktuell

Wir bedanken uns bei den Presseämtern der Karnevalshochburgen und den Vereinen für die Bereitstellung ihrer Pressemitteilungen und Fotos.

■ Allgemeines:

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstige Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Die mit dem Namen des Autors versehenen Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet; Belegexemplar an die Redaktionsanschrift erbeten. Artikel, die mit „eb.“ gekennzeichnet sind, wurden eingereicht.

Wer einen Schreibfehler findet, darf diesen behalten!

Redaktionsschluss: 16. Oktober 2016



EINFACH NÄRRISCH!
IHRE ORDEN ODER PINS –
SO INDIVIDUELL WIE IHRE VORSTELLUNGEN.



- Ihr Wunschemotiv
- Geprägt oder gedruckt
- Mit jeder Außenform
- Mit Ihrem Wunschtex
- Mit Kordel oder Halsband
- Einzeln verpackt

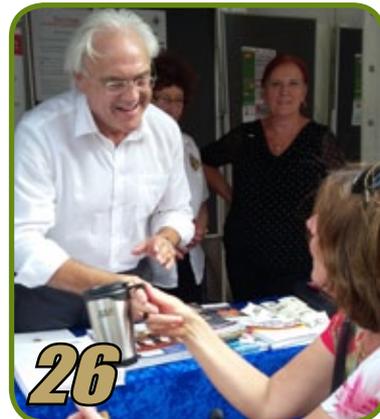
Wir beraten und begleiten Sie bei Ihrem ganz individuellen Orden. Vom Entwurf bis zur Fertigstellung. Lassen Sie sich jetzt kostenlos ein Angebot erstellen oder noch einfacher: **Rufen Sie uns an!**

www.karnevalsorden.com

Vereinsbedarf Deitert GmbH • Müllerstrasse 3 • 48336 Sassenberg
Fax: 02583 30032 -20 • service@deitert.de

Unsere 24h Hotline: 02583 30032 -0

INHALT



07

■ **Titelstory**

08

Eine Nacht im Museum

15

■ **Meet & Great**

16

Frühstück mit dem KKK

18

Bütt trifft...: Sven Müller

19

■ **Highlights**

20

Mit den „Müüs“ durch Kölle

24

Mayener Karnevalsmuseum

26

Ehrenamtstag

29

■ **Vereinsinfo**

30

RKK-Termine 2016

31

Kurze Nachrichten

32

Rhetorikseminar

33

Mariechen-Wahl 2016

34

Neue Webseite gestartet

36

Jean Pütz wird 80 Jahre

38

KKK wird 66 Jahre

39

Karneval meets Ayuveda

40

Räuber feiern Jubiläum

41

■ **Gardetanzsport**

44

Meldungen / Termine 2016

46

Turniersaison 2016

66

Impressionen des Jahres

68

Vereine suchen / bieten

69

■ **Aus den Bezirken**

70

Berichte von den Vereinen

76

Vereine stellen sich vor

78

■ **Zu guter letzt:**

78

Kolumne v. Waldi Fabritius

80

RKK Fanartikel

82

Vorschau Sonderheft

Die Bütt

Titelfoto – von Roland Schäffges, Mayen

Vier Tänzerinnen des RKK im Interview. Fotografiert im Fastnachtmuseum in Koblenz.

Ein neuer starker Punkt für die RKK

Seit Jahren besteht im Bereich der Haftpflicht- und Unfallversicherung ein Rahmenabkommen mit unserem Versicherungspartner HDI. In diesem Versicherungspaket gibt es beispielsweise in der Vereinshaftpflichtversicherung eine erhöhte Deckungssumme von 10 Mio. EURO sowie in der Gruppen-Unfallversicherung einen beitragsfreien Einschluss von Versicherungsschutz für kosmetische Operationen, um nur einige zu nennen.

Neu! Altersvorsorge und BU-Absicherung

Umso mehr freut es uns, in den vergangenen Wochen mit dem HDI im Bereich der Altersvorsorge und der Absicherung gegen die Folgen von **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit (BU/EU)** für die Vereinsmitglieder **vergünstigte Konditionen** vereinbart zu haben.

Vergünstigungen auch für Kinder/Partner

Neben den aktiven Mitgliedern sind auch deren Ehepartner/Lebenspartner, Kinder und sogar die in eheähnlicher, häuslicher Gemeinschaft lebenden Lebensgefährten berechtigt, die Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen.

Es lohnt sich auf jeden Fall, sich einmal ein Angebot insbesondere für die wichtige Absicherung der Arbeitskraft (BU) anzufordern.

Bitte den u.a. Angebotscoupon abtrennen und an folgende Adresse senden:

**HDI Generalvertretung
Heinz-Dieter Eckert
Herchenrath 43
53804 Much**

**oder per email an:
heinz-dieter.eckert@hdi.de**

Wir setzen uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung.

bitte hier abtrennen und ausgefüllt zurücksenden an:

Unverbindlicher Berechnungsgutschein

HDI Generalvertretung
Heinz-Dieter Eckert
Herchenrath 43
53804 Much

Ja,
ich möchte meinen **Berufsunfähigkeitsschutz**
verbessern und bitte um einen unverbindlichen Vorschlag

Vorname/Nachname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Familienstand

Beruf

Telefonnummer tagsüber

Mitgliedsnummer RKK

Zusätzlicher BU-Vorschlag für Kind/Partner

Vorname/Nachname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Familienstand

Beruf

Gewünschte Versicherungsleistungen

mtl. BU-Rente

Versicherungsendalter

500 EUR

___ Jahre

750 EUR

65 Jahre

1.000 EUR

67 Jahre

Ich bitte um weitere Informationen zu
folgenden privaten Versicherungen:

Haftpflichtversicherung

Hausratversicherung

Unfallversicherung

Kfz-Versicherung

Sonstiges

OFFIZIELLE KOOPERATIONSPARTNER





Die Bütt

Titelstory

Thema: Mariechen-Interview in Koblenz.

Das Bild zeigt v.l.r. Sabrina Holweg (Zunft Müüs), Yvonne Müller (Prinzengarde Mayen) und Jenny Schüller (Magic Dancers) im Rheinischen Fastnachtsmuseum von Koblenz.



EINE NACHT IM MUSEUM!

4 TANZMARIECHEN IM GESPRÄCH!



Ist der Tanzsport noch in seiner heutigen Form modern? Wie ist der Unterschied zwischen Köln und Koblenz? Wie denken langjährige Tanzsportlerinnen über Ihren Sport! Dies wollten wir wissen und haben gleich vier Karnevalistinnen in das Koblenzer Fastnachtmuseum eingeladen. Vier, die genau wissen, wovon Sie sprechen: **Jenny Schüller** (Trainerin des dreifachen Deutschen Meisters Magic Dancers), die Tanzmarie der Kölner „Zunft Müüs“ **Sabrina Holweg**, **Yvonne Müller** (Trainerin Prinzengarde Mayen) sowie mit der amtierenden MGC Miss Mitteldeutschland **Nina Kiehnle**, jemand der Köln und Koblenz kennt, stellen sich den Fragen von Roland Schäfges.

Aufgezeichnet von Roland Schäfges und Daniel Geradtz

KOBLENZ. Ende August 2016 im Fastnachtsmuseum Koblenz. Es war ein ziemlich warmer Tag. Jetzt langsam wird es Abend. Die Sonne steht schon tief über der Stadt an Rhein und Mosel. Ich habe mich mit vier grundverschiedenen Karnevalistinnen verabredet um Ihnen liebe Leser und Leserinnen von „Die Bütt“, mal Einblick in die verschiedenen Lebensrealitäten aktiver Tanzsportlerinnen zu geben. Alle „vier Mädels“ betreiben seit mindestens 10 Jahren Tanzsport auf sehr hohem Niveau und haben den 20. Geburtstag ebenfalls schon seit einigen Jahren hinter sich gelassen. Sie waren schon Deutsche Meister, haben eine Tanzgruppe mit aufgebaut oder sind oder werden nun selbst Trainer. Sie kommen aus Koblenz, Köln oder Mayen. Kurz um, junge Frauen mit verschiedenen Erfahrungen, die schon viel im Karneval erlebt haben. Zugegeben, manches was gesagt wurde, kann irritieren und provozieren. Das war mir vor unserem Gespräch klar. Ebenso war mir klar, dass nicht alle dem RKK eng verbunden sind. Nach einem einleitenden Fotoshooting treffen wir uns im Gewölbekeller des alten Koblenzer Fort Konstantin an der B9 zum rund einstündigen Gespräch.

Die Bütt: Was verbindet Ihr mit dem Namen RKK?

● **Sabrina Holweg (31):** Meine Geschichte zu dem Thema ist sehr kurz, daher fang ich mal an! Eigentlich habe ich erst eben die Bedeutung der RKK erfahren. Man kennt ihn und hat wahrscheinlich auch schon den einen oder anderen Auftritt hier gehabt. Aber wir sind meistens eigentlich im KKK unterwegs.

● **Yvonne Müller (25):** Die RKK kenne ich seitdem ich in der Mayener Prinzengarde bin. Die Prinzengarde Mayen ist ja ein ziemlich aktives Mitglied in den RKK, auch weil sie in der Nähe von Koblenz zu Hause ist. Wir sind zum Beispiel immer Teilnehmer auf dem RKK-Familienfest oder haben früher schon auf den RKK-Turnieren getanzt.

● **Jenny Schüller (30):** Mein Verein, die Magic Dancers aus Remagen, sind ja auch Mitglieder der RKK. Wir haben schon auf unzähligen Turnieren getanzt: Qualifikationsturniere, Landesmeisterschaften, Deutschen Meisterschaften. Den Titel in der Deutschen Meisterschaft konnten wir schon drei Mal gewinnen! Und wollen uns dieses Jahr den Titel wieder zurück holen.

● **Nina Kiehnle (24):** Ich kenne eigentlich nur den KKK. Da ich aber erst seit kurzem in Koblenz wohne, muss ich beim Thema RKK passen.

Die Bütt: Also kann man zusammenfassen, dass nur zwei von vier Leuten eigentlich darüber informiert sind, was der RKK genau macht. Das ist natürlich schade. Ihr sagt, Ihr seid bereits seit vielen Jahren im Tanzsport aktiv. Wie hat es damals bei Euch angefangen?

● **Sabrina:** Ich bin in einem kleinen Dorf bei Köln groß geworden. Dort war uns der Karneval immer sehr nahe. Dorfkarneval eben! [LACHT] An unserem Haus zog auch immer der Karnevalszug mit den Tanzgruppen vorbei. Meine Schwester und ich wollten dann damals mittanzen. So haben wir dann mit dem Tanzen begonnen.

● **Yvonne:** Vor 15 Jahren habe ich den Gardetanz über eine Freundin kennengelernt. So habe ich zum ersten Mal Kontakt zur Prinzengarde bekommen. Getanzt habe ich vorher schon immer in privaten Tanzgruppen, aber noch nie in einer Garde. Dann habe ich mich in der Jugendtanzgruppe von der Prinzengarde Mayen zum ersten Mal für den Gardetanz begeistert. Anschließend musste ich gezwungenermaßen eine Pause machen, denn es gab zu meinem Leidwesen leider keine Tanzgruppe mehr innerhalb des Vereins. Vor drei Jahren habe ich es dann endlich geschafft, die Tanzgruppe neu gründen zu können. Wir konnten uns gut entwickeln. Jetzt sind wir zusammen doch sehr erfolgreich.

● **Jenny:** Bei mir fing es im Alter von drei Jahren an, damals habe ich viel zu Hause getanzt. Ich bin aber auch durch meine Familie schon vorbelastet. Denn meine Mutter hat früher selbst eine Tanzgruppe geleitet. Mit eineinhalb Jahren bin ich zum ersten Mal beim Karnevalszug den ganzen Weg mitgelaufen. Tanzen, das ist nicht nur Tanzen. Das ist die Freude der anderen. Du kannst den Leuten etwas geben, wenn du auf der Bühne stehst. Das ist nicht nur ein Hobby für mich, sondern eher eine Berufung. Tanzen ist mein Leben.

● **Nina:** Ich habe mit 13 oder 14 angefangen, als ich noch in Rengsdorf gewohnt habe. Hab bei den örtlichen Funken getanzt, also Gardetanz gemacht. Dabei habe ich gemerkt, wie viel Spaß es macht, gerade mit der Gruppe als Gemeinschaft. 2011 bin ich beruflich nach Köln gezogen und habe einen Verein gesucht, auch weil ich dort niemanden kannte. So bin zu den „Kölner Rheinveilchen“ gekommen. Dort ist das Tanzen ja schon eher Leistungssport, als ein Hobby. Das hat mir dann dort so viel Spaß gemacht das ich gesagt habe, dass mache ich jetzt mein Leben lang [LACHT].

Dann, als ich vor einem Jahr nach Koblenz zurück gezogen bin, hat mir das Tanzen extrem gefehlt. Ich habe mich in Koblenz dann informiert, welche Vereine es gibt und hab dann die Narrenzunft Gelb Rot gefunden. Dort hat mich vor allem gereizt, dass dort Paare tanzen, dass gehoben wird und dass auch Würfe gemacht werden. Es war mir wichtig, dass ich das jetzt auch wieder habe, weil vorher bei den Rheinveilchen ich auch geworfen und gehoben worden bin.

Die Bütt: Wir haben zwei Vertreterinnen, die klassische Karnevalstänze und zwei, die eher Showtanz machen. Wie würdet Ihr die Unterschiede zwischen den beiden Arten beschreiben?

● **Nina:** Der größte Unterschied ist, dass man beim Showtanz eine Geschichte erzählt. Beim Gardetanz tanzt man zur Musik und bewegt sich mit der Musik. Gerade beim Showtanz finde ich, dass die Mannschaft extrem von jedem Einzelnen abhängig ist: Wenn eine Person fehlt, kann ein ganzes Bild manchmal gar nicht mehr funktionieren. Es entsteht dann ganz unten, in der Mitte oder oben eine Lücke. Man muss sich zu 100 Prozent darauf verlassen, dass alle da sind und genau wissen was Sie tun! Sonst funktioniert der Showtanz nicht. Beim Gardetanz ist es so, dass man die Lücke einfacher schließen kann, wenn man die Formation ein bisschen umstellt.

● **Sabrina:** Ich finde, man kann den Tanz eigentlich in drei Spar-

ten unterteilen: Es gibt den Showtanz, den Gardetanz und das was wir im Kölner Karneval machen. Wir sind eher auf Hochleistung getrimmt. Bei uns ist es gleich wie bei der Garde: Wenn jemand fehlt, kann man die Lücken schließen. Showtanz ist Show! [SCHMUNZEL] Showtanz ist eigentlich wie eine Fernsehsendung für das Publikum.

● **Yvonne:** Ich sehe mich eher nicht als Trainerin einer Showtanzgruppe. Wir tanzen Garde und dabei sind bestimmt auch viele Elemente, die man nicht in einen klassischen Tanz einbauen würde. Das liegt nicht daran, dass wir das langweilig finden würden, wirklich nur trockenen Gardetanz zu haben. Wir sind jedoch die einzige Tanzgruppe in Mayen und müssen und wollen daher beide Arten kombinieren. Wir haben in der Stadt keine Gruppen, die nur Showtanz oder Gardetanz machen. Wir wollen Stimmung auf die Bühne bringen und nicht etwas ganz klassisches bringen. Wir erzählen aber auch keine Geschichte. Wir nutzen zwar auch die klassische Gardetanzmusik, aber es ist ein bisschen peppiger. Aber müssen uns nicht an Regeln halten.

Die Bütt: Das ist ein guter Punkt. Es gibt vom RKK Regeln für Garde- und Showtanz. Wer bei den Turnieren mitmachen möchte, muss sich sehr stark den Regeln unterwerfen.

● **Jenny:** Ich sehe das alles noch ein bisschen anders als meine

Kollegen. Fangen wir einmal mit den Kölner Gruppen an: Rheinveilchen, Zunft Müüs und so weiter. Die haben es ein bisschen einfacher. Sie sind zwar alle auf Leistung getrimmt und haben, wie wir alle wissen, wahre Marathons von Auftritten. Vor der Leistung habe ich großen Respekt. Es sitzt alles auf den Punkt. Aber ich glaube, dass es tänzerisch einfacher ist, weil sie nicht so positioniert gestellt sind. Wenn einer fehlt, wird die Lücke zugemacht. Und alles „is jut“. Wenn oben einer fehlt, wird ein anderer drauf geschmissen. Vom tänzerischen her glaube ich nicht, dass es so anspruchsvoll ist, wie bei einem richtigen Gardetanz. Wenn ich richtige Gardetanzgruppen sehe wie die Altenrather Sandhasen oder Niederbreitbach, ist das schon heftig. Bei denen kann jeder ein Rad zu beiden Seiten und jeder kann zu beiden Seiten ein Bein in die Hand nehmen. Alle können einen Bogengang oder einen Spagatsprung, egal wie er sich körperlich in Form fühlt. Man sieht oft auf den Turnieren, dass sie verletzt sind und Bandagen tragen und trotzdem stehen sie sehr akkurat. Ich konnte schon oft Gardetänze von oben beobachten. Du siehst richtig, wie schön und sauber die Gruppen tanzen. Die Tänzer sind meistens alle etwa gleich groß und tragen die gleichen Perücken. Es sieht unglaublich schön aus. Wenn sie die Beine werfen, kann man einen Draht spannen.

Bei den Kölnern Tanzgruppen hingegen, was die machen, ein-



● **Jenny Schüller (30)**

Magic Dancers KG Narrenzunft Remagen.

Geboren am: 09. APRIL 1986
 Geboren in: REMAGEN
 Lebt in: UNKEL MIT TOCHTER
 Erlernter Beruf: RESTAURANTFACHFRAU
 Aktueller Beruf: RESTAURANTFACHFRAU
 Position im Verein: TÄNZERIN & CHEFTRAINER
 ORGANISATION TANZ
 Aktiv seit: 1989

Vereinsvita: PRINZENGARDE SV KRIPP
 NEW DIAMONDS UNKEL
 KG BAD HÖNNINGEN
 MAGIC DANCERS (SEIT 1997)



● **Yvonne Müller (25)**

Tanzcorps der Prinzengarde Mayen e.V.

Geboren am: 16. JULI 1991
 Geboren in: NEUWIED
 Lebt in: MAYEN
 Erlernter Beruf: RETTUNGSASSISTENTIN
 Aktueller Beruf: STUDENTIN BIOLOGIE
 Position im Verein: TÄNZERIN & CHEFTRAINER
 VORSTANDSMITGLIED
 Aktiv seit: 2002

Vereinsvita: KG PRINZENGARDE MAYEN

fach nur Geil! Da steht dagegen im Vordergrund, Partystimmung zu verbreiten. Wenn ich bei denen mittanzen würde, hätte ich viel Spaß. Ich würde mitsingen, würde Power machen. Das geht beim Gardetanz nicht. Da darf ein einzelner nicht auffallen.

Beim Showtanz ist die Herangehensweise wieder eine ganz andere. Du kannst Hip-Hop-Elemente einbauen, Gardeelemente oder Break-Dance-Elemente. Du erzählst eine Geschichte mit Requisiten und damit kann man spielen. Es kommt aber auch immer darauf an, in welcher Kategorie man tanzt. Man unterscheidet im RKK zwischen Showdarbietung und Showtanz. Wir treten in der Kategorie Showdarbietung an. Dabei kannst du den Leuten etwas zeigen, etwas vermitteln. Das finde ich so spannend daran. Das muss nicht jedem gefallen. Aber man kann versuchen, jedem die Geschichte näherzubringen. Und jeder findet daran irgendwie was anderes toll. Für mich ist wichtig: Wenn man einen Tanz sieht, muss man ihn auch nach dem zehnten Mal noch toll finden. Wenn man immer wieder auf was neues guckt und Sachen entdeckt, die man vorher noch nicht gesehen hat. Einspruch?

● **Sabrina:** Du hast schon recht. Für uns ist es etwas schwieriger. Das zeigt sich auch dann, wenn es darum geht, Nachwuchs zu finden. Gerade beim männlichen Nachwuchs tun wir uns

schwer. Wir leben in einer großen Stadt. Der Karnevalshauptstadt zwar, aber da hat die Jugend halt auch andere Dinge im Kopf, als auf dem Land. Es ist schon schwierig, den Nachwuchs zu pflegen und zu fördern. Überhaupt erst einmal Jungs zu bekommen die darauf Bock haben. Man muss sie zuerst einmal mit dem Samthandschuh anfassen.

● **Jenny:** Das ist beim Showtanz aber nicht besser. Da kommt dann der Einwand „ich bin doch nicht schwul“. Man kann sie mit Sonderrollen locken, in denen sie den Hampelmann machen können oder nicht ganz so viel tanzen müssen.

● **Sabrina:** Ja, das sind die gleichen Dinge wie bei uns. Und dann müssen sie bei Euch auch wirklich tanzen und schauspielern können. [LACHT]

● **Jenny:** Da kann auch nicht jeder Schauspielern. [LACHT]

● **Sabrina:** Wir werfen und heben aber auch viel, womit man den Männern die Schritte erleichtert.

● **Jenny:** Das kommt natürlich auch dazu: Es gibt Showtanzgruppen und auch Gardegruppen, die Einzelfiguren machen. Aber dafür keine Figuren mit der Gruppe oder anders herum. Bei



● Sabrina Holweg (31)

KKG Fidele Zunftbrüder Köln von 1919 e.V.

Geboren am: 19. JUNI 1985
 Geboren in: KÖLN
 Lebt in: KÖLN-RONDORF
 Erlerner Beruf: ZAHNMEDIZINISCHE ANG.
 Aktueller Beruf: MARKETING DIRECTOR
 Position im Verein: TANZMARIE (IM TANZPAAR)
 Aktiv seit: 1995

Vereinsvita: AUWEILER MAIFAFER
 KAMMERKÄTZCHEN & K.
 COLONIA RUUT WIESS
 SR. TOLLITÄT LUFTFLOTTE
 ZUNFT MÜÜS



● Nina Kiehnle (24)

Narrenzunft Gelb-Rot Koblenz 1936 e.V.

Geboren am: 28. JUNI 1992
 Geboren in: HAMM / WESTFALEN
 Lebt in: KOBLENZ
 Erlerner Beruf: KAUFFRAU FÜR MARTING-KOMMUNIKATION
 Aktueller Beruf: SALES MANAGERIN
 Position im Verein: TÄNZERIN IM SHOWTANZ
 Aktiv seit: 2006

Vereinsvita: KURTSCHIED HIE HÖH
 KÖLNER RHEINVEILCHEN
 BLAUE JUNGS
 NARRENZUNFT GELB-ROT

den Magic Dancers ist es schon immer so gewesen, dass sie alles machen. Die machen Einzelsachen, die machen Wurfelemente und akrobatische Einlagen. Es kommt immer darauf an, welche Geschichte der Trainer erzählen will. Du musst dich heute auch absetzen mit „deiner Gruppe“. Eine ganze Zeit lang war der Showtanz ziemlich hoch angesehen und die Veranstalter wollten mehr Gardegruppen auf ihren Veranstaltungen sehen. Jetzt ändert sich das wieder. Da wo ich herkomme, haben schon ein paar Showtanzgruppen auf den Gardetanz gewechselt. Ich denke, in einigen Jahren wird es wieder weniger Showtanzgruppen geben. Ich habe auch Garde getanzt. Das macht unglaublich viel Spaß. Wenn man das beherrscht, hat man eine gute Grundlage für die anderen Sachen im Tanzsport. Daher nehme ich auch jeden mit Kuschhand, der mal in einer Garde getanzt hat.

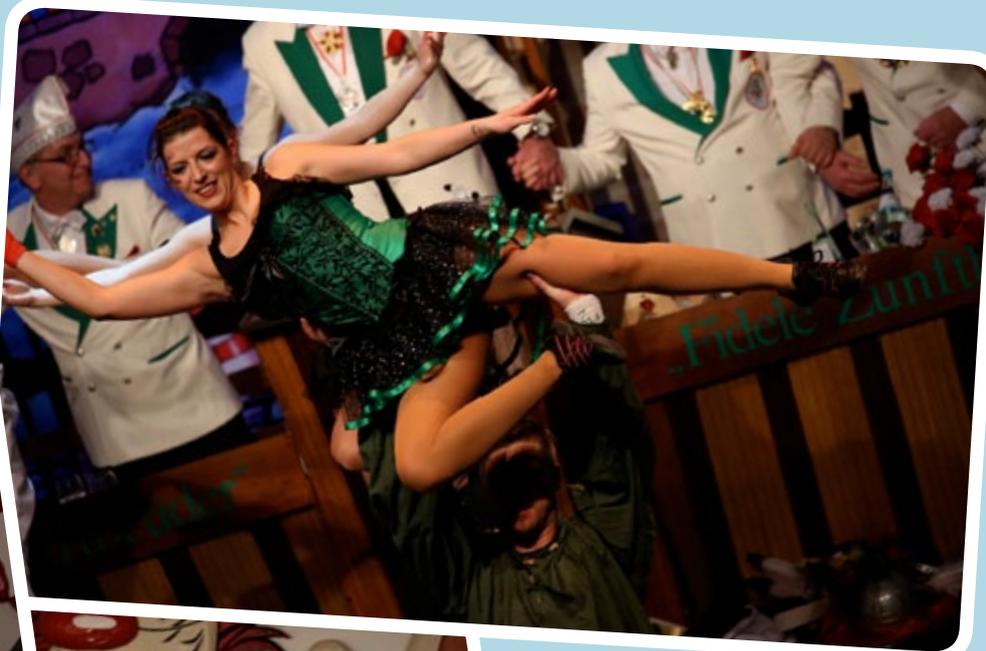
Die Bütt: Nochmal zurück zu den Turnieren der RKK. Ich weiß, dass es in der Vergangenheit Diskussionen über die Einbindung von Elementen und über die eng verfassten Regeln gab. Sind die Regelungen an sich gut oder sollten sie in bestimmten Bereichen gelockert werden? An Yvonne gefragt, welche Veränderungen sollte es geben, damit Ihr

Euch dort wohlfühlen könntet bzw. damit die Prinzengarde Mayen überhaupt antreten dürfte?

● **Yvonne:** Dass die Regeln so streng sind, finde ich wirklich schade. Wie gesagt, ich sehe uns nicht als Showtanzgruppe. Letztendlich tanzen wir Garde und so sieht uns auch jeder. Natürlich weiß ich, dass es nicht so klassisch aussieht wie bei anderen Gruppen. Wir kommen mit unserem Tanz gut an, es sieht gut aus und die Schritte sind genau getanzt. Es ist alles dabei und Abwechslung bieten wir auch. Aber dass wir nur deswegen nicht beim Turnier tanzen können, weil... [WIRD VON JENNY UNTERBROCHEN]

● **Jenny:** Echt, ist es wirklich so?

● **Yvonne:** Nein, dass wie wir tanzen, passt von den Regeln nicht.





Fotos: Roland Schäffges - www.myfoto24.eu

● **Jenny:** Wieso macht man da nicht einfach eine neue Sparte. Ich denke, es ist nicht die einzige Garde, die nicht den Standardgardetanz macht. Es ist gerade beim Nachwuchs eine wichtige Sache. Wer möchte denn heute noch im Faltenröckchen auf „Es war einmal ein treuer Husar“ tanzen?

● **Yvonne:** Ich glaube, wir sind gerade deswegen in den letzten drei Jahren so groß geworden, weil wir etwas anderes machen als die anderen Vereine um uns herum und alle sehr viel Spaß dabei haben. Weil es sehr viel Stimmung auf der Bühne bringt, was wir machen. Dadurch haben wir jetzt auch zwei Jungs bekommen. Das ist gigantisch für die Gruppe. Wir würden auch gerne auf Turnieren tanzen, aber es geht leider einfach nicht.

Die Bütt: Welche weiteren Kategorien würdet Ihr vorschlagen? Vielleicht eine Freestyle-Kategorie?

● **Jenny:** Das gab es glaube ich auch schon einmal im Showtanzbereich.

● **Yvonne:** Ich finde, man müsste die Regeln insgesamt einfach ein bisschen lockern. Man kann die Kategorie des klassischen Gardetanzes lassen. Das ist ja wahnsinn, dass ist schon wie Ballet. Aber dazu sollte es noch irgendwas anderes geben.

● **Jenny:** Ja, das würde ich auch vorschlagen.

● **Sabrina:** Wie Jenny sagt, ist das ja fast schon Ballett von der Genauigkeit her. Aber ich finde unsere Kategorie ist schon im Kommen.

● **Jenny:** Das sehe ich auch so.

Die Bütt: Ich frage ein bisschen provokant: Sind denn die angebotenen Kategorien überholungsbedürftig?

● **Jenny:** Ich habe bei den Turnieren noch nie eine Gruppe gesehen, der Folklore tanzt. Es ist eine Kategorie, die immer leer ist. Majoretten sieht man auch nur ganz selten. Wieso kann man nicht eine dieser Kategorien aus dem Programm rausschmeißen? Ganz ehrlich. Sie sind doch gar nicht mehr modern. Die könnte man ja später wieder aufnehmen, sollten sie wieder populärer werden. Und ob ein Turnier jetzt elf oder zwölf Kategorien hat, ist ja für die meisten egal. Ganz ehrlich: Ob man jetzt nach „60 Solomariechen“ noch so eine weitere Kategorie ins Programm aufnimmt, ist dem Publikum egal. Da kann man doch eher eine Art Potpurri mit karnevalistischer Musik und Showtanzelementen aufnehmen. Das ist nicht langweilig und dabei ist es auch schwierig, auf den Punkt genau zu tanzen. Das macht der Jugend einfach viel mehr Spaß und ist angesagt.

● **Sabrina:** Ich glaube, dass es im Karneval generell ein ganz großes Problem ist, dass sich alteingesessenes schwer bewegen lässt. Da müsste einmal frischer Wind rein und es müsste aufgeräumt werden. Jeder redet immer davon, Nachwuchs zu fördern, aber keiner tut etwas dafür.

● **Jenny:** Nur wenige Leute bewegen wirklich etwas. Stimmt! Oder ein ganz anderes Thema. Ob nun Landesmeisterschaft oder Deutsche Meisterschaft. Dass die Turniere für die Senioren am Sonntag stattfinden, halte ich auch für ein Problem. Die Erwachsenen möchten montags alle wieder arbeiten können. Wir arbeiten ein ganzes Jahr auf so einen Titel, aber können diesen nicht unmittelbar feiern. Da wäre es besser, wenn wir Senioren samstags tanzen würden und die Kinder sonntags. Den Eltern

wäre das sicherlich auch egal. Ich glaube, dass sie sogar eher den Sonntag bevorzugen würden, um mit ihren Kindern zu den Turnieren zu fahren. Denn unter Umständen müssen sie samstags arbeiten.

Die Bütt: Also sollten die Turnierabläufe, auch hinsichtlich der Vermarktung, auf den Prüfstand. Die Turniere zu „Events“ modernisiert werden

● **Jenny:** Genau! Wenn wir am Samstag tanzen würden, könnten wir den Sieg mit der Gruppe auch noch feiern. Die Emotionen abfeiern. So wie es jetzt ist, geht man nach dem Tanzen einfach nach Hause. Das finde ich einfach schade. Sicherlich wäre es dann auch möglich, je nach Event eine After-Show-Party zu organisieren. Man könnte dann zusammen in der Halle bleiben und andere Vereine kennenlernen. Es müsste ja nicht mal eine Band kommen. Vielleicht ein DJ oder so! Und Cocktails. Einfach einen Rahmen bieten, um bleiben zu wollen. Das wäre optimal.

Nach einem Turniertag bist du doch einfach kaputt. Du bist leer! Du siehst an so einem Tag, so viele Aufführungen hintereinander. Anschließend zieht sich die Siegerehrung noch über eine sehr lange Zeit. Während der Siegerehrung beginnen schon die ersten Abbauarbeiten und die Leute gehen einfach. Das finde ich einfach sehr schade, auch den Gruppen gegenüber. Weil richtig gefeiert werden Sie nicht. Überspitzt formuliert sogar unwürdig für eine Landes oder gar Deutsche Meisterschaft. Das sollte alles vielmehr zelebriert werden. Spitzer sein. Das Gesamtprogramm sollte doch auch einer Deutschen Meisterschaft würdig sein. Aber ob es überhaupt „möglich“ oder „gewünscht“ ist von den Veranstaltern, ist eine andere Frage...

Die Bütt: Wie läuft so ein Meisterschaftsturnier eigentlich beim BDK ab? Da hat ja auch schon der ein oder andere von euch Erfahrungen gemacht. Nina?

Infos zum Museum:

Öffnungszeiten:

April-Oktober 1. & 3. Wochenende

Samstag + Sonntag 14.00–17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage

ADRESSE::

SIMMERNER STRASSE

TEL. 0261/5796589

FÜHRUNGEN A. ANFRAGE

WWW.FASTNACHTSMUSEUM-KOBLENZ.DE

● **Nina:** Da bin ich leider raus, weil ich noch nie bei einer Meisterschaft getanzt habe, jedoch könnte sicherlich der Edgar Friedrich dazu was sagen.

● **Edgar Friedrich (Vorstandsmitglied der „Narrenzunft Gelb-Rot Koblenz):** Wir haben als Verein für den BDK schon Turniere ausgerichtet. Ein großes Problem war aber immer, dass wir selber kaum Leute hatten, die daran teilgenommen haben. Wir haben zwar einzelne Tanzmariechen gehabt und sind jetzt wieder dabei, eine kleine Gruppe aufzubauen, die aber nur Gardetanz macht. Unsere Showtanzgruppe hat das große Problem, dass sie beim BDK nicht mitmachen kann, weil dem BDK eine ganze Kategorie nicht ausschreibt. Was wir machen, gehört nicht zur Kategorie Showtanz, sondern es ist eine Showdarbietung. Das gibt es ja beim RKK, beim BDK aber nicht. Dadurch können unsere eigenen Jungs und Mädels daran gar nicht teilnehmen.

Die Bütt: Warum tanzen die Gelb Roten nicht bei der RKK?

● **Edgar Friedrich:** Das ist das ganz große Problem der Verbände. Die Verbände sind sich leider ein bisschen feindlich gesonnen. Sie belegen sich ja praktisch gegenseitig mit Auftrittsverbotsen. Es wäre schön, wenn sich die Verbände ein bisschen annähern würden. Es geht ja darum, dass die Leute beim Tanzen Spaß haben und nicht dass sie sich feindlich gegenüberstehen: Die eine Gruppe ist dann Deutscher Meister im RKK, die andere im BDK. Das ist Quatsch. Wir wollen doch alle einen schönen Karneval feiern und schöne Tänze sehen.

● **Jenny:** Das mit der Verfeindung finde ich schrecklich. So etwas ist doch völliger Schwachsinn und vollkommen veraltet. ■

Fortsetzung folgt in der Bütt 04/2016:

DAS VORSTANDSMITGLIED DER NARRENZUNFT GELB-ROT EDGAR FRIEDRICH WAR EBENFALLS BEIM GESPRÄCH ANWESEND, DA NINA KIEHNLE AUS BERUFLICHEN GRÜNDEN NICHT PERSÖNLICH AM GESPRÄCH TEILNEHMEN KONNTE UND VIA TELEFON ZUGESCHALTET WAR.

Was ist Ihre Meinung zum Interview? Wie finden Sie die Ideen der Tänzerinnen für eine Veränderung der Tanzturniere? Schreiben Sie uns einfach eine Mail unter redaktion@die-buett.de. Im Rahmen von Teil 2 werden die interessantesten Aussagen hier veröffentlicht!

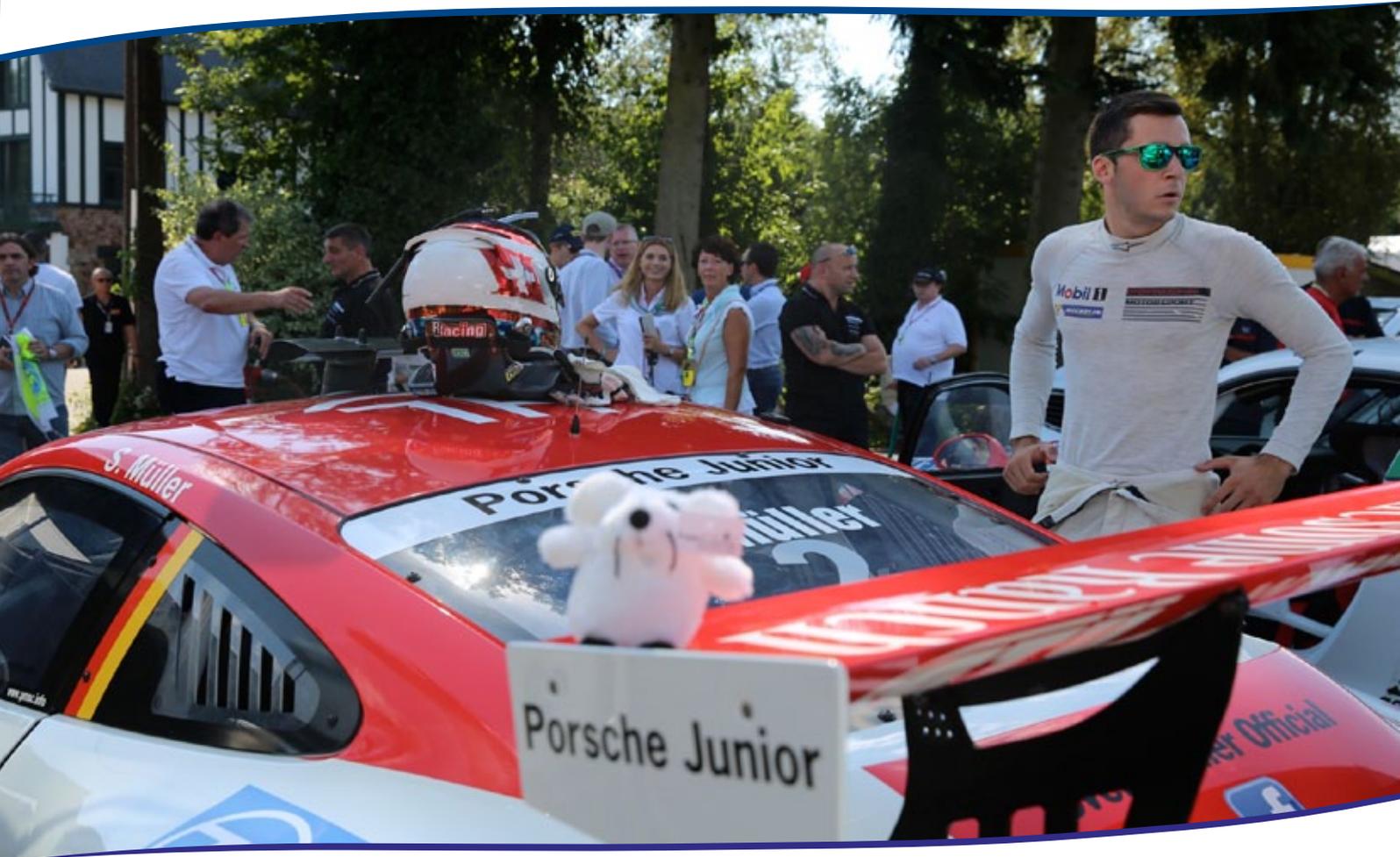
Anzeige:

SEIT



1856

Rotkäppchen



Die Bütt

Meet & Great

WIR TREFFEN DIE GRÖSSTEN STARS AUS KARNEVAL, SHOWBIZ UND POLITIK

■ **Thema: Die Bütt trifft... Sven Müller (Porsche Supercup & Carrera Cup Pilot).**

Im Rahmen des Formel 1 Grand Prix von Belgien traf „Die Bütt“ Rennfahrer Sven Müller aus Bingen am Rhein. Auf dem Heck des Müller-Wagen steht die kleine Zunft Maus der KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V.





Frühstück mit..Klub Kölner Karnevalisten

-ts- KÖLN. In diesem Jahr feiert mit dem RKK-Mitglied, „Klub Kölner Karnevalisten“ eine wahrlich herausragende Organisation sein 66.-jähriges bestehen. Zu diesem Anlass hat „Die Bütt“-Redakteur Theo Schäfges mit dem 1. Vorsitzenden Robert Greven und dem Eventmanager sowie Musiker der „Rabaue“ Peter (Fanny) van der Brock über die Aktivitäten der Künstlervereinigung bei einem Frühstück im Kölner Hotel Maritim, am Morgen nach der aufwendigen „KKK“ Geburtstagsgala, gesprochen.

Die Bütt: Was bedeutet der KKK für was steht so eine Künstlervereinigung?

Robert Greven: Wir bringen die Künstler auf die Bühne und bieten Ihnen eine Plattform um sich in Köln und Umgebung zu präsentieren und auszuprobieren. Wir geben Tipps unter Kollegen und unterstützen uns gegenseitig z.B. in Technikfragen oder Abrechnungen mit der GEMA

Die Bütt: Welche Bedeutung hat der KKK im Rheinischen, insbe-

sonders im Kölner Karneval?.

Peter „Funny“ van der Brock: Die Bedeutung des KKK ist zurückzuführen auf eine langjährige 66 jährige Tätigkeit, es war bei den Künstler immer ganz weit vorne angesehen. Wenn man sieht wie man zusammen mit dem Stammtisch Kölner Karnevalisten und KAJUJA (zwei weitere Künstlervereinigungen) wirkliche Größen nicht nur für den Karneval herausgebracht wurden, ist die Bedeutung für Köln und Umgebung groß. Es sind viele bekannte Botschafter, aus dem KKK hervorgegangen die, die Kölsche Mundart oder Lebensart in die Welt heraus tragen.

Die Bütt: Wie steht der Klub Kölner Karnevalisten zum Thema Brauchtumpflege?

Greven: Die Brauchtumpflege ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit im Klub. Wir schauen schon genau darauf, was unsere Künstler auf die Bühne bringen.

Die Bütt: 66 Jahre KKK, was hat sich in dieser Zeit verändert?

Funny: Vieles hat sich verändert, heute wird mehr im Team gearbeitet, früher waren es oftmals Einzelentscheidungen, wir binden alle Mitglieder des Klubs in unsere Entscheidungen und sehen uns mittlerweile so ein wenig als „Gewerkschaft“ der Künstler.

Die Bütt: Wo steuert der Karneval in Zukunft hin: Mehr in Richtung Party oder doch eher Tradition?

Greven: Ein delikates Thema. Da müssen wir natürlich aufpassen. Der Karneval hat sich gewandelt, es gibt viele neue und junge Gruppen. Die bringen auch traditionelles, aber eben Rockiger in einem anderen Stil. Aber wir schauen schon genau hin, ob das noch für die Karnevalsbühnen geeignet ist.

Die Bütt: Die Nachwuchsförderung, ein Thema für den KKK?

Funny: Nur in gewisser Weise! Die Nachwuchsförderung hat sich in Köln das Literarische Komitee auf die Fahnen geschrieben. Wir empfehlen auch vielen Nachwuchskünstler, die sich bei uns bewerben, dort sich „ausbilden“ zu lassen. Aber nicht zu Trotz, sind gerade in der letzten Zeit viele junge Künstler zu uns gekommen, wie z.B. die tollen Nachwuchsredner „Geschwister in der Bütt“ oder die super musikalische Band „Druckluft“.

Die Bütt: Wie können sich unsere Leser



Peter van der Brock sowie Robert Greven beim Frühstück mit Theo Schäfges



Die Bühne des KKK mit allen aktiven des Abend.

die Abläufe im KKK sich vorstellen? Geht es beim KKK zu, wie in einem „ganz normalen“ Karnevalsverein?

Greven: Wir sind eine große Familie geworden! Wir treffen uns regelmäßig über das ganze Jahr. Außer in der Karnevalszeit! Es gibt feste Tagesordnungspunkte, aber darüber hinaus sitzen wir zusammen oder tauschen uns über viele verschiedene Themen aus. Es funktioniert bei uns wirklich das Kölsche Motto: „Man kennt sich, man hilft sich!“

Die Bütt: Welche Bedeutung haben die regionalen Vorstellabende, sprich die Qualifikationabende für den eigentlichen Vorstellungsabend des KKK?

Funny: Die sogenannten „Vor-Vorstellabende“ des KKK, es sind drei an der Zahl, finden in unterschiedlichen Orten im Rheinland, wie z.B. in Weißenthurm statt. Dort treten dann jeweils rund 15 Künstler des KKK auf und stellen sich dem Publikum sowie einer Fachjury mit Ihrem neuen Programm. Wir können uns vom Leistungsstand der Bands, Redner und Tanzgruppen überzeugen und entscheiden darüber, wer auf den eigentlichen, großen Vorstellungsabend des KKK in Köln kommt..

Die Bütt: Comedy, Rock, Party oder Tradition, was liegt dem KKK mehr am Herzen?

Funny: Wir sind da sehr offen, wir pflegen mit Vereinen wie „Dellbrücker Boore“, Zunft Müüs und Fidele Kölsche, 3 Colonias wirklich das alte Brauchtum Kölner Karneval pflegen. Wir haben aber auch neue moderne

Stilrichtungen, die gute Laune und Stimmung anders verbreiten, wie z.B. etwas rockiger die „Rockemarieche“.

Die Bütt: Wie ist die Ausrichtung des KKK für die Zukunft?

Greven: Wir wollen da weitermachen wo wir sind gerade angekommen sind, jung und alt, rockig und ruhig, Dialekt und Hochdeutsch, einfach alles unter ein Dach bringen und gemeinsam in die richtige Richtung lenken. Wir sind im Karneval viel moderner geworden und diesen neuen Gegebenheiten müssen wir uns auch stellen und das wurde bisher auch erfolgreich praktiziert. Wir sind für die Zukunft bestens aufgestellt und werden weiterhin mit unserer Künstler Vereinigung den Kölner Karneval mitgestalten.

Vielen Dank für das Gespräch! ■

DAS GESPRÄCH FÜHRTE „DIE BÜTT“-REDAKTEUR THEO SCHÄFGES.



Gäste des KKK Gala Abend: RTL-Wetterfee Maxi Biewer sowie Kult-Talkmaster Hans Meiser

DIE BÜTT TRIFFT... SVEN MÜLLER

Der aus Bingen am Rhein kommende „Porsche Mobil 1 Supercup“ Meister über Karneval.

Von unserem Fotoreporter Roland Schäfges

Im Rahmen der Formel 1 Weltmeisterschaft in Belgien interviewten wir den aus Rhein-Hessen stammenden Porsche Rennfahrer Sven Müller zum Thema Karneval. Dabei trafen wir auf einen fundierten und leidenschaftlichen Karnevalisten.

-rs- SPA-FRANCOCHAMPS. Sven Müller geboren in Mainz und aufgewachsen in Bingen am Rhein ist Porsche Junior Pilot im dritten Ausbildungsjahr. In diesem traditionellen Nachwuchsprogramm werden junge Rennfahrer ausgebildet, Porsche-Werksfahrer zu werden. „Das wäre mein größter Traum“ sagt der sympathische 24-jährige Rennfahrer gegenüber „Die Bütt“. „In diesem Jahr fahre ich im nationalen Porsche Carrera Cup und im internationalen Porsche Supercup. Insgesamt habe ich bisher in beiden Serien 10 Rennen gewonnen“ Am Ende der Saison wird er Insgesamt 10 von 12 Rennen alleine im nationalen Cup gewonnen haben. So viele Rennen wie noch kein anderer Pilot in der ruhmreichen 27-jährigen Geschichte des Markenpokals.

Vor seinem Porsche Einstieg fuhr er vier Jahre Formel Sport u.a. FIA Formel 3 Euroserie. Eine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker ist erfolgreich Abgeschlossen. „Wir jungen Piloten werden auch in der Entwicklung eingesetzt und da hilft es sehr“ weiß Müller.

Karnevalist seit Kindertagen!

Aber natürlich wollen wir mit dem Rheinland-Pfälzer nicht über Motorsport, sondern über Karneval sprechen. „Zuhause ist und war Karneval oder wie man bei uns sagt, es gibt ja viele Begrifflichkeit, die „Määnzer Fassenacht“, immer ein großes Thema. Meistens war es jedoch leider so, dass ich im Vorfeld Trainings oder auch Rennen hatte. Gerade wenn auch Saalsitzungen waren. Aber den Rosenmontagszug in Mainz oder allgemein den Straßenkarneval, habe ich eigentlich nie verpasst.“ erzählt Müller dem „Die Bütt“ Redakteur im Porsche VIP- und Fahrerzelt im Rahmen der Formel 1 in Belgien.

„Es ist immer lustig, Karneval zu feiern. Ich bin ein großer Freund davon. Mir persönlich macht es Mega Spaß“ sprudelt es richtig begeistert aus ihm heraus. Man merkt direkt, dass der junge Nachwuchspilot mit ganzen Herzen im Thema ist.

„An mein erstes Kostüm kann ich mich echt noch sehr gut erinnern. Es war damals ein Zauberer. Die Disney Version von Merlin. In jenem Jahr bin ich dann sogar bei mir in der Heimatstadt auf dem Wagen mitgefahren.“ erinnert sich Müller.

Darauf angesprochen, ob er den in einem der vielen RKK-Vereine in der Region zu Hause wäre, antwortet er mit leicht traurigen Blick: „Dadurch das ich im Motorsport viel zu tun habe, bin ich leider in keinem Verein zu Hause.“ Jedoch nennt er als Freizeitausgleich den Biathlon sowie das Angeln als Hobby sein Eigen.

Auf die karnevalistische Musik angesprochen, meinte der spätere



Sven Müller (links) schlägt Christian Engelhardt (rechts) im Porsche Carrera Cup um 8 Punkte.

deutsche „Carrera Cup“ Meister sowie „Porsche Mobil 1 Supercup“ Champion: „Bei den karnevalistischen Liedern finde ich eigentlich viele Super. Gerade die großen, bekannten Lieder. Darauf kann man immer gut feiern. Einen spezielle Lieblingsong oder eine favorisierte Band habe ich nicht. Vielleicht Ernst Neger? [LACHT LAUTHALS] Ne Spaß, da hab ich wirklich keinen.“

Auf die Schlussfrage, wer Formel 1 Weltmeister werden wird, wollte sich Sven Müller in Spa jedoch nicht festlegen. „Vielleicht wieder Hamilton“ überlegt er. Nur um zu Ergänzen, dass er sich über einen WM-Sieg von Rosberg freuen würde. Dazu muss man jedoch festhalten, dass zum Zeitpunkt des Gespräch im August noch keiner wusste, dass Rosberg vier der folgenden Rennen gewinnen würde... ■



Die Bütt Highlights

Thema: Ehrenamtstag in Mayen

Ende August fand in Mayen der Ehrenamtstag statt. Das Bild zeigt die SWR Sondersendung auf dem Marktplatz.



Reportage



Nachdem wir uns um 18:00 Uhr im Hotel Maritim getroffen haben, rief Kommandant Thomas die rund 40 Personen starke Tanzgruppe zusammen. Erst im eigens gebrandeten Bus wird sich auf dem Weg zum ersten Auftritt umgezogen und geschminkt.

Kölner Innenstadt um 18:48 Uhr

TANZGRUPPE ON TOUR: MIT DEN MÜÜS DURCH KÖLN



„Die Bütt“ Reporter Roland Schäfges durfte die Tanzgruppe „Zunft Müüs“ einen ganzen Abend mit seiner Kamera exklusiv begleiten.

-rs- KÖLN. Am Abend des 30. Januar diesen Jahres durfte ich die „Zunft Müüs“, Tanzgruppe der KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., einen ganzen Abend in Köln für die Leser von „Die Bütt“ exklusiv begleiten. Die über 40 Personen starke Tanzgruppe feierte an jenem Abend nicht nur ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum, sondern verabschiedete auch aktive Mitglieder aus ihren Reihen. Sie werden entweder ihre Tanzsportkarriere beenden oder zu anderen Vereinen wechseln.

Ebenso besonders an dem Abend war, dass es neben zwei geplanten externen Auftritten, auch einen Auftritt beim Mutterverein gab. Dieser hat im Hotel Maritim seinen „Frack trifft Kostüm“ Abend mit großen Stars des Kölner Karneval und rund 1500 Gästen gefeiert.

Die Tanzgruppe der Müüs tritt dort einzigartig im Jahr nicht in Ihrer Tanzuniform auf, sondern in für das Publikum, dem Vorstand sowie auch dem jeweils anderen Geschlecht unbekanntem thematischen Verkleidungen auf. Passend dazu erzählen dann jeweils die Jungs sowie die Damen eigene kleine Geschichten, bevor dann in den außergewöhnlichen Kostümen das normale Programm gezeigt wird.

Die Männer zeigten in diesem Jahr eine kleine Geschichte aus

Asterix und Obelix. Die Damen überraschten mit einer sexy Bühnenshow aus dem Programm des legendären Pariser Moulin Rouge.

Der Kommandant der Gruppe Thomas Faßbender achtete penibel auf alle Details. Im professionellen Kölner Karneval muss wirklich alles perfekt funktionieren und alles genau passen. Obwohl im Bus bei lauter Partymusik sich umgezogen, geschminkt und vorbereitet wurde, herrschte doch recht schnell Disziplin wenn Thomas Faßbender zum Mikrophon griff. Die Stimmung und Hektik im Bus wirkte auf einen Außenstehenden doch teils chaotisch. Trotzdem oder gerade deswegen schien alles perfekt zu funktionieren.

Der erste Auftritt in der Kölner Innenstadt wurde nach kurzer Diskussion mit den Veranstaltern vor Ort nicht getanzt. Der zweite Auftritt war in Leichingen hinter Leverkusen. Dort angekommen blieb Zeit sich aufzuwärmen, Stellproben zu machen oder sogar einer vorherigen Tanzgruppe zuzuschauen, welche beim Ausmarsch sogar in einem Spalier begrüßt wurde. Kurz vor dem Auftritt bildete die Gruppe einen Kreis. Die Show konnte beginnen! ■

Nachdem ein Auftritt kurzfristig, noch am Auftrittsort, abgesagt wurde, fährt die Gruppe zum nächsten Event nach Leichingen bei Leerkusen. Auf dem Bild sieht man die Stellprobe vor dem Auftritt. Welcher Tänzer hat welche Position? Kommandant Thomas sowie das Tanzpaar Sabrina und Marcel stimmen die Gruppe ein.

Toscana Festhalle in Leichingen um 20:45 Uhr



Kommandant Thomas spricht nach dem Auftritt auf der Fahrt zurück nach Köln im Bus an die Gruppe. Er gibt neue Anweisungen. Da es nun zur Veranstaltung des Muttervereins geht.

Bundesautobahn 3 um 21:47 Uhr

Der folgende Auftritt ist was besonderes! „Frack trifft Kostüm“ ist das Motto. Weshalb die Männer und die Frauen der Tanzgruppe sich trennen. Das jeweils andere Geschlecht kennt aber nicht die Kostüme der anderen. Spannend!

Köln, Maritim um 22:10 Uhr



Neben den Kostümen wurden auch heimliche Auftrittselemente eingepröbt. Die Männer erscheinen im Look von Asterix, Obelix und Ihren Freunden. Die Mädels treten als Tänzerinnen des Moulin Rouge auf. Das Publikum im vollen Saal ist begeistert.

Köln, Maritim um 22:58 Uhr

Das Präsidium der Fidelen Zunftbrüder bedankt sich zwischen zwei Tänzen mit Karten des Schwimmbad „Monte Maare“ bei den aktiven Sportlerinnen für den aussergewöhnliche Einsatz und dem vielen Training in der laufenden Session.

Köln, Maritim um 23:16 Uhr





Geschafft! Die Gruppe hört der Ansprache von Kommandant Thomas gespannt zu. Er lobt, aber kritisiert auch gewisse Dinge des Abends. Dieses Fazit ist natürlich für eine Weiterentwicklung notwendig. Unter dem Strich bedankt er sich aber bei seiner Gruppe für eine große Leistung!

Köln, „Foyer“ des Maritim um 23:23 Uhr

Das Tanzpaar Sabrina und Marcel schneiden eine Torte an. Die Tanzgruppe feierte an diesem Abend sein 20 jähriges bestehen. Neben der Feier kam aber auch Wehmut auf! 3 Tänzerinnen wurden verabschiedet.

Köln, Maritim um 23:42 Uhr



Anzeige:

Die einzigartige Fotografenmarke in der Eifel

PERSONENSHOOTINGS ALLER ART

Mitglieder von RKK-Vereine bekommen **15 % Rabatt** auf Hochzeitsreportagen!!!



HOCHZEITS-, BABY- & FAMILIENFOTOS



- Unternehmensfotografie aller Art
- Pferde- und Hundefotografie
- Lebhaftige Kommunion- und Kinderaufnahmen
- Ideal für Vereine (z.B. Eventfotografie mit Direktausdruck!)

LERNEN SIE UNS EINFACH KENNEN!

www.myfoto24.eu

RTV-WORLD MediaGroup - Firma Roland Schäfges
Katzenberger Weg 114 ● D-56727 Mayen

02651 / 70 59 54 ● 0160 / 78 1 33 26 ● anfrage@myfoto24.eu

MY:FOTO 24
Eine Marke der RTV-WORLD MediaGroup - Firma Roland Schäfges, Mayen

more on: [Facebook.com/myfoto24](https://www.facebook.com/myfoto24)

SERIE: Karnevalsmuseum in der Vorstellung:

DAS MAYENER KARNEVALSMUSEUM IM BRÜCKENTOR

„Die Bütt“ Fotoreporter Roland Schäfges besucht für Sie verschiedene Karnevals- & Fastnachtsmuseen im Rheinland.

rs. MAYEN - Das am 18. Juni 2016 eröffnete „neue“ Karnevalsmuseum in Mayen präsentiert viele interessante Ausstellungsstücke aus der Geschichte des Mayener Karnevals. Von alten Prinzenmützen, Ornaten aus vielen Jahrzehnten über Orden bis zum Kostüm der legendären Tanzmarie "Sophie".

In liebevoll ausgestalteten und zuvor aufwendig renovierten Ausstellungsräumen in den historischen Gemäuern des Brückentor bekommen Besucher mehr als nur Zahlen oder Fakten über den „Mayener Faasenaacht“ geliefert. So kann man sich durch alte Zeitungen blättern oder sich Plakate von diversen Events anschauen. Auch finden sich Fotos aller bisherigen 77 Tolitäten an der Wand.

Geöffnet ist das Museum jedoch nur an ausgewählten Tagen. Verantwortlich für das Museum ist die „Alten Großen Mayener Karnevalsgesellschaft e.V.“, dem Dachverband aller Mayener Karnevalsitien. Der Verein hatte zuvor bereits im Obertor eine Ausstellung zum Thema Karneval betrieben. Jedoch war gerade für ältere Menschen das his-

torische Stadttor mit seinen vielen Treppen zu hoch.

„Der Eintritt ist frei. Daher freue sich der Verein natürlich über Spenden“, weiß Heinz Spurzem. Er ist Projektleiter und somit Verantwortlich für das Angebot.

FAZIT von „DIE BÜTT“:

Um das „Lebensgefühl Mayener Jecke“ kennenzulernen, sind wir der Meinung, dass eine Führung unbedingt notwendig ist. Zu vielseitig und historisch vorbelastet sind die gezeigten Exponate, um nur einen eigenen flüchtigen Blick darüber zu werfen. Dieses Museum muss man in Ruhe erleben! ■



Infos zum Museum:

Öffnungszeiten:

An allen Verkaufsoffenen Sonntagen
Tag des offenen Denkmals
Außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage

ADRESSE:

BRÜCKENTOR, MAYEN
TEL. 0261/5796589

MUSEUM@ALTEGROSSE.DE

WWW.ALTEGROSSE.DE



» In der nächsten Ausgabe besuchen wir für Sie das Koblenzer Fastnachtmuseum.

EHRENAMTSTAG EIN GROSSER ERFOLG!

Fast 50 % der Rheinland-Pfälzer sind im Ehrenamt aktiv. Viele davon natürlich auch im Karneval. Beim Ehrenamtstag war auch der RKK dabei!

-ga- **MAYEN** Am 28. August 2016 fand in der Eifelstadt Mayen der 13. Ehrenamtstag statt. Die Veranstalter, die Staatskanzlei des Land Rheinland-Pfalz, der Südwestrundfunk (SWR) und die Stadtverwaltung von Mayen luden ca. 80 Organisationen ein, sich an diesem Tag zu präsentieren.

Bei schönstem und warmen Wetter haben viele Besucher die Möglichkeit wahrgenommen, sich über die Vielfalt des Ehrenamtes zu informieren. Zahlreiche Politiker der Landesregierung, allen voran Ministerpräsidentin Malu Dreyer aber auch CDU-Landespolitikerin und Goldener Narr Preisträgerin Julia Klöckner haben den „Markt der Möglichkeiten“ in der „Marktstraße“ sowie Ihren Nebenstraßen besucht und sich bei vielen im Ehrenamt engagierten Teilnehmern für die geleistete Arbeit bedankt. Die Vielfalt der Organisationen zeigt, dass ohne die ehrenamtliche Arbeit gerade in den sozialen Bereichen viele Arbeiten nicht zu erledigen wären. Das geht vom Tierschutz bis zu Hilfs- und Rettungsdiensten, von den „grünen Damen“, die sich um Kranke kümmern bis zum Brauchtum mit vielen Vereinen, die ohne das Ehrenamt nicht existieren könnten.

So war auch natürlich der RKK mit einem großen Stand in der Marktstraße gegenüber der Clemens-Kirche vertreten. In vielen Gesprächen konnten den interessierten Bürger die Arbeit des Karnevalsdachverband vorgestellt und näher gebracht werden. Auf der Bühne des SWR konnte der Präsident der RKK, Hans Mayer, die Petition zum Ehrenamt der Bevölkerung vorstellen,

für die der RKK eine Vielzahl von Stimmen sammeln konnte.

Zum Abend gab es zudem eine große Liveshow im SWR Fernsehen. Aus über 100 eingereichten Vorschlägen hat eine Jury bestehend aus Gabriela Fürstin zu Sayn-Wittgenstein-Sayn, der Chefredakteur der Rheinzeitung Christian Lindner sowie Comedian Andy Ost einige Personen, die dankenswerterweise bereits sehr lange ehrenamtlich tätig sind, ausgewählt. Diese wurden im Rahmen der von Martin Seidler moderierten Open-Air Sendung in kurzen Firmen vorgestellt und auf der Bühne mit einer Urkunde gewürdigt. Ausgezeichnet als „Ehrensache-Publikumspreisträger 2016“ wurden Helmut Ermert aus Kirchen/Sieg, Stephanie Jungen aus Trier, Theresa Noll und Jonathan Sauer aus Mainz und Joy Dutt aus Ingelheim.

Für gute Unterhaltung sorgten die Chartstürmer aus Baden-Württemberg Glasperlenspiel sowie Comedy-Künstler Andy Ost. Aber auch ein der RKK nahestehender Karnevalist sorgte für gute Unterhaltung an seinem ehemaligen Bundeswehr Standort. „Verstehen Sie Spaß?“ Moderator Guido Cantz erzählte zur Unterhaltung des vollen Marktplatz nicht nur Anekdoten aus seiner Wehrpflichtzeit sondern natürlich auch aus seinem aktuellen Programm.

Im nächsten Jahr wird der Ehrenamtstag in Idar-Oberstein stattfinden, zu dem sich bereits jetzt schon viele Organisationen angemeldet haben. □



SWR-Moderator Martin Seidler im Talk mit einem Preisträger.



Anzeige:





Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles mit RKK-Präsident Hans Mayer



Glasperlenspiel in der SWR-Live-Show



Mayens OB Wolfgang Treis



Malu Dreyer



Treffen am RKK-Stand in der Marktstraße: Julia Klöckner, Landesvorsitzende CDU Rheinland-Pfalz, MYK-Landrat Dr. Alexander Saftig und Hedi Thelen MdL) mit Mitgliedern des RKK-Präsidiums



RKK

Die Bütt

Vereinsinfo

RKK-Geschäftsstelle bei Nacht!
Das Bild zeigt unsere Geschäftsstelle in Koblenz.



Die RKK

Geschäftsstelle informiert

Rheinische Karnevals-Korporationen e.V.
kurz: „RKK Deutschland“

Carl-Spaeter Str. 2m
56070 Koblenz

Fon 0 261-98 89 99-01 (Öffnungszeiten)

Fax 0 261-98 89 99-10

Web www.rkk-deutschland.de

E-Mail info@rkk-deutschland.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Liebe Leser,

der Sommer von 2016 ist nun auch schon wieder rum. Sie halten jetzt daher die dritte Ausgabe des Jahres 2016 in Ihren Händen. Die Redaktion versucht wie immer, das Magazin so abwechslungsreich und informativ wie möglich zu gestalten. Es sollen Unterhaltung und Information nicht zu kurz kommen.

Dazu benötigen wir jedoch auch Ihre Unterstützung! Hatten Sie eine zündende Veranstaltungsidee, hatten Sie einen tollen Wagen oder eine außergewöhnliche Fußgruppe im Umzug, gab es auf Ihrer Bühne eine außergewöhnliche Darbietung, hatten Sie eine besondere Überraschung für Ihre Aktiven parat, gibt es in Ihrem Ort ein ganz bemerkenswertes Brauchtum...

Wir veröffentlichen gerne Berichte über Ihre Aktivitäten, denn die kreativen Ideen können beispielgebend für andere Vereine sein. Zögern Sie also nicht, uns per E-Mail zu kontaktieren.

Wir warten auf Ihre Berichte und bitten Sie, diese in einem gän-

gigen Format (**z. B. Word oder Textdatei**) zu erstellen. Die Fotos sollten in einer guten Auflösung sein (**300 dpi / min. 2.000 Pixel**) und separat als **.JPG oder PNG** angeliefert werden! Gleichzeitig müssen wir natürlich auch um Verständnis bitten, dass wir um die Ausgewogenheit der Regionen bemüht sind und natürlich keine Veröffentlichungsgarantie geben können. Aus der Vielzahl der eingereichten Beiträge wird die Redaktion dann die Auswahl für eine Veröffentlichung treffen.

Schon jetzt danken wir allen Pressewarten der Vereine für ihre Arbeit.

Ihr **Redaktionsteam**

von „Die Bütt“

find us on
Facebook

- Dialog
- Aktuelles
- Bilder

www.facebook.com/RheinischeKarnevalsKorporationen

! rs KOBLENZ. Die RKK sucht junge und hilfsbereite Karnevalisten die tatkräftig bei Veranstaltungen oder Aktionen anpacken. Sie wollen helfen? Senden Sie uns eine kurze E-MAIL mit dem Betreff: „**HELFEN**“ an redaktion@die-buett.de. ■

Offizielle Termine des RKK im Jahr 2016

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Organisation, Ansprechpartner
11. Nov. 2016 19:00 Uhr	RKK-Sessionseröffnung	Moselland-Halle, Bernkastel-Kues	RKK Deutschland Infos: Hans Mayer - 0261 / 988 999 01 Mail: info@rkk-deutschland.de
05. Jan. 2016 17:00 Uhr	RKK-Neujahrsempfang	Tanzschule Volkert, Koblenz	RKK Deutschland Infos: Hans Mayer - 0261 / 988 999 01 Mail: info@rkk-deutschland.de
31. Jan. 2016 18:00 Uhr	RKK-Prinzentreffen 2016	Mamorsaal, Bad Ems	RKK Deutschland Infos: Hans Mayer - 0261 / 988 999 01 Mail: info@rkk-deutschland.de
03. Feb. 2016 18:00 Uhr	Kreisnarrentreffen Rhein-Lahn	Kurhaus, Bad Ems	RKK Deutschland Infos: Hans Mayer - 0261 / 988 999 01 Mail: info@rkk-deutschland.de
15. Feb. 2016 18:00 Uhr	Kreisnarrentreffen MYK	Rheinland-Halle, Mülheim-Kärlich	RKK Deutschland Infos: Hans Mayer - 0261 / 988 999 01 Mail: info@rkk-deutschland.de

RKK-Geschäftsstelle:

Präsident:	Hans Mayer	Tel. 0171 / 144 75 271	mayer.h@rkk-deutschland.de
Vize-Präsident:	Willi Fuhrmann	Tel. 02636 / 63 98	fuhrmann.w@rkk-deutschland.de
Vize-Präsidentin:	Gabriele Arnold	Tel. 0170 / 46 17 64 2	arnold.g@rkk-deutschland.de
Geschäftsführer:	Gerd-Walter Adler	Tel. 02634 / 9813697	adler.g-w@rkk-deutschland.de
Geschäftsführer (komm.):	Henry Schütt	Tel. 0151/12041457	schuet.h@rkk-deutschland.de

Verwaltungsmitarbeiterin: Katja Bäder Tel. 0261 / 98 89 99 01 info@rkk-deutschland.de

RKK-VERBANDSMELDUNGEN

RKK-PRÄSIDENTEN FEIERN OKTOBERFEST IN KÖLN

wf. KÖLN. Auf Einladung des ehemaligen Präsidenten der RKK, Peter Schmitz-Hellwing, besuchten der amtierende RKK-Präsident Hans Mayer und sein Vize Willi Fuhrmann das 1. Kölner Oktoberfest, was jetzt schon zum 12. Mal im Festzelt in der Kölner Südstadt stattfand. Mit über 3.000 meist in Dirndl und Lederhosen gekleideten Besuchern feierten die Drei bei Kölsch und leckeren Speisen den Abschluss dieser in Köln schon traditionellen Veranstaltung. „Die Original Limbachtaler“ aus Antweiler u. Rodder bei Adenau sorgten für Stimmung und Schwung und weitere Interpreten, besonders Olaf Henning und Mickie Krause brachten das Zelt zum Toben. Vom 16.9. bis 02.10. ging in dem 4.00 Personen fassenden Zelt an sieben Tagen die Post ab. Dieses sehr erfolgreiche Event wird im nächsten Jahr bestimmt seine 13. Auflage in der Domstadt erleben. ■



NASPA STIFTUNG „INITIATIVE UND LEISTUNG“ FÖRdert 70 VEREINE IM RHEIN-LAHN-KREIS MIT 71.568,50 EURO

hm. KOBLENZ. Auch die RKK, vertreten durch Präsident Hans Mayer, konnte sich über eine Spende aus den Händen von Landrat Frank Puchter und Guido Biron, Leiter Privatkundengeschäft der Region Rhein-Lahn, freuen. ■



PINNWAND: Sie suchen oder verkaufen was?

Auf unserer Pinnwand könnte Ihre individuelle Kleinanzeige stehen! Sie suchen was Bestimmtes für Ihr Event, Ihren Umzug oder Ihre Tanzgruppe?

Oder bieten Sie gar was an?

Möchten Sie z.B. Ihren Festwagen verkaufen? Alles kein Problem. Einfach eine E-MAIL an die Redaktion via info@die-buett.de senden und Sie werden in der zukünftigen Ausgabe genannt.

NEUE REDAKTEURE: WIR SUCHEN EUCH WEITERHIN!

rs KOBLENZ / MAYEN. Jede Publikation braucht gute, kreative und neugierige Redakteure und Fotografen mit entsprechendem thematischem Fachwissen. Daher suchen wir an Medien wie Karneval gleichermaßen interessierte Personen ab 16 Jahren, welche Lust haben, „Die Bütt“ zukünftig mit neuen Ideen und Themen zu bereichern. Daher die Bitte an alle Vereinsverantwortlichen: Gebt die Bitte an eure Aktiven weiter! Alle Interessierten werden zu einem Informations- und Schulungsmeeting in die Geschäftsstelle der RKK nach Koblenz geladen. Dort werden die interessierten von erfahrenen Medienmachern der „RTV-WORLD MediaGroup“ geschult und zukünftige Themenbereiche mit der Redaktion von „Die Bütt“ abgesprochen. Auch ist die Mitarbeit an einem geplanten, neuen Onlineportal über Karneval und Tanzsport möglich.

Medienpraktikum möglich:

An einer Medienkarriere interessierten Schüler/-innen oder Student/-innen bietet sich neben der Tätigkeit eines freien Redakteurs für „Die Bütt“ auch die Möglichkeit eines professionellen Praktikums (Mediengestaltung, Marketing, Video, Fotografie etc.) bei der Mayener Full-Service-Medienagentur „RTV-WORLD MediaGroup“ // MY:FOTO24. Dort können Sie, neben vielen anderen Aufgaben und Themen, beim Layout- und Herstellungsprozess des Heft aktiv mitwirken oder sich bei der Produktion von Videoinhalten für „Die Bütt +“ nützlich machen.

Interesse? Dann schreiben Sie uns eine kurze E-MAIL mit Informationen zu Ihrer Person mit dem Betreff: „ICH WILL BEI „DIE BÜTT“ MITMACHEN an redaktion@die-buett.de. ■

Erfolgreiches RHETORIKSEMINAR

Das nunmehr schon traditionelle Rhetorikseminar unter der Organisation von Willi Fuhrmann war abermals ein großer Erfolg.

-wf- KOBLENZ. Am Wochenende 17./18. Sept. fand im Konferenzzimmer in den Geschäftsräumen der RKK in Koblenz ein sehr interessantes und vor allen Dingen erfolgreiches Rhetorikseminar für Büttенredner und Präsidenten statt. Bereits Monate vorher hatten sich erfreulicherweise mehr Teilnehmer angemeldet als vorgesehen, doch dann kamen kurzfristig mehrere Absagen, sodass letztlich zwei Frauen und drei Männern am Seminar teilnahmen. Mit Marco Ringel konnte erneut ein anerkannter Fachmann gewonnen werden, der sich auf Karnevalsrhetorik, ein Kommunikationstraining für Büttенredner, Sitzungspräsidenten, Prinzenpaare und die, die es werden wollen, spezialisiert hat. Vizepräsident Willi Fuhrmann, der wieder die Organisation des Seminars übernommen hatte, konnte in den Räumen der RKK-Geschäftsstelle die Seminarteilnehmer am Samstagmorgen begrüßen und wünschte dem Seminar einen erfolgreichen Verlauf sowie allen Beteiligten viel Spaß bei ihrer Aufgabe. Diesen hatten die Seminarteilnehmer, obwohl in den zwei Tagen einiges von ihnen verlangt wurde.

Der Dozent bezog die Teilnehmer ständig in den Lernprozess mit ein und erwartete von ihnen Aufmerksamkeit, Mitarbeit und Kreativität. So wurden Arbeitsgruppen gebildet, Rollenspiele vorgetragen und jeder Teilnehmer musste „auf der Bühne“ Begrüßungen vornehmen und mit verschiedenen Situationen spontan fertig werden. Natürlich durfte auch jeder seinen eigenen Büttentext und Lieblingswitz vortragen und so war das Seminar lebhaft und trotz des anstrengenden Programms auch lustig. Die Seminarteilnehmer verstanden sich untereinander,

aber auch mit dem Seminarleiter, an beiden Tagen prächtig und neue Freundschaften wurden geschlossen.

Die Teilnehmer kamen aus verschiedenen Teilen des RKK-Gebietes, aus Ochtendung, Mannheim, Neuwied, Monreal und Koblenz-Paffendorf und alle hatten am Schluss nur sehr viel Lob für das Seminar übrig, besonders aber für den Dozenten Marco Ringel. Ihre Erwartungen, so berichteten sie übereinstimmend, wurden mehr als übertroffen, vor allen Dingen weil Marco Ringel sich nicht auf den Vortrag beschränkte, sondern die Teilnehmer von Anfang an in das Seminar aktiv mit einbezog und anhand von Ton- und Bildaufzeichnungen die Stärken und Schwächen eines jeden Einzelnen darlegte. Bei allen konnte am zweiten Tag eine wesentliche Steigerung des Vortrages festgestellt werden. So fiel das Resümee durchgängig positiv aus.

Marco Ringel war von den Teilnehmern sehr angetan. Ihm liegen diese Rhetorik-Seminar sehr am Herzen, was man ihm an beiden Tagen anmerkte. Die Arbeit mit erfahrenen Büttенrednern macht ihm genau so viel Spaß, wie die mit dem karnevalistischen Nachwuchs, dem er sich besonders widmet.

Der positive Ablauf des Seminars ist natürlich für unseren Verband eine Aufforderung, im nächsten Jahr ein weiteres Karnevalsrhetorik-Seminar anzubieten. Zur gegebenen Zeit werden wir unsere Vereine hierüber informieren. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. ■



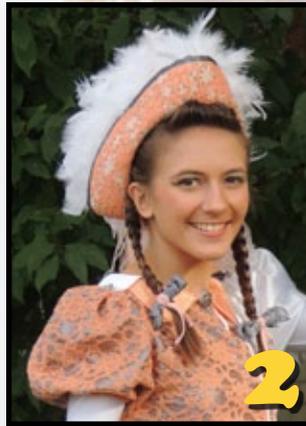
■ Unser Foto zeigt die Seminarteilnehmer mit (stehend) dem Dozenten Marco Ringel (rechts), dem Präsidenten Hans Mayer (Mitte), der dem Seminar einen Besuch abstattete und dem Organisator Willi Fuhrmann (links).

Die RKK

Mariechenwahl 2016



1



2



3



4



5

REGELN DER WAHL

Jeder Mitgliedsverein kann drei Punktwertungen abgeben, wobei eine vereinseigene Bewerbung nicht berücksichtigt werden darf. Jeder darf nur einen Stimmzettel ausfüllen.

Aus den vorhandenen Punktevergaben ermittelt ein vom RKK-Vorstand zusammengestelltes Auswertungsteam die drei Siegerinnen des Wettbewerbs.

Einsendeschluss ist der 20. November 2016.

Ihre persönlichen Wertungen:

PLATZ 1	=	33 PUNKTE
PLATZ 2	=	22 PUNKTE
PLATZ 3	=	11 PUNKTE

H-I-E-R---A-B-S-C-H-N-E-I-D-E-N

Bitte im Briefumschlag an:
RKK-GESCHÄFTSSTELLE
BETREFF: MARIECHENWAHL 2016
CARL-SPAETER-STRASSE 2M
56070 KOBLENZ

PER FAX AN: 0261 988 999 - 10
info@rkk-deutschland.de

Ich gebe meine Punkte wie folgt ab:

33 PUNKTE FÜR VORSCHLAG: NR. _____

22 PUNKTE FÜR VORSCHLAG: NR. _____

11 PUNKTE FÜR VORSCHLAG: NR. _____

Jeder kann nur einmal Wählen.

ABSENDER: _____

NAME: _____

VEREIN: _____

STRASSE: _____

PLZ/ORT: _____

(ORT, DATUM)

(UNTERSCHRIFT)



WEBSEITE *erstrahlt in neuem Glanz*

Der Innenminister von Rheinland-Pfalz, Roger Lewentz, gibt in Lahnstein den Startschuss für den neuen Internetauftritt der RKK

-gwa- LAHNSTEIN. Im Rahmen der 27. Rheinland-Pfalz-Meisterschaften für Kinder und Junioren in der Stadthalle Lahnstein wurde die neugestaltete Homepage der Rheinischen Karnevals-Korporationen (RKK) vorgestellt. Kein geringerer als der Innenminister des Landes Rheinland-Pfalz, Roger Lewentz, gab in Anwesenheit des Vorstandes der RKK den Startschuss für den neuen Internetauftritt, der nunmehr noch aktuellere Informationen für die Mitgliedsvereine und die Besucher der Homepage bereithält. Nachdem die „alte“ Homepage hinsichtlich ihrer optischen Darstellung und ihrer technischen Plattform in die Jahre gekommen war, bestand die Notwendigkeit einer völligen Neukonzeption. Optisch gestaltet sich die neue Homepage nun in einem wesentlich frischeren Outfit. Die Startseite ist systematisch unterteilt in vier Kategorien.

Die Bereiche „Brauchtum“ und „Tanzsport“ bilden dabei die beiden zentralen Themenbereiche ab, für die die Rheinischen Karnevals-Korporationen als Verband eintreten. Alle relevanten und aktuellen Informationen zu diesen Themenbereichen werden hier komprimiert und übersichtlich dargestellt. Die Kategorie „Für Vereine“ hält alle wichtigen Mitteilungen und Hinweise für die RKK-Mitgliedsvereine parat. In der Zukunft haben unter dieser Rubrik alle RKK-Vereine auch die Möglichkeit, dieses Medium

als Plattform für eigene Informationen und Mitteilungen zu nutzen. Unter der vierten Rubrik „Verband“ verbirgt sich die interne Struktur des Verbandes. Hier findet man alle Organe und die dazugehörigen Organträger der Rheinischen Karnevals-Korporationen. Der Nutzer hat somit die Möglichkeit, auf schnellstem Weg Informationen über die interne Zusammensetzung des Verbandes, den richtigen Ansprechpartner und wichtige Termine zu finden.

Jede Kategorie ist darüber hinaus mit einer eigenen Farbgebung versehen („Brauchtum“ – orange, „Tanzsport“ – blau, „Für Vereine“ – grün, „Verband“ – rot). Somit kann jeder einzelne Artikel (z. B. auf der Startseite) anhand der Orientierungshilfe „Farbgebung“ der entsprechenden Kategorie zugeordnet werden.

Schlussendlich basiert die neue Homepage auf einer technisch völlig neuen Plattform. Diese ermöglicht nunmehr eine erforderliche und zeitgemäße Verknüpfung der Homepage mit anderer bereits vorhandener und zukünftiger Hard- und Software der RKK. Mit dieser nun vorhandenen technischen Plattform ist darüber hinaus eine weitergehende Automatisierung verbandsinterner Abläufe möglich. ■

Besuchen Sie die Webseite unter www.rkk-deutschland.de



■ Unser Foto zeigt den „offiziellen“ Start in Lahnstein.

UNSER FOTOGRAF THOMAS FRANK ZEIGT DIE IMPRESSIONEN DER PRÄSENTATION DER NEUEN WEBSEITE!



Jean Pütz feiert 80. Geburtstag!

Der WDR-Kultmoderator und Preisträger des Goldenen Narr 2016 wird 80. Jahre. RKK-Vize Willi Fuhrmann feiert in der „Pützerosa“ mit.

-wf- HEILIGENHAUS. Jean Pütz, in diesem Jahr mit dem „Goldenen Narr“ von den Rheinischen-Karnevals-Korporationen ausgezeichnet, wurde in völliger körperlichen und geistigen Frische am 21.9. achtzig Jahre alt und feierte dieses Ereignis auf seiner „Pützerosa“ in Heiligenhaus im Kreis Mettmann mit einem bayrischen Brunch. Rund 200 Gäste fanden sich auf dem großzügigen Gelände ein, die meisten in Dirndl, Lederhosen oder sonstigen Trachten aus deutschen Landen, so wie es der Jubilar in seiner Einladung gewünscht hatte. Unter ihnen war auch der Vizepräsident der RKK, Willi Fuhrmann mit seiner Frau Edith. Wie alle Gäste genossen sie einen Hochsommertag im Herbst und natürlich alle Speisen, die bei einer zünftigen bayrischen Brotzeit nicht fehlen dürfen. Es wurde zwar alles, was am Münchner Oktoberfest ausgeschrieben wird, auch hier angeboten, doch da die meisten Besucher aus dem Rheinland kamen, war Kölsch vom Fass eindeutig der Renner. Das vorsichtshalber aufgebaute Zelt wurde nur ganz kurz zum Essen aufgesucht, ansonsten spielte sich die Geburtstagsparty auf den Wiesen rund um die Pütz'schen Anwesen ab. Jean Pütz genoss sichtlich seine Gastgeberrolle und war überall zu finden, hier eine Begrüßung, dort ein Bütz'chen, hier ein freundliches Hallo und dort ein paar nette Worte. Seine Großfamilie, Ehefrau Pina, die Töchter Julie und Luisa, Söhne Jean Adrian, Silvan und Joern waren ebenfalls überall präsent und kümmerten sich um die Gäste. Diese folgten dem Aufruf von Jean Pütz, keine Geschenke mitzubringen, sondern eine Spende zugunsten des „Friedensdorfes“ in eine Box zu werfen. Mit einer Aufrundung von ihm kamen so erstaunliche 1.500 € zusammen, wofür er sich in einer Mail an alle Besu-

cher herzlich bedankte. Hierin kam auch zum Ausdruck, dass er sich über ein Überraschungsgeschenk, einen Strandkorb, sehr gefreut hat und natürlich galt sein Dank „Petrus“, der ihm zu seinem Fest ein „Kaiserwetter“ bescherte. Sehr glücklich war er auch, viele Freunde aus vergangenen Zeiten wiederzutreffen, so auch den im Juli achtzig Jahre alt gewordene politische Journalist, Moderator und ZDF-Chefredakteur Klaus Bresser, der es sich nicht hatte nehmen lassen mit seiner Frau Evelyn aus Berlin anzureisen. Sehr gefreut hat er sich auch über Überraschungsgäste am späten Abend, die „Bläck Föös“ kamen aus seiner Geburtsstadt Köln, um ihren „Schäng“ zu gratulieren. Zum Schluss seiner Dankesmail lud er alle seine Partygäste für den 21. Sept. 2063 zu seinem 100. Geburtstag in ein Kölner Traditionsbrauhaus ein, direkt an die Kölsch-Quelle. Wer Jean Pütz an der Feier zu seinem Achtzigsten erlebt hat, zweifelt nicht daran, dass er dieses Alter locker erreicht, doch einige seiner jetzigen Gäste werden dann nicht mehr dabei sein können.

Dabei hat Jean Pütz schon jetzt ein überaus bewegtes, erfolgreiches Leben hinter sich. Sein Hauptaugenmerk war für ihn die Vermittlung von Wissenschaft und Technik, wie sie uns das Leben erleichtern können. Er schuf mit diesem Konzept einer der erfolgreichsten und nachhaltigsten Fernseh-Redaktionen „Naturwissenschaft und Technik“, 30 Jahre lang von 1970 bis zur Jahrtausendwende war er für diesen Bereich leitender Redakteur beim WDR. Seine Sendung „Hobbythek“ begeisterte ein Millionenpublikum und ist inzwischen schon legendär. Er selbst bezeichnet sich als Glückspilz, denn neben seinem viel-



■ Jean Pütz und sein ehemaliger Mitarbeiter beim WDR, Ranga Yogeshwar im neuen Strandkorb

seitigen Können hatte er auch eine große Portion Glück, dass alles zu erreichen. Aus Dankbarkeit strahlte der WDR am 16.9. eine Sondersendung zu seinem 80. Geburtstag aus und am 12.8. war er zu Gast in der NDR-Talkshow.

Auch nach seiner Pensionierung gab es über 200 Fernsehauftritte von ihm und überall ist er ein gern gesehener Gast. Er entwickelte und moderiert die „Pützmunter-Show“, ein physikalisch-chemisches Kabarett mit unzähligen Experimenten zum Begreifen für Jung und Alt mit Veranstaltungen in Deutschland, der Schweiz, Luxemburg und sogar in Schweden. Seit 12 Jahren hat er eine vielbesuchte Homepage www.Jean-puetz.net entwickelt mit über 3.000 handverlesenen Berichten über Wissenschaft und Forschung einschl. Medizin.

Zu seinen unzähligen Preisen kam im Mai dieses Jahres der „Goldene Narr“ der RKK hinzu, auf den er besonders stolz ist. ■



■ Jean Pütz mit dem Goldenen Narr, seiner Ehefrau Pina und RKK-Vize Willi Fuhrmann

GESTALTE DEINEN PERSÖNLICHEN ORDEN



- ✓ Live-Vorschau
- ✓ individuell bedruckt
- ✓ bereits ab 1 Stück

JETZT TESTEN UND 10 € RABATT SICHERN

WWW.MY-ORDEN.DE

my
Orden.de[®]

KKK wird 66. - RKK feiert mit!

Verbandspräsident Mayer hält im Rahmen des 66. Gründungsfest der KKK in Köln eine Ansprache und bringt natürlich Geschenke mit.

-ts- KÖLN. Anlässlich des 66. Geburtstages des KKK Klub Kölner Karnevalisten, welcher am 15. Oktober in Köln begangen wurde, überbrachte der Präsident der Rheinische Karnevals-Korporationen Hans Mayer die Glückwünsche des Dachverbandes. Er hob in seiner Ansprache hervor, das besonders von einer Künstlervereinigung erwartet wird, das auf das Brauchtum und die Tradition Karneval geachtet wird. Er sagte: „Der RKK ist stolz eine solche Vereinigung von Künstler dem zum Beispiel bekannte Stars wie Bernd Stelter, Bläck Fööss, Brings und Marc Metzger angehören, in seinen eigenen Reihen zu haben“. Hans Mayer überreichte eine Urkunde und einen Glaspokal an das Geburtstagskind. Der Geburtstag wurde mit einer großen Gala und über 1.500 Zuschauer im Theatersaal des Hotel Maritim gefeiert.

Deutscher Meister der RKK nun im KKK!

Ebenso war Präsident Hans Mayer sehr stolz darauf, dass mit dem sechsmaligen und amtierenden Deutschen Meister im



■ **Vorsitzender des KKK Robert Greven, RKK Präsident Hans Mayer und KKK Geschäftsführer Volker Heinrichs**

RKK, High Energy Showtanz aus Billig bei Euskirchen, ein großes Aushängeschild der Tanzsportabteilung der RKK nun als hospitierendes Mitglied in die Kölner Künstlervereinigung aufgenommen worden. Damit steht dem Erfolgreichen Verein nun auch innerhalb von Köln ganz neue Türen offen. ■



■ **Hans Mayer, bei den Feierlichkeiten zum 66. jährigen Bestehen des KKK mit der einer der erfolgreichsten Tanzgruppe (6-facher Deutscher Meister) aus den Reihen der RKK der High Energy aus Billig im Foyer des Hotel Maritim.**

KARNEVAL MEETS AYUVEDA IN KOBLENZ

Die Tanzgruppe der Zunft Müüs besuchte den Ayurveda World Congress in Koblenz und tanzte vor erlesenen Publikum,

-ts- **KOBLENZ.** Unser Mitglied die Tanzgruppe der Fidelen Zunftbrüder aus Köln hatten Ihr Aushängeschild, die Tanzgruppe „Zunft Müüs“ nach Koblenz geschickt, Dort fand am 2. Oktoberwochenende der Ayurveda Congress statt mit Publikum aus der ganzen Welt. Die Zunft Müüs vertraten dort auf der großen Bühne der Rhein Mosel Halle, das rheinische Brauchtum und begeisterten die Fachleute aus aller Welt mit Ihren Tänzen, wo viele akrobatische Elemente eingebaut waren und das internationale Publikum ins Staunen versetzten. Beim Ayurveda Congress in Koblenz waren viele Gesundheitsexperten aus aller Welt angereist und aus dem Mutterland des Ayurveda kam der indische Gesundheitsminister Shripad Naik mit einer Delegation nach Koblenz. Die Tanzgruppe war stolz vor so einem besonderen Publikum auftreten zu dürfen. ■



Fotos: Roland Schäfges

PETITION ÜBERREICHT!

RKK-Präsident Mayer reicht im Berliner Reichstag die Ehrenamtspetition ein!

-hh- **BERLIN.** Die Forderung lautet: Wer 30 Jahre eine ehrenamtliche Tätigkeit ausgeübt hat, soll zu seiner Altersrente einen zusätzlichen Rentenpunkt erhalten. Dies gilt auch für Pensionäre und Freischaffende. Zudem sollen alle die ein Ehrenamt ausüben, eine steuerliche Entlastung von jährlich 2500 € erhalten. In einer Unterschriftenaktion wurde deutschlandweit für diese Forderungen geworben. Am Ende konnte der RKK-Präsident eine anschauliche Anzahl von Unterschriften an den stellvertretenden Vorsitzenden des Petitionsausschusses im Deutschen Bundestag, Herr Gero Storjohann, im Reichstagsgebäude in Berlin überreichen.

Nun entscheidet der Petitionsausschuss über das Petitionsbegehren. Hans Mayer erklärte, dass alle parlamentarischen Möglichkeiten genutzt werden, um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen.

Am Rande seines Aufenthaltes in Berlin hatte Präsident Hans

Mayer die Gelegenheit genutzt um mit namhaften Politikern aus allen Parteien zu sprechen. Im Vordergrund stand dabei das Thema Förderung und Erhalt unseres Brauchtums und unserer Tradition. ■





DIE RÄUBER FEIERN IHR 25-JÄHRIGES JUBILÄUM

Die Kölner Band traf bei der Jubiläumsveranstaltung Hans Mayer

Anzeige:



- ◆ Schautanz
- ◆ Gymnastik
- ◆ Gardetanz
- ◆ Schuhe/
- ◆ Strumpfhosen
- ◆ Steine/Perlen
- ◆ Fransen
- ◆ Borten/Motive
- ◆ Pailletten



Täglich
9-18 Uhr
Samstag
9-12 Uhr

Ulrike Jungnickel · Oberstraße 62 · Boppard
Telefon 06742/8901-0 · Fax 06742/890111
www.tabou.de · tanzboutique@tabou.de



hm KOBLENZ „Bodenständig und authentisch. Die Tradition bewahrend und dem Neuen aufgeschlossen“, so verstehen sie sich selbst. Als Karl-Heinz Brand 1991 neue musikalische Partner sucht, rief er Kurt Feller an.“ Nach dem Telefonat meint Feller, „da muss ich mal drüber schlafen“ – zwei Stunden später ist alles klar. Ähnlich flott geht es mit Norbert „Nobby“ Campmann, der 1993 in die Band kam und bis zu seinem Tod im Jahre 2007 maßgeblich am Erfolg der Räuber beteiligt war. In knapp sieben Jahren spielen sich die Räuber bis 1998 als viertes Blatt ins „Kleeblatt“ zu den kölschen Top-Bands. 2001 wurde mit der Verpflichtung von Schlagzeuger Wolfgang Bachem ein Quartett. Daraus ist im Laufe der Zeit ein Sextett geworden. Neben Karl-Heinz, Kurt und Wolli zählen heute Torben Klein (seit 2012), Andreas Dorn alias der „Schrader“ und Jürgen „Geppie“ Gebhart (beide seit 2015) dazu.

RKK Präsident Hans Mayer, der zu den Ehrengästen zählte, war begeistert von dieser Jubiläumsveranstaltung. Das Jubiläumskonzert dauert fast 5 Stunden und ein Höhepunkt reihte sich an den nächsten an. Viele bekannte Kölner Künstler die man aus der Karnevalsszene kennt machten ihre Aufwartung und gratulierten dieser sympathischen Band.

In der Tat können sich die Räuber zu den bekanntesten und beliebtesten Bands in Köln nennen, so Hans Mayer. Am 29.11.2016 treten die Räuber mit ihrem Jubiläumskonzert zum Sessionsauftakt bei der KG "Zesse Jecke" in Niederzissen auf. ■



Die Bütt

Gardetanz

Thema: Tanzturniere

Viele glückliche Gesichter bei der NRW-Meisterschaft!







Zinnhannes®



Ich fliege
drauf!



Tanzturnier-Geschäftsstelle

Termine, Reportagen, Meldungen und Informationen rund um den Garde- & Showtanzsport

NEUES VON DER TANZTURNIER-GESCHÄFTSSTELLE

PASSKONTROLLEN BEI RKK-TANZTURNIERE

hh LAHNSTEIN. Bei den Tanzturnieren der RKK werden die Tanzausweise von einem Jury-Mitglied in einem extra dazu vorgesehenen abgegrenzten Bereich kontrolliert. Hier einige Erläuterungen dazu: ■

■ Startberechtigt sind nur solche Aktive, die einen gültigen Tanzausweis besitzen, der auf den Verein ausgestellt ist, für den sie an den Start gehen.

■ Jeder Aktive kann bei einem Turnier nur für einen Verein an den Start gehen.

■ Jeder Aktive hat in kompletter Uniform/im kompletten Kostüm fertig geschminkt zu erscheinen.

■ Jeder Aktive hat seinen Ausweis mit sich zu führen und selbst vorzuzeigen.

■ Im Kontrollbereich dürfen sich neben den Aktiven bei Solisten und Paaren ein Trainer oder Betreuer, bei Gruppen zwei Trainer oder Betreuer aufhalten. Weitere Personen (z. B. Eltern ohne offizielle Funktion) sind nicht zugelassen.

■ Nach der Kontrolle darf der Bereich der Passkontrolle nur noch zum direkten Einmarsch verlassen werden (bei einem anderen Grund muss sich beim kontrollierenden Jury-Mitglied ab- und wieder angemeldet werden).

■ Bei Gruppen füllt der Trainer/Betreuer - wenn bis zu zwei jüngere mittanzten - den entspr. Vordruck aus.

■ Das Jury-Mitglied hält bei Gruppen die Anzahl der kontrollierten Aktiven fest und vergleicht diese Zahl beim Einmarsch der Gruppe zur Bühne.

FILMVERBOT BEI TURNIEREN BEACHTEN!

hh. LAHNSTEIN. Immer wieder für Diskussionen sorgt das Filmverbot bei Tanzturnieren. In den Tanzturnier-Richtlinien ist das Verbot verankert, doch sorgte die Interpretation der Sanktionen immer wieder für Gesprächsstoff. Bei der jüngsten Besprechung der Turnier-Obleute wurde jetzt mehrheitlich eine ganz klare Regelung getroffen.

Derjenige, der bei nicht autorisierten bzw. akkreditierten (z.B. Pressevertreter) Aufnahmen von Videoaufnahmen der Tänze erwischt wird (ganz gleich, welchem Verein er angehört), wird für den Rest der Veranstaltung des Saals verwiesen. So ist gewährleistet, dass nicht die Aktiven auf der Bühne bestraft werden, sondern der Verursacher selbst. ■

TURNIERAUSWEISE MIT PASSBILD

hh. KOBLENZ. Jeder Tanzaktive benötigt zur Teilnahme an einem Tanzturnier einen gültigen Tanzausweis. Diese können über die RKK-Homepage unter „Downloads – Tanzausweise – Online-Formular“ beantragt werden.

Bei der Eingabe der Daten bitte folgendes beachten: vor der Absendung an die RKK immer speichern (auch wenn es nur ein Ausweis ist), da sonst das Formular leer übertragen wird. Die Bilder müssen Passbild-Format (Hochkant) haben! Es kommt nicht selten vor, dass Bilder gescannt werden und dann als A-4-Format erscheinen, das Bild ist dann ganz klein und der Rest weiß. Deshalb beim Scan darauf achten. Am besten sind die Daten direkt vom Fotoapparat. (jpg.-Format). Dies müssen keine Profiaufnahmen sein, aber Passbilder, keine ganze Person, auch nicht Ausschnitte aus einer Gruppe. Bei Handy-Fotos darauf achten, diese vorher zu bearbeiten, da diese nicht im Passbildformat sind (sie sind höher).

Ebenso bitte bei „Bemerkungen“ angeben, ob schon ein alter Ausweis existiert, da dieser dann vor der Übernahme der Daten in unser System mit einem Enddatum versehen werden muß. Handelt es sich nicht um einen Neuantrag, sondern um eine Änderung von Daten, dann dies bitte auch unter „Bemerkungen“ angeben.. ■

HINWEISE ZUM TANZSPORTKALENDER

hh. LAHNSTEIN. Die aktuelle Jahrgangseinteilung. ■

Jahrgangseinteilung 2016

- **Kinder:** Jahrgänge 2005 - 2010
- **Junioren:** Jahrgänge 2001 - 2004
- **Senioren:** Jahrgang 2000 und älter

EHRUNG FÜR TURNIER-OBMANN

hh. LAHNSTEIN. Mit der RKK-Verdienstmedaille wurde jetzt Tanz-Turnier-Obmann und Wertungsrichter André Piwonka (Koblenz) ausgezeichnet. Piwonka ist nicht nur für den Verband in seinen jetzigen Funktionen ständig unterwegs, sondern begleitete zuvor auch das Amt des zweiten Schatzmeisters im Verband. Anlässlich der Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Gardetanzsport in der Stadthalle Lahnstein konnte RKK-Präsident Hans Mayer in Anwesenheit vieler Vorstandsmitglieder und Wertungsrichterkollegen ihm die Auszeichnung verleihen. ■



DAS LEID EINES WANDERPOKALS

hh LAHNSTEIN. Ja, es gibt sie noch, die Wanderpokale, die weiß Gott Geschichten erzählen könnten, wann mit wem sie wohin gereist sind oder wie mit ihnen umgegangen wird. Ja, es gibt sie noch und sie müssen zurückgegeben werden, damit sie bei den Meisterschaften wieder wohl poliert erneut mit einem Meister auf Reisen gehen können. Und genau dieses Zurückgeben ist es, das manch einen Zeitgenossen anscheinend vor ernsthafte Probleme stellt. Im Foto ist das jähe Ende eines Wanderpokal zu sehen, der in einen zu kleinen (Schuh)-Karton gepresst wurde, ohne Polsterung, aber mit viel Klebeband drum herum, damit der Karton ja nicht aufspringt. Der Postversand erledigte dann den Rest. Armer Pokal! ■



Tanzsporttermine im Jahr 2016

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Organisation, Ansprechpartner
03.-04. Dez. 2016	11. Deutsche Meisterschaften Kinder-Junioren-Senioren	Jabachhalle, Lohmar	KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg Infos: Achim Böckem - 02242-84165 Mail: boeckem.susanne@t-online.de
RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle: Carl-Spaeter-Straße 2m in 56075 Koblenz Tel. 0261-98899901 info@rkk-koblenz.de			
Leitung:	Helmut Hohl	Mittelstr. 22 in 56112 Lahnstein	Tel. 02621-4775 helmuthohl@web.de

RÜCKBLICK AUF DIE TANZTURNIERE IM JAHR 2016

23. Tanzturnier „Rund ums Deutsche Eck“ // Koblenz

TANZ IM „POLLENFELD“

hh. **KOBLENZ.** Turnierleiterin Kim Oellig ist recht zufrieden mit dem Ablauf und den Meldezahlen als sie beim 23. Tanzturnier „Rund ums Deutsche Eck“ am Abend die Schlußworte spricht. Ein abwechslungsreicher Turniertag mit phantastischen tänzerischen Leistungen hat es in der Sporthalle der IGS Pollenfeld in Koblenz gegeben. Die Helfer der KG Funken Rot-Weiß-Gold Metternich haben den ganzen Tag dafür gesorgt, dass sich die Tänzerinnen und Tänzer, die Zuschauer und auch die Jury der Rheinischen Karnevals-Korporationen (RKK) wohlfühlen. Hier zeigt es sich einmal mehr, dass die Erfahrungen als Turniervoranstalter eine gewisse Routine aufkommen lassen.

In der Vergangenheit hat man den Veranstaltungsort schon mehrmals gewechselt. Begonnen hatte damals alles im Mosel-Tanzpalast Hommen, dann ging es in die Aula auf der Karthause, ehe man in der IGS Pollenfeld eine neue Tanzheimat finden konnte.

Und heute sind alle Tanzaktiven besonders motiviert: überall werden Sprünge geübt, Räder geschlagen und miteinander Neuigkeiten ausgetauscht. Schon beim Anblick so mancher „Warmmach-Aktion“ kann dem Betrachter schwindelig werden! Auf der Bühne zeigen sie dann alle ihr Bestes und die siebenköpfige RKK-Jury unter der Leitung von Turnier-Obfrau Karin Becker-Schmitt (Mendig) gibt professionell ihre Wertungen ab. Vor allem für die jüngsten Aktiven ist es so schon ein besonderes Erlebnis, bei der Siegerehrung Urkunden und Pokale für ihre Mühe in Empfang zu nehmen. RKK-Präsident Hans Mayer lobt dabei insbesondere das unbekümmerte Auftreten der Kinder, die so auch einen wichtigen Baustein in ihrer sozialen und ge-

sellschaftlichen Entwicklung mit auf den Weg gegeben bekommen.

Erstmals bei einem RKK-Tanzturnier sind die Tänzerinnen der Schautanzformation „Calypso“ aus Duisburg dabei. In vielen Vorgesprächen hat man sich ausgetauscht und sie in der Kategorie „Schautanz weiblich“. Nach ihrer vom Publikum gefeierten Darbietung mit reichlich Requisiten, die nicht den Stellenwert wie in der Disziplin „Schaudarbietung“ haben, kommt man zu dem Schluss, dass dieser Tanz in die Disziplin der Schaudarbietungen gehört und dies ab der nächsten Turnierteilnahme dann auch so gehandhabt wird.

Teilweise sind die Ergebnisse sehr knapp: während bei den Kindern und Junioren die Entscheidungen um die Treppchenplätze recht eindeutig ausfallen, sind die Abstände im Seniorenbereich äußerst eng. Bei den Tanzmarichen siegt Joelle Esser (Narrenzunft Baesweiler) vor Luna Ebershäuser (KKC Kamp-Bornhofen). Platz drei sichert sich mit nur einem Zehntelpunkt Vorsprung Maïke Blaß (KV Rot-Weiß Reibach) vor Jasmin Brand (Walheimer KG Aachen). Bei den Damenschautänzen siegt Calypso Duisburg aber auf Platz zwei liegt die Wissener KG (45,4 Pkt.) nur ein Zehntelpunkt vor der STG Eich (45,3 Pkt.). Bei den Schaudarbietungen ist es noch enger: Hier siegen souverän mit Abstand die Magic Dancers Remagen, doch Platz zwei und drei sind zunächst punktgleich und nur unter Hinzunahme der Streichwertungen kann sich die Schautanzgruppe Ettringen vor dem KV Piesport den zweiten Platz sichern. ■

Die Siegerliste finden Sie unter www.rkk-deutschland.de



26. Offene Westerwald-Meisterschaften // Neuhäusel

WESTERWALDMEISTER GEKÜRT



chen Kelly Carey (CCO Lahnstein), die Tanzgruppe „Happy Feet“ Nentershausen (Mädchenschautanz). Dabei kommt es bei den Tanzmariechen zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Adina Leinen (TSC Gisingen) und Kelly Carey (CCO Lahnstein), bei dem am Ende Kelly Carey mit einem Zehntelpunkt die Nase vorne hat.

Bei den großen Garden siegen die Tänzerinnen des KCSK Simmern, ebenfalls vom KCSK kommen die Westerwaldmeister im Paartanz: Sarah Meise und Calvin Knopp. Bei den Tanzmariechen ist Carolin Nettekoven von den Altenrather Sandhasen heute das „non-plus-ultra“. Überzeugend kommen die Ameisen der „DancEmotion“ des TuS Saulheim daher. Bei den Schaudarbietungen gibt es gleich zwei Meister: hier liegen die Aktiven der CTG Thalexweiler absolut punktgleich mit den Aktiven des KV Piesport. Auch unter Hinzunahme der Streichwertungen liegen beide bei 62,0 Punkte. Da es heute keine Landesmeisterschaften sind, muss hier kein Stechen getanzt werden (es hätte gewürfelt werden können) und beide werden zu Siegern erklärt. ■

Die komplette Siegerliste finden Sie auf der RKK-Homepage: www.rkk-deutschland.de

hh. NEUHÄUSEL. Für den Karneval Club Simmerner Käs'cher (KCSK) hat sich der Umzug von Simmern nach Neuhäusel einmal mehr gelohnt. Durch die große Bühne und den ansprechenden Zuschauerraum fühlen sich Aktive und Fans gleichermaßen Wohl. Und so gibt es in diesem Jahre wieder ein besonders großes Starterfeld.

Bereits am frühen Morgen sind die Kinder mit ihren Trainern, Betreuern und Eltern in die Augst-Halle gekommen, so auch die Tänzerinnen und Tänzer des KV Rot-Weiß Reisbach aus dem Saarland, die um 9 Uhr das Tanzspektakel eröffnen und erste Westerwaldmeister des Tages werden. Der Nachwuchs des TSV Meindorf siegt bei den Mädchengarden und bei den Tanzpaaren holen Maïke Jager und André Pauly den Meistertitel für den TSC Gisingen-Brottdorf mit ins Saarland. Maïke siegt danach auch bei den Kindertanzmariechen. Ein Heimspiel haben die Kinder des KCSK, die beim gemischten Schautanz Westerwaldmeister werden. Die „Minions“ des KV Rot-Weiß Reisbach gewinnen bei den Mädchenschautänzen. Bei den Schaudarbietungen geht der Titel an die „Young Society“ der Dance Society Alzey.

Stolz nehmen die Kinder bei der Siegerehrung Pokale und Urkunden entgegen. RKK-Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter Helmut Hohl überbringt die Grüße des Präsidenten und beglückwünscht die kleinen Aktiven zu ihren Leistungen. In der Altersklasse der Junioren gehen die Meistertitel heute an den TSV Meindorf (gemischte Garden), den KCSK Simmern (Mädchengarden), das Tanzpaar Hanna Leven und Marius Nacken (KG Narrenzunft Baesweiler), das Tanzmarie-

Anzeige:



Karnevalsorden

Karnevalsorden und
-abzeichen aus Metall



Fordern Sie unseren Prospekt an !

Kissing GmbH

58706 Menden · Werler Str. 18

Tel. 0 23 73 - 9371 -22 oder -32 · Fax 0 23 73 - 93 71 77

E-Mail: simone.meiser@kissing-menden.com

stefan.breuer@kissing-menden.com

www.kissing-medailen.com

4. Rot-Weiß-Cup // Weißenthurm

ES KANN AUCH ZWEI SIEGER GEBEN!

hh. WEISSENTHURM. Absolut spannend sind die Entscheidungen am Tag des 4. Rot-Weiß-Cup der Koblenzer Karnevals Funken Rot-Weiß (KK-Funken Rot-Weiß). Zu einem „Kopf-an-Kopf-Rennen“ kommt es bei den Junioren-Tanzmariechen zwischen Kelly Carey (CCO Lahnstein) und Adina Leinen (TSC Gisingen). Am Ende landen beide mit gleicher Punktzahl und gleichen Streichwertungen auf Platz 1. Die Turnierleitung und der RKK-Tanzturnier-Obmann Niels Lämmchen entscheiden sich dafür, den Würfel nicht einzusetzen und beide zu Siegerinnen zu erklären. Für die befreundeten Kelly und Adina ist dies eine schöne Entscheidung. „Klar, auf der Bühne will jeder sein Bestes geben und gewinnen, aber ansonsten mögen wir uns unwahrscheinlich gerne“, bekräftigen beide! Sie sind eben Freundinnen!

Doch der Reihe nach: das große Starterfeld hat einen Turnierbeginn von 9 Uhr notwendig gemacht und so sind alle Räume der Stadthalle Weißenthurm schon sehr früh mit Leben gefüllt. Den Tanzreigen eröffnen die Kinder der Husaren Schwarz-Weiß Siegburg, die die Qualifikationsnorm der Landesmeisterschaft beeindruckend übertreffen. Bei den Kindern der Mülheimer KG ist die Freude groß, gewinnen sie doch die Disziplin der Mädchengarden. Auch für das Tanzpaar Anna-Jolie Fresen und Nic-

las Neu (KV Reisbach) hat sich der weite Weg aus dem Saarland gelohnt. Bei den Kindertanzmariechen hat Stefanie Ruppel von der KG Hadamar die Nase vorne und Bibi Blocksberg von Karin's Tanzgruppe Mendig überzeugt beim Mädchenschautanz. Eine überzeugende Schaudarbietung mit ihrer „Reise ins Land der aufgehenden Sonne“ präsentieren die „Sweet Sugars“ des TV o8 Dienheim. Gefeierte wird an diesem Tag aber auch die jüngste Tänzerin: Alina Andreß vom TV Holzheim, die sich mit ihrem Charme das Publikum begeistert und gefeiert wird.

Seit langem einmal wieder auf einem Turnier zu sehen: Volkstanz. Hier zeigen die Junioren der Tanzgruppe Moselglück Cochem, dass es auch in dieser Kategorie keine Nachwuchssorgen gibt.

Die Juniorengarde der Burgnarren Trier-Irsch gewinnt ebenso wie das Junioren-Tanzpaar Hanna Leven und Marius Nacken von der Narrenzunft Baesweiler. Einen verrückten Circus präsentieren die Junioren der Wissener KG. Beim Mädchenschautanz gewinnen die „Los Besitos“ der SpVgg. Siefersheim mit einem russischen Tanz und die „Societeens“ der Dance Society Alzey überzeugen mit ihrer Schaudarbietung.

Eine überzeugende Choreographie mit vielen Positionswechseln und passenden Hebefiguren zeigt der TSV Uckerath bei den gemischten Garden. Auch als Damengarde überzeugen die Aktiven aus Uckerath: Doppelsieg! Sarah und Sascha Arndt (TSV Meindorf) lassen keine Zweifel daran, dass sie bei den Tanzpaaren immer vorne mittanzen werden. Bei den Tanzmariechen ist Jennifer Jager vom TSC Gisingen nicht zu schlagen und beim Mädchen-Schautanz siegen die Geisches der Wissener KG. Die „Silver-Sparks“ des Kamper Karneval Clubs belegen in der Schaudarbietung den ersten Platz, verpassen die Qualifikationsnorm aber knapp um einen Zehntelpunkt. Sie werden beim nächsten Mal nachlegen!

Die letzte Siegerehrung versammelt nach einem langen Turniertag alle noch einmal auf der Bühne. Der Dank geht nicht nur an die vielen Helfer der KK-Funken Rot-Weiß, sondern auch an den Rettungsdienst, die vielen Teilnehmer und nicht zuletzt an die Jury der RKK, die es nicht leicht haben, dürfen sie sich doch nur an das Regelwerk halten und – anders als das Publikum – objektiv werten. ■

Die komplette Siegerliste finden Sie auf der RKK-Homepage: www.rkk-deutschland.de

Anzeige:

Karneval & Show
Monika & Maik Luedtke GbR

Aktienstraße 245
45473 Mülheim/Ruhr
Tel.: 02 08/48 30 33
Fax: 02 08/48 30 88
karneval-show-luedtke@t-online.de
www.karneval-show-luedtke.de.vu

Ihr Ausstatter für den Gardetanzsport

Unser neuer Katalog
2014 / 2015
ist da!
Bitte kostenlos anfordern

www.karneval-show-luedtke.de.vu



9. Saarland-Meisterschaften // Merzig-Brotdorf

DIE SONNE IST IM SAARLAND ZUHAUSE – AUCH ÜBERRASCHUNGSMEISTER WERDEN GEKÜRT

hh. MERZIG-BROTDORF. Ganz gleich, wie das Wetter zuvor ist: im Saarland ist es immer schön – schön heiß! Ja, so ist es auch in diesem Jahr wieder, bei den 9. Saarland-Meisterschaften, die vom TSC Gisingen-Brotdorf unter der Turnierleitung von Anita Schneider und Margit Dillinger ausgerichtet werden.

Einmal nicht weit fahren müssen die Kinder des KV Rot-Weiß Reibach, die das Turnier tänzerisch eröffnen, nachdem zuvor RKK-Präsident Hans Mayer den offiziellen „Startschuss“ der Meisterschaften gegeben hatte. Den Meistertitel der Mädchengarden heimsen die Kinder des TSV Rhein-Nahe Stromberg ein. Maike Jager (TSC Gisingen) siegt bei den Tanzmariechen und mit ihrem Tanzpartner André Pauly auch bei den Kinder-Tanzpaaren. Doppelmeister also! Schautanz-Meister werden die „Minions“ des KV Rot-Weiß Reibach und die „Young Society“ aus Alzey überzeugen mit ihrer Schaudarbietung „Die Polizist – mein Held“. Pechvogel des Tages ist aber Celia Hofmann. Die kleine Tänzerin der KK-Funken Rot-Weiß Koblenz muß ihren Tanz abbrechen und fällt somit aus der Wertung der siebenköpigen RKK-Jury unter der Leitung des Turnier-Obmanns André Piwonka aus Koblenz.

Sie sind selbst überrascht, haben sie die Konkurrenz doch als noch stärker eingeschätzt: die Juniorengarde der Burgnarren Trier-Irsch wird Saarlandmeister! Kelly Carey (CCO Lahnstein) holt sich den Titel vor Lokalmatadorin Adina Leinen (TSC Gisingen) und Hannah Briesch aus Trier. Beim gemischten Schautanz geht der Titel an den TSV Rhein-Nahe Stromberg und die Junioren der Tanzformation Gimbsheim siegen beim Mädchen-Schautanz mit dem Wunsch: „Lasst es regnen“. Auch in der Altersklasse der Junioren gibt es einen Pechvogel. Tanzmariechen Julia Grube (KK-Funken Rot-Weiß Koblenz) muss ihren Tanz ebenfalls abbrechen und fällt aus der Wertung. Für beide Koblenzer Tanzmariechen ist dies natürlich besonders schlimm. Die Sympathie des Publikums gehört jedoch heute ihnen! Die gemischte Garde des TSV Meindorf ertantzt sich in der Seniorenklasse den Titel des Saarland-

meisters. Bei den Mädchengarden geht der Sieg in den Westwald zum KCSK Simmern. Dort ist auch das Meister-Tanzpaar Sarah Meise und Calvin Knopp zuhause. Jennifer Jager vom TSC Gisingen verteidigt erfolgreich ihren Titel aus dem Vorjahr. Für den TSV Rhein-Nahe Stromberg die die Fahrt über den Hunsrück ins Saarland vom Erfolg gekrönt: Sie werden Meister der Damenschautänze. Kaum fassen können es die Tänzerinnen und Tänzer des KV „Mir sen ,se“ Piesport. Völlig überraschend ertanzen sie sich mit „Aladin und die Wunderlampe“ in der Disziplin der Schaudarbietungen den Meistertitel. Schön, wenn man bei erwachsenen Menschen noch Freudentränen ausmachen kann. Marlies Seibel – selbst Zinnhannes-Kulturpreis-Trägerin – ist überwältigt und gerührt: „Ich weiß gar nicht was ich sagen soll, das ist für uns einfach unbeschreiblich!“

Bei der Siegerehrung geht es dann entsprechend fröhlich zu, feiern sich alle Aktive doch gegenseitig und bejubeln die erreichten Erfolge. Neben den Meistertiteln werden auch die Begehrten Qualifikationsurkunden verteilt, die zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften am ersten Dezemberwochenende in der Jabachhalle Lohmar berechtigen.

RKK-Präsident Hans Mayer erklärt nach einem langen Turniertag die Meisterschaften für beendet nicht jedoch, ohne zuvor den vielen Helfern des TSC Gisingen für den reibungslosen Ablauf zu danken. ■

**Liebe Die Bütt Leser,
eine herzliche Bitte unserer Redaktion:**

**Bitte berücksichtigen Sie bei
Ihren nächsten Einkäufen und
Bestellungen unsere Inserenten
und Partnerfirmen. Vielen Dank!**

8. Dachser-Cup // Baesweiler GARDEDISZIPLINEN ÜBERWIEGEN



hh. **ALSDORF.** Erstmals in der Stadthalle Alsdorf richtet die Bürgergarde Blau-Gold Baesweiler den diesjährigen „Dachser-Cup“ aus. Wie der erfahrene Turnierleiter Antoni Messias berichtet, hätte er sich zwar noch mehr Meldungen gewünscht, doch ist er sich sicher, dass sich die schöne Halle herumsprechen wird und in 2017 noch mehr Vereine den Weg zum Turnier finden werden! Durch den individuell zu gestaltenden Zuschauerraum (hier können Saalteile auf verschiedene Ebenen gebracht werden) haben die Besucher von allen Plätzen aus eine perfekte Sicht auf die Bühne. Schade, dass die Disziplinen der Schautänze heute nicht so stark besetzt sind.



Die Kindergarden machen wie gewohnt den Anfang, hier hatten die Kinder der KG Eulenspiegel Aachen, die als „Eisbrecher“ beginnen, heute einmal eine kurze Anreise. Bei den Mädchen-garden sichern sich die Kinder des TSV Meindorf den Sieg, Maïke Jager und André Pauly vom TSC Gisingen haben bei den Kindertanzpaaren den „längeren Atem“ und auch bei den Kindertanzmariechen führt an Maïke Jager kein Weg vorbei. Schon wird zur ersten Siegerehrung gerufen, da keine Schautänze gemeldet sind. Haben Sie schon einmal in die leuchtenden Augen der jüngsten Aktiven geblickt, wenn ihr Name bei der Siegerehrung aufgerufen wird? Da ist ihre Tanzfreude doch wirklich zu spüren!

Nach einer kurzen Pause folgen die Junioren-Disziplinen. Bei den gemischten Corps siegt der TSV Meindorf vor der KG Eulenspiegel und der Narrenzunft Baesweiler. Ebenfalls von der Narrenzunft Baesweiler kommen die Sieger bei den Tanzpaaren: Hanna Leven und Marius Nacken. Für Kelly Carey vom CCO Lahnstein hat sich der weite Weg gelohnt, sie siegt vor Adina Leinen (TSC Gisingen) und Jana Heiliger (Narrenzunft Baesweiler). Positive Energie strahlen die Schautänzer der KG Eulenspiegel aus. Die



Abenteuer von Peter und Wendy im Nimmerland präsentieren die Junioren des TSC Gisingen.

Es ist Nachmittag und die Senioren-Disziplinen beginnen mit der Damengarde der KG Narrenzunft Baesweiler. Corinna Sauer und Daniel Groll vom Tanzcorps Altenrather Sandhasen entscheiden die Disziplin der Tanzpaare für sich und Jennifer Jäger vom TSC Gisingen verweist Carolin Nettekoven (TC Altenrather Sandhasen) und Elly Simon (TSV Meindorf) auf die Plätze. Schautänze fehlen leider, dabei sind sie doch gerade für das Publikum immer wieder bunte Farbtupfer im Turnierschehen. ■

Die gesamte Siegerliste finden Sie unter www.rkk-deutschland.de



Anzeige:



122 Marie

Glanzstrumpfhose entwickelt für den Gardetanz



4120 Hit I und 4125 Hit II

Flexible Leder-Tanzstiefel mit geteilter oder durchgehender Sohle

www.rkdwa.de

Online-Shop:
rumpf.net

11. TSG-Diamond-Cup // Marienrachdorf

AUF WIEDERSEHEN MARIENRACHDORF



hh. **MARIENRACHDORF.** Zum letzten Mal ist die Mehrzweckhalle in Marienrachdorf 2016 Schauplatz des Diamond-Cup des TSC Westerwald-Mittelrhein der Stadt Selters, wird es doch im nächsten Jahr einen Umzug nach Herschbach ins „Haus Hergispach“, dort wo schon früher Tanzturniere stattfanden. Insbesondere die Parksituation ist dort entspannter, weiß Turnierleiterin Karina Dominguez-Carabello-Piroth zu berichten.

Mit 96 Meldungen ist das Turnier auch in diesem Jahr wieder gut besetzt und die zahlreichen Zuschauer können spannende Wettkämpfe erwarten. Schade nur, dass es dann 15 Absagen hagelte. Zwar kommt es immer wieder vor, dass Aktive erkranken oder sich irgendeine Verletzung zuziehen, aber an diesem Tag hat der „Grippe-Virus“ scheinbar extrem zugeschlagen. Der Stimmung im Saal und unter den Aktiven tut dies keinen Abbruch. Auf der Bühne zeigen alle ihr Können und es zeigt sich, dass mit fortschreitender Turnier-Saison die Tänze ausgefeilter und reifer geworden sind. Bis auf vier Tanzmariechen liegen alle über den jeweiligen Qualifikations-Normen, die zweimal zu erreichen sind, um an den Landesmeisterschaften teilnehmen zu können.



Auch die kleine Alina Andreß vom TV Hanstätten, die mit großen leuchtenden Augen über die Bühne wirbelt liegt weit über der geforderten Norm und ist Publikumslieblich Nr. 1. Hier wächst einmal eine große Tänzerin heran, wenn ihr die Tanzfreude erhalten bleibt. Den verschmitzten Gesichtsausdruck – das, was ein Funkenmariechen ausmacht – hat sie allemal d’rauf. Und tänzerisch wird sie auch ihre Fortschritte machen, da ist man sich im Saal einig! Die RKK-Jury unter Tanzturnier-Obfrau Andrea Johannsen (Sankt Augustin) wertet korrekt den gezeigten Tanz – sie darf sich halt nicht von dem kleinen Tanzfloh „verzaubern“ lassen. Wir im Publikum können dahinschmelzen... So schön kann der Tanzsport sein! ■

Die komplette Siegerliste finden Sie auf der Homepage der RKK: www.rkk-deutschland.de

Anzeige:

DO YOU FEEL LIKE DANCING?

Entdecken Sie hochwertige Tanzkleidung und Schuhe für jede Tanzrichtung!

Tanz Total • Inhaberin: Monika Pesch
Wallerseimer Weg 42 – 44 • 56070 Koblenz
Tel: 0261/15969 • info@tanz-total.de
www.tanz-total.de



14. Rhein-Nahe-Tanzfestival // Stromberg

FESTIVAL DER EMOTIONEN

hh. STROMBERG. Eine Kerze ist aufgestellt, dahinter ein Foto. Wer vorbeigeht hält kurz inne und ist in Gedenken bei Michaela Wagner, Mitgründerin des TSV Rhein-Nahe Stromberg, Vorsitzende und Turnierleiterin bis zum Schluß. Den Kampf gegen den Krebs hat sie verloren. Ihr Traum, den Tanzsport betreffend, ist allerdings in Erfüllung gegangen. Ihre Töchter und Freunde setzen die Arbeit fort und so ist auch die Entscheidung gefallen, das 14. Rhein-Nahe-Tanzfestival am 19. Juni 2016 stattfinden zu lassen. Eine Sammelbox zugunsten der Deutschen Krebshilfe ist aufgestellt und auch der Erlös des Turniers wird in den Sammeltopf fließen. Am Ende werden es stolze 2.500 Euro sein, die zusammenkommen.

Mit einer Gedenkminute für Michaela Wagner wird das Turnier eröffnet. Von der Bühne aus sieht man so manche unterdrückte, aber auch fließende Träne.

„The Show must go on!“ Ja, los geht es mit den ersten Tänzen. Gerade die jüngsten Tanzaktiven sind es, die dafür sorgen, dass sich im Saal auch wieder freudige Stimmung breit macht. Ihre herzerfrischenden Tänze in kindlicher Unbekümmertheit lassen das Publikum begeistert dahinschmelzen. Besonders Kimberly und Finn aus Gisingen haben des dem Publikum „angetan“.

Bei den Junioren haben die Tänzerinnen aus Weilerswist-Metternich großes Pech: Die Tanz-CD ist nicht da! Mit der Einmarschmusik ziehen die Mädels der Mini-Husaren zur Bühne, dann folgt das Warten auf den Einsatz der Musik – es kommt nichts! Unverrichteter Dinge



müssen sie die Bühne verlassen, das Mitgefühl aller Zuschauer und Aktiven ist ihnen sicher. Das „Dauerduell“ der Junioren-Mariechen entscheidet heute Adina Leinen (TSC Gisingen) für sich. Kelly Carey (CCO Lahnstein) belegt Platz zwei.

Besonders Spannend ist die Disziplin der Senioren-Mariechen. Während Jennifer Jager (TSC Gisingen) souverän den ersten Platz ertanzte, trennen am Ende Platz zwei und sechs nur fünf Zehntelpunkte. Pech haben auch Maike Blaß und Christopher Lausberg: RKK-Turnier-Obmann André Piwonka muß hier wegen eines gefallenen Huts 0,5 Punkte vom Gesamtergebnis abziehen. Ebenfalls einen Abzug tätigen muß André Piwonka beim Schautanz des TSV Aix La Capelle Aachen, weil vergessen worden ist, mitgeführte Requisiten bei der Anmeldung anzugeben. Für die Qualifikationsnorm reicht es trotzdem!

Mit der großen Siegerehrung der Senioren-Disziplinen geht der Turniertag zu ende. In den Gesichtern der TSV-Aktiven ist die Erleichterung abzulesen. Sie haben es geschafft! Das Turnier lief ohne Zwischenfälle, alle haben mitgeholfen und die Zuschauer und Aktiven fühlen sich wieder wohl in Stromberg. RKK-Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter Helmut Hohl dankte allen Helfern des Tages und lobte den Mut und das Engagement der TSV'ler. Auch 2017 wird es das Turnier geben, dann vielleicht mit einer anderen Namensbezeichnung. ■

Die komplette Siegerliste finden Sie auf der Homepage der RKK: www.rkk-deutschland.de



28. Troisdorfer Stadtmeisterschaften // Troisdorf

BAUSTELLE ERSCHWERT ZUFAHRT! FAHRZEUG DEMOLIERT!

hh. TROISDORF. Es ist nicht einfach, heute an die Mehrzweckhalle Friedrich-Wilhelm-Hütte zu gelangen, ist doch in der einzigen Zufahrtsstraße und an der Halle selbst eine Baustelle. „Viele Wege führen nach Rom.“ So wird in der Umgebung geparkt, unter anderem am Bahnhof. Für Michael Carey aus Lahnstein ist dies ein schlechter Tag. Zwar kann seine Tochter Kelly bei den Junioren-Mariechen den Sieg erringen, doch bei der Rückkehr zum Fahrzeug liegen überall zerbrochene Bierflaschen, die offensichtlich unzufriedene Fußballfans, die mit dem Zug zurückgekommen waren, dort zerschlagen haben. Eine Flasche ist in die Windschutzscheibe geflogen, die einen Rundumriss hat, das Bier und die Scherben finden sich auf der Motorhaube wieder. Kein schöner Abschluss eines ansonsten schönen Turniertags, der vom Tanzcorps Burggarde Spich wieder bestens vorbereitet worden ist.

Turnierleiterin Birgit Schulte, die im vergangenen Jahr das Turnier mangels Teilnehmer absagen musste, ist am Turniertag sehr zufrieden mit der Anzahl der Meldungen. Viel mehr Teilnehmer würde die kleine Halle, die bis auf den letzten Platz gefüllt ist, auch nicht verkraften. Mangels Räumlichkeiten ist der hintere Teil der Halle als weitere Umkleidemöglichkeit abgetrennt. So herrscht allerdings von Beginn an eine gute Stimmung und schon die Kinder-Garden werden kräftig vom Publikum angefeuert. Für etliche der Teilnehmer geht es noch um die zweite notwendige Qualifikation, um an den anstehenden Meisterschaften in Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen teilnehmen zu können. So ist es zu erklären, dass sich die Absagen in Grenzen halten und alle zum fairen Wettstreit auf der Bühne antreten.

Die RKK-Jury unter der Leitung von Tanz-Turnier-Obfrau Karin Becker-Schmitt (Mendig) ist stets auf der Höhe des Geschehens und wertet souverän jeden Tanz, wobei etliche Platzierungen erst unter Hinzunahme der zunächst gestrichenen Wertungen feststehen. Interessant auch, dass es heute in der einen oder anderen Disziplin andere Sieger gibt, als vorher zu erwarten war. Hier birgt die Siegerliste also so manche Überraschung, zum Beispiel Alina von Haselt (Moulenshöher Jonge Aachen), die bei den Tanzmariechen gewinnt. Alle im Saal gönnen der sympathischen Tänzerin ihren Turniersieg von ganzen Herzen. ■

Die komplette Siegerliste finden Sie auf der Homepage der RKK: www.rkk-deutschland.de



Anzeige: **Über 30 Jahre**



fertigen wir Karnevalsorden, Pin Anstecknadeln und Werbeartikel.
Erstklassiger Qualität, Edelmetalloberflächen.
Kundenbezogen nach Vorlage, Muster oder Beschreibung, dann erstellen wir die Vorlage.
Interessenten fordern kostenlosen Prospekt an!

I. Berger
Postfach 1447
64319 Pfungstadt
Telefon: 06157/5229
Telefax: 06157/82040

Mail: info@bergerorden.de
Internet: www.bergerorden.de

2. Mini-Cup // Weilerswist-Metternich

DIE ANWESENHEIT BEI DER SIEGEREHRUNG IST EINE EHRENSACHE!

hh. **WEILERSWIST-METTERNICH.** Da staunten sie nicht schlecht, als am Ende ein so großes Starterfeld beim 2. Mini-Cup der Mini-Husaren Metternich angetreten ist. Bis kurz vor dem Meldeschluss sah dies noch nicht so erfreulich aus und eine gewisse Enttäuschung hatte sich breit gemacht bei den Verantwortlichen um Turnierleiterin Rita Lippmann. Dabei hatte das Team doch im Vorjahr beim ersten Turnier noch so viel Lob von allen Seiten erhalten.

Doch am Turniertag ist die Halle gut gefüllt. Fast alle gemeldeten Starter sind angereist und zeigen auf der Bühne ihr Können. Und dieses Können kann sich sehen lassen! Die Kinder aus Altenrath siegen bei den gemischten Garden und der Nachwuchs der Mini-Husaren hat bei den Mädchengarden die Nase vorne. Felicitas Kaul und Felix Dreuw von den Närr. Lehmjores Vicht sind bei den Tanzpaaren top und bei den Kinder-Mariechen setzt sich Leticia Morgenstern von der Hoengener KG durch. „Raus in die Natur“ will die „Cheer-Dance-Companie“ des SV Rot-Weiß Billig, die „Tanzmäuse“ des TSV Rhein-Nahe sind Piraten und eine „Reise ins Land der aufgehenden Sonne“ unternehmen die „Sweet Sugars“ des TV o8 Dienheim.

In den Junioren-Disziplinen siegen die KG Eulenspiegel Aachen (gemischtes Corps), der TSV Rhein-Nahe Stromberg (Mädchengarde), Leticia Morgenstern u. Max Uchyla von der Hoengener KG (Tanzpaare), Kelly Carey vom CCO Lahnstein (Soli) und die Wissener KG (Schautanz gemischt).

Die Altersklasse der Senioren wird bestimmt vom Tanzcorps Altenrath Sandhasen. Bei den Damengarden sind sie nicht zu toppen und auch ihr Tanzmariechen Carolin Nettekoven erwischt einen Supertag, ihr Tanz begeistert derart, dass sie sich den Sieg vor Christina Vitt (TSV Uckerath) und Alina van Hassel (Moulenshöher Jonge Aachen) sichert. Schade nur, dass sie zur Siegerehrung nicht mehr anwesend ist und der oberste Treppchenplatz leer bleibt. Hier sollte es doch eine Ehrensache sein, bei der Siegerehrung den verdienten Lohn auch entgegen zu nehmen. Kein schönes Vorbild, zumal sie sich zuvor doch mit ihrem tollen Tanz die Herzen des Publikums erobert hatte! Nach anfänglichem Unmut wird man der sympathischen Tänzerin sicherlich auch schnell wieder verzeihen...?!

Patricia Flatt und Dominic Mäsigen vom TSV Uckerath setzen sich bei den Tanzpaaren durch und bei den Schautänzen hat die Tanzgruppe „InTeam“ des TSV Rhein-Nahe Stromberg nicht nur „Land in Sicht“, sondern heute auch den Sieg vor Augen. Die Wickinger der „Tanzenden Sterne“ Emmelshausen überzeugen mit ihrer Schaudarbietung.

Bei der Siegerehrung ist die Freude derer, die anwesend sind natürlich groß, sind doch die letzten „Fahrkarten“ zur Teilnahme an Landesmeisterschaften heute „gelöst“ worden. ■

Die komplette Siegerliste finden Sie auf der Homepage der RKK: www.rkk-deutschland.de





CSA-Heide-Cup 2016 // Lohmar

SPANNUNG PUR IN DER JABACHHALLE

hh. LOHMAR. Einen Vorgeschmack auf die Deutschen Meisterschaften erhalten Aktive und Zuschauer beim TCSA-Heide-Cup 2016, den das Tanzcorps Altenrather Sandhasen in der Jabachhalle veranstaltet. Vielleicht liegt es ja auch daran, dass die Zuschauer heute besonders spannende Wettkämpfe erleben.

Besonders bei den Solistinnen in allen Altersklassen ist die Spannung spürbar, springt auf das begeisterungsfähige Publikum über. Kindertanzmariechen Mia Celik vom TSV Meindorf



erwischt einen guten Tag und legt mit 45,1 Punkten gleich die Meßlatte hoch an. Mit Stefanie Ruppel von der KG Hadamar wirbelt dann eine weitere gute Tänzerin über die Bühne. Sie erreicht sogar 45,9 Punkte und liegt in Führung. Kann dies noch übertroffen werden? Leticia Morgenstern (Hoengener KG Blaue Funken), hat sich viel vorgenommen an diesem Tag. Sie zieht zur Bühne und brennt ein Tanzfeuerwerk ab, das Zuschauer und RKK-Jury überzeugt: 46,1 Punkte bedeuten den Sieg!

Auch bei den Junioren-Mariechen wird ein spannender Wettkampf erwartet. Mit Startnummer fünf zieht Kelly Carey vom CCO Lahnstein auf die Bühne, die heute zu „ihrer Bühne“ werden wird. Sie lacht frech ins Publikum, fügt Schrittfolgen und Überschläge aneinander – es sieht alles so leicht aus. Ein temperamentvoller Tanz! Und sie überzeugt: Die RKK-Jury zeigt ihre Wertung: 47,0 Punkte sind es am Ende! Dies bedeutet die Führung. Dies bleibt auch so, bis Adina Leinen vom TSC Gisingen zu Bühne zieht. Leichtfüßig und mit der notwendigen spritzigen Ausstrahlung wirbelt sie über die Bühne und überzeugt! Das bange Warten auf die Wertung folgt, die Sekunden scheinen Ewigkeiten zu dauern: 46,6 Punkte sind es am Ende. Kelly und Adina umarmen sich. „Fair Play“ muss man nicht extra fordern! Heute hat Kelly die Nase vorne! Für Jana Bausch vom Tanzcorps Altenrather Sandhasen verläuft der Tanz nicht so wie erhofft. Schmerzverzerrt muss sie ihn abbrechen: Pechvogel des Tages!

Bei den Senioren-Mariechen kann die Spannung noch gesteigert werden. Mit den höheren Startnummern wird es spannender. Sophie Lindenschmidt (KG Hadamar) ertanzte sich mit Startnummer 17 die bis dahin höchste Wertung von 45,9 Punkten. Es folgt direkt Jasmin Leinen (TSC Gisingen), die 46,5 Punkte erreicht. Mit Startnummer 19 geht Elly Simon (TSV Meindorf) ins Rennen um

den Sieg und ertanzte sich 47,0 Punkte. Alina von Hasselt (Moulenshöher Jonge Aachen) bringt es als nächste Starterin auf 46,3 Punkte. Dann zieht Carolin Nettekoven (TC Altenrather Sandhasen) ein, sie ist heute besonders motiviert und nervenstark. Ein Tanz voller Anmut, Grazie und Temperament! 47,0 Punkte sind es. Jetzt wird gerechnet und mit einem Zehntelpunkt mehr in den gestrichenen Wertungen liegt Carolin in Führung. Christina Vitt vom TSC Uckerath (Startnummer 25) ist ebenfalls ausdrucksstark auf der Bühne unterwegs: 46,5 Punkte. Hier hat in den gestrichenen Wertungen Jasmin Leinen das eine Zehntel mehr, das über Platz drei entscheidet. Die nächsten Tänzerinnen können nicht mehr in die Entscheidungen eingreifen. Carolin Nettekoven ist überglücklich!

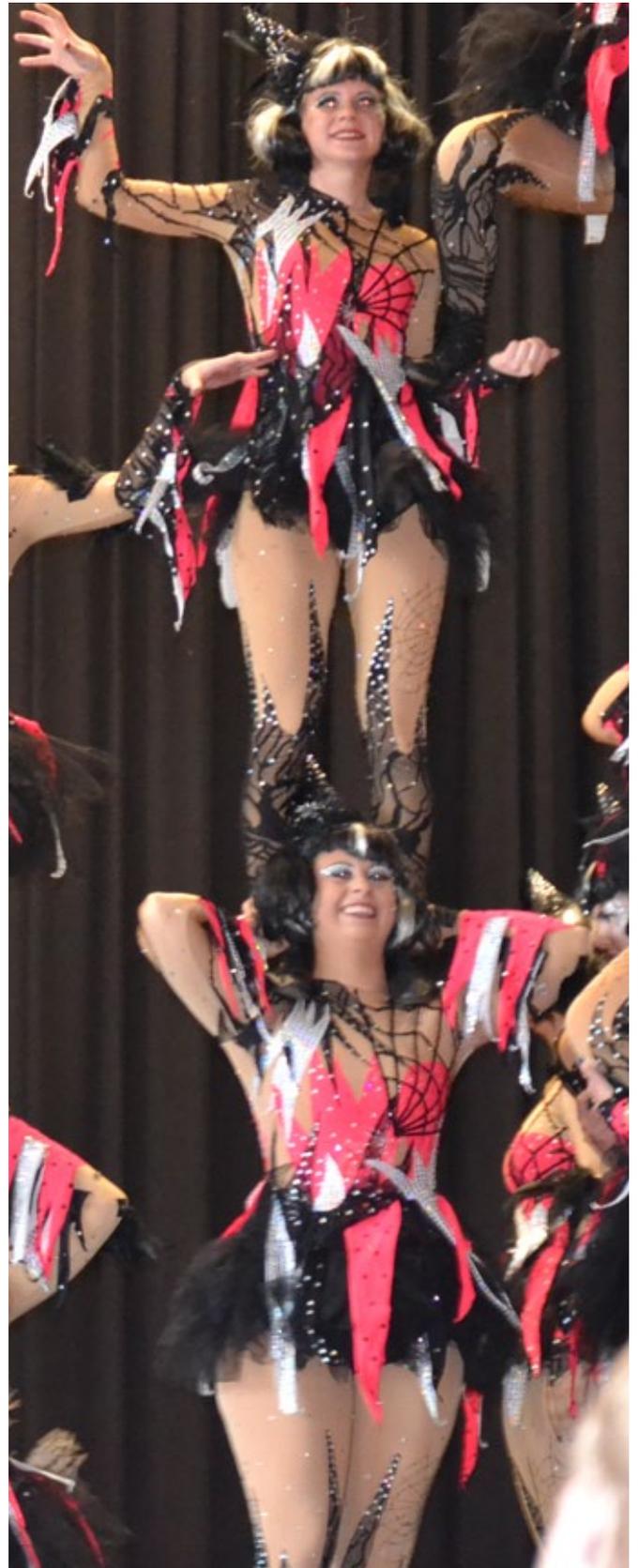
Fazit: Es ist jeweils die Tagesform, die über einen Sieg entscheidet. So wird die Jagd nach den Meistertiteln für alle Beteiligten zu einem tollen Erlebnis mit „Herzklopf-Garantie“.

Auch die anderen Aktiven sollen natürlich nicht unerwähnt bleiben. Ob Garden, Paare oder Schautanzgruppen: der Turniertag lässt keine Wünsche offen, die Leistungen überzeugen! Beim Junioren-Schautanz muss nach den „Spacegirls“ die Bühne von allerlei Lametta befreit werden, waren die silbernen Perücken doch wohl in der Mauser! Eindrucksvoll sind auch die großen Schautänze. „Germany's next Märchenmodel“ sucht der FTV Scheuern und bei den Schaudarbietungen überzeugen die He-

ren der STF Calypso aus Duisburg vor den „Magic Dancers“ aus Remagen. Show's, die da Publikum einfließen lassen in die bunte kreative Welt des Tanzes!

RKK-Präsident Hans Mayer dankt einmal mehr allen Aktiven für die gezeigten Leistungen und hebt besonders das Engagement der Trainer und Betreuer im Hintergrund hervor. ■

Die komplette Siegerliste finden Sie auf der RKK-Homepage: www.rkk-deutschland.de



16. Hessenmeisterschaften // Hadamar

EIN FARBENFROHER WETTKAMPF FINDET IN HESSENS WESTEN STATT

hh. **HADAMAR.** Fast wären es zwei Tage geworden! Turnierleiterin Silvia Lindenschmidt hätte gerne die 16. Hessenmeisterschaften auf zwei Tage gelegt, doch die Zahl der Meldungen im Seniorenbereich ließen keine volle Halle für den zweiten Turniertag erhoffen, so wird am Sonntag allerdings bereits zur frühen Stunde, nämlich um 9:00 Uhr, mit den Wertungstänzen begonnen.

Rund um die Stadthalle Hadamar herrscht reges Treiben. Denn es sind Gardetänzer und -tänzerinnen unterwegs, Indianer, Clowns, Menschen mit silbernen Haaren, Bauarbeiter, Matrosen und Russen. Wer als Unbedarfter an der Halle vorbei fährt, denkt wohl, dass er sich in der Jahreszeit vertan hat. Den Aktiven ist dies egal, geht es heute doch um die begehrten Meistertitel und die nicht weniger erwünschten Qualifikationen zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, die am 3. und 4. Dezember in Lohmar stattfindet. Zu Beginn findet RKK-Präsident Hans Mayer aufmunternde Worte für alle Tänzerinnen und Tänzer

und wenig später erklärt er auch schon die Meisterschaften für eröffnet.

Der Ablauf eines Turniers ist immer gleich: die Kinder eröffnen die Veranstaltung und so steht mit der gemischten Kindgarde der KG Hadamar – sehr zur Freude der einheimischen Zuschauer – auch schon bald der erste Hessenmeister fest. Die Kinder der Mülheimer KG ertanzen sich bei den Mädchengarden den Sieg und wiederholen damit den Erfolg von der Saarlandmeisterschaft. Gleichsam erfolgreich ist vom TSC Gisingen Maiko Jäger, die sowohl als Solistin als auch mit ihrem Tanzpaartner André Pauly erfolgreich ist. Der Meistertitel bei den Mädchenschautänzen bleibt in der Stadt: hier wird der Tanz „Let’s dance“ der KG Hadamar von der RKK-Jury unter der Leitung von Turnier-Obfrau Andrea Johannsen (Sankt Augustin) am höchsten bewertet.

Nach der ersten Meisterkürung der Kinder-Disziplinen starten die Junioren in den Wettkampf. Hier geht der Meistertitel



der gemischten Tanzcorps an den KCSK Simmern, der auch bei den Mädchengarden nicht zu schlagen ist. Adina Leinen vom TSC Gisingen wird Hessenmeisterin der Junioren-Mariechen und beim gemischten Schautanz können sich die Tänzerinnen und Tänzer der Wissener KG mit ihrem „Cracy Circus“ freuen. „Lasst es regnen“ fordern die „Magic Flames“ der Tanzformation Gimbsheim und siegen damit in der Disziplin der Mädchen-Schautänze.

Die Senioren-Disziplinen bringen teilweise wieder knappe Entscheidungen um die Plätze. Zur allgemeinen Information sei an dieser Stelle hinzugefügt: Die Alterklasse der Senioren beginnt ab einem Jahren von 16 Jahren. Bei den Gardegruppen können sowohl die gemischte Garde, als auch die Damengarde des TSV Uckerath den Hessenmeistertitel erringen, und auch das Tanzpaar Patrica Flatt und Dominic Mäsgen werden Meister. „Einhorn-Chefin“ Jennifer Brücher ist begeistert und stolz auf

ihre Schützlinge. Übrigens: das Einhorn ist das Maskottchen des TSV Uckerath. Bei den Tanzmariechen gibt es einen saarländischen Doppelsieg: den ersten Platz ertanzte sich einmal mehr Jennifer Jäger vom TSC Gisingen und auf Platz zwei landet ihre Vereinskammeradin Jasmin Leinen. Auf das Siegereck schaffte es aber auch noch Sophie Lindenschmidt von der ausrichtenden KG Hadamar. Hessenmeister der Damenschautänze werden die Tänzerinnen des TSV Rhein-Nahe Stromberg.

Zur vorgerückten Stunde dankt RKK-Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter Helmut Hohl den Aktiven der KG Hadamar für die professionelle Organisation des Turniers, allen voran der Turnierleiterin Silvia Lindenschmidt, und beendet damit offiziell die Hessenmeisterschaften des Jahres 2016. ■

Die komplette Siegerliste finden Sie auf der Homepage der RKK: www.rkk-deutschland.de

Anzeige:

Sparkassen-Finanzgruppe



**Diesen Spaß
kann man gar nicht
ernst genug nehmen.**



Wer am Karneval seinen „Narren gefressen“ hat, wird so schnell nicht satt davon. Vielleicht machen Ihnen unsere Angebote zusätzlich Appetit: Gerne servieren wir Ihnen die Vielfalt finanzieller Leckerbissen – von Spar- und Geldanlagehits bis zur Vorsorge für die Zukunft und fürs Alter. Vielfalt, die Laune macht. Sprechen Sie mit uns ernsthaft über diese Themen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

29. Rheinland-Pfalz-Meisterschaften (Senioren) // Mülheim-Kärlich

STRAHLENDE MEISTER UND VERMISSTE GARDETÄNZER

hh. MÜLHEIM-KÄRLICH. Herbstliche Nebelschwaden liegen über den Obstplantagen bei der Zufahrt nach Mülheim, hat es doch am Vorabend geregnet und (endlich) für die notwendige Feuchtigkeit gesorgt. So mancher ein Turnierteilnehmer und -besucher findet den Weg vom Parkplatz eines Discounters durch die Gärten zur Rheinlandhalle, ist der Parkplatz vor der Halle doch durch einen Schulneubau und einem damit verbundenen provisorischen Containerdorf auf dem Platz nur sehr eingeschränkt zum Parken nutzbar. Die Mülheimer Karnevalsgesellschaft als Ausrichter der 29. Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Senioren (ab 16 Jahren) hat allerdings alle Wege bestens ausgeschildert.

Turnierleiter Winfried Erbar muss auf seinen bisherigen Co-Moderator heute verzichten und ist so den gesamten Tag über im Einsatz. RKK-Präsident Hans Mayer eröffnet die Meisterschaften pünktlich um 10 Uhr, nachdem zuvor einer Tänzerin des TSV Uckerath mit einem „Happy Birthday“-Ständchen gratuliert worden ist.

Traditionell beginnen die großen Garden das Tanzspektakel in der gut gefüllten Rheinlandhalle. Für die Altenrather Sandhasen bedeutet dies, dass sie gleich in zwei Disziplinen antreten! Und beide Starts enden mit einem Sieg: Sie werden Rheinlandpfalzmeister der gemischten Corps und der Damengarden. Wer in den hinteren Saalteil blickt, erkennt, wie sich dort alle Aktiven zusammen aufwärmen, die Muskeln lockern und letzte Übun-

gen vollziehen. Da werden Tanzpartner schon mal getauscht. Auf der Bühne soll aber alles klappen, mit dem richtigen Tanzpartner. Für Sarah Meise und Calvin Knopp (KCSK Simmern) passt es an diesem Tag besonders und so holen sie sich souverän den Titel. Auch Jennifer Jäger (TSC Gisingen) gelingt der dritte Meistertitel vor Christina Vitt (Uckerath) und Carolin Nettekoven (Altenrath). Das „Musik-Quiz“ des TSV Aix La Chapelle Aachen siegt bei den gemischten Schautänzen und mit „Fiesta Mexican“ kann sich die STG Eich vor den Ameisen des TuS Saulheim und den Matrosen des TSV Rhein-Nahe Stromberg durchsetzen. Bei den Schaudarbietungen ist die Entscheidung ganz eng. Mit einem Zehntelpunkt Vorsprung wird die Schautanzgruppe Etringen Rheinland-Pfalz-Meister vor den „Tanzenden Sterne“ der FKK Emmelshausen und den „Magic Dancers“ Remagen.

Bei der Siegerehrung herrscht wieder großer Jubel bei allen Beteiligten. Es werden die Meisterurkunden und Platzierung ebenso verteilt, wie die begehrten Qualifikationen zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften am 3. und 4. Dezember 2016 in der Jabachhalle Lohmar. RKK-Präsident Hans Mayer und Turnierleiter Winfried Erbar sind allerdings unangenehm überrascht, als der Ehrenpreis des Schirmherren, Roger Lewentz, Minister des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz, an die Gruppe mit der Tageshöchstwertung verliehen werden soll. Offensichtlich haben die Aktiven des TC Altenrather Sandhasen durch die Hintertür (nach der Entgegennahme der Pokale und Urkunden in den Gardedisziplinen) bereits verlassen...?!





Mit dem Abspielen der Nationalhymne endet ein großartiger Turniertag bei dem sich die Aktiven und Besucher dank der routiniert ablaufenden Organisation der MKG besonders wohlfühlen konnten. Und das Wetter: Die Sonne setzt sich später doch noch gegen den Nebel durch und beschert den Teilnehmern auch noch so manches Sonnenbad rund um die Halle: da werden Decken ausgepackt und es gleicht einem großen Picknick.

Auf Facebook können wir dann mitverfolgen, welche ausgelassenen Fotos dort auch noch geschossen wurden. Tanzfreude ist halt auch Lebensfreude! 🟡

Die komplette Siegerliste finden Sie auf der Homepage der RKK: www.rkk-deutschland.de

Anzeige:

Wir machen Orden

geprägt - gedruckt - gegossen in Metall und Kunststoff



Orden - Abzeichen - Medaillen
Individuelle
Anfertigung von
Werbeartikeln

Sennigstr. 21 - 75239 Eisingen Tel.: 07232/8611 - Fax:81054
e-mail: laib-eisingen@t-online.de Internet: <http://www.laib-eisingen.de>

27. Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz (Kinder & Junioren) // Lahnstein

KINDER UND JUNIOREN NEHMEN DIE STADTHALLE KOMPLETT IN BESCHLAG



hh. LAHNSTEIN. Bekanntlich ist es der Turnierleiter, der morgens der erste in der Halle ist und abends als letzter die Räumlichkeiten verlässt. Für Helmut Hohl (Vorsitzender des Carneval Comité Oberlahnstein und Leiter der Tanzturnier-Geschäftsstelle) ist dies bei den 27. Rheinland-Pfalz-Meisterschaften für Kinder und Junioren natürlich auch so. Doch als er sich um 6:45 Uhr morgens der Stadthalle nähert (am Vorabend waren Saal, Foyer und Garderoben schon hergerichtet worden, so dass er zu Fuß gehen kann), vernimmt er schon von weitem muntere Kinderstimmen: Vor der Halle auf dem Salhofplatz sind bereits fast alle Parkplätze belegt und viele Kinder in Trainingsanzügen schlagen Räder oder laufen umher. „Wir sind extra früh losgefahren, man weiß ja nie, wie die Verkehrssituation unterwegs sein wird“, bekundet eine Mutter aus Stromberg im Hunsrück, „und die Kinder sind ja sowieso schon munter!“ – Da hat sie recht!

Wegen der großen Anzahl ist der Beginn der Meisterschaften auf 9 Uhr gelegt worden. Schon bald haben die Kinder und Jugendlichen alle Räume und das großzügige Foyer in Beschlag genommen. Das bunte Treiben auf dem bunten Stadthallenteppich mutet an wie eine große Spielparty mit über 550 Aktiven: Da werden Schrittfolgen geprobt, Räder und Flick-Flack geübt oder auch nur fachsimpelnd im Kreis gesessen. An manchen Stellen wird der Hut noch festgesteckt, Kostümteile noch mit einer Sicherheitsnadel fixiert oder die schon wieder verlaufene Schminke nachgezogen. Ja, es herrscht Leben in der Stadthalle Lahnstein!

Auf der Bühne im Saal geht es dann für den tanzenden Nachwuchs aus über 40 Vereinen, die insgesamt 90 Tänze zeigen, schon etwas ernster zu, gilt es doch die Landesmeister zu küren. Dennoch: die kindliche Unbekümmertheit so mancher kleinen Tänzerin und so manchem kleinen Tänzer lässt die Zuschauerherzen förmlich dahinschmelzen. Jubelnder Beifall ist ihnen gewiss! Die Jury der Rheinischen Karneval-Korporationen (RKK) indes schaut sehr genau hin, schließlich müssen die sieben Damen und Herren jeden Tanz bewerten und so die Entscheidungen fällen. Auch Tanzturnier-Obfrau Karin Becker-Schmitt (Mendig) ist den ganzen Tag konzentriert bei der Sache.

Grüße der Landesregierung überbringt der Schirmherr der Meisterschaften, Roger Lewentz, Minister des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz. Auch Lahnsteines Oberbürgermeister Peter Labonte, der es pünktlich zur ersten Siegerehrung geschafft hat, zeigt sich überwältigt vom Nachwuchs der Vereine: „Tolle Leistungen!“ Gisela Bertram, 1. Kreisbeigeordnete, die Landrat Frank Puchtler vertritt, ist begeistert von der Vielfalt der Tänze. Großen Dank zollt RKK-Präsident Hans Mayer den Trainern, Betreuern und Eltern, die ihren Kindern das schöne Hobby ermöglichen. Ebenso galt der Dank den vielen Helfern des CCO und des DRK.

So werden an diesem Tag auf der Bühne dann die Meister gekürt und nicht selten ist es nur ein Zehntelpunkt, der über den Sieg entscheidet. Bei den Junioren-Mariechen ist die Spannung wieder groß. Am Ende gelingt Adina Leinen (TSC Gisingen) mit einem Zehntelpunkt Vorsprung die Revange für das Abschneiden im Saaland. Kelly Carey vom ausrichtenden CCO Lahnstein belegt hier den zweiten Platz. An Spannung nicht zu überbieten ist die Disziplin der Schautänze bei den Junioren. Hier liegen die Aktiven der Wissener KG von 1856 absolut punktgleich mit der KG Eulenspiegel aus Aachen. Dies bedeutet: beide müssen am Ende des Turniertags ein Stechen tanzen, um den Meister zu küren. Zunächst machen sich die Jugendlichen aus Wissen ans Werk. Sie wirken etwas nervös, werden aber vom Publikum angefeuert und erhalten eine gute Wertung. Nun müssen die Aachener ran: Ihre Nerven scheinen stärker zu sein – oder zumindest ist ihnen die Anspannung nicht ganz so anzumerken. Sie zeigen eine fast perfekte Show und werden vom Publikum gefeiert. Auch die Jury ist dieser Auffassung, dass die Jugendlichen aus Aachen den Titel verdient haben. Die Wissener können dennoch erhabenen Hauptes ihre „Vize-Meister“ feiern!

Mit der großen Siegerehrung endet ein Turniertag, der allen (Aktiven, Zuschauern, Trainern, Betreuern und Helfern) viel Spaß bereitet hat. „Solange es den Kindern und Jugendlichen noch so viel Freude bereitet, neben dem Trainingsfleiß auch an Turnieren teilnehmen zu können, ist es mir um die Zukunft unserer Vereine nicht bange!“, zieht Helmut Hohl ein Fazit, „und solange es noch so viele ehrenamtliche Helfer – sei es beim Training, beim Nähen der Uniformen und Kostüme, beim Basteln von Requisiten, beim Bauen von Kulissen und beim Organisieren im Hintergrund - gibt, ist dies auch gesichert!“ Unter der Anwesenheit des RKK-Vizepräsidenten Willi Fuhrmann beendet er die Rheinland-Pfälzer Kinder- und Junioren-Meisterschaften 2016. ■

Die komplette Siegerliste finden Sie auf der Homepage der RKK: www.rkk-deutschland.de





27. Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften // Hennef STIMMUNGS- UND GEFÜHLVOLLE MEISTERSCHAFTEN

hh. HENNEF. Herzhafte Freude, Meisterehren, tiefe Betroffenheit und Abschiedslaune: die 27. Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften im Gardetanzsport forderten den Teilnehmern, Helfern und Zuschauern ein Wechselbad der Emotionen ab.

Zur Eröffnung der von den Husaren Schwarz-Weiß Siegburg ausgerichteten Meisterschaften war neben dem RKK-Präsidenten Hans Mayer auch der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, Sebastian Schuster, erschienen. Und sie sahen hoch motivierte junge Tänzerinnen und Tänzer, ging es doch nicht nur um Meisterehren, sondern auch um die Qualifikationen zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, die am ersten Wochenende im Dezember in der Jabachhalle in Lohmar stattfinden werden. Die Freude bei den Kindern der Husaren war natürlich besonders groß, als feststand, dass sie den Titel in der Disziplin der gemischten Kinder-Garden gewonnen hatten. Da floss sogar bei manchen Eltern eine Träne über die Wange. Bei den Mädchengarden ging der Landesmeister-Titel an den TSV Meindorf und für das Tanzpaar Maike Jäger und André Pauly (TSC Gisingen) hatte sich der weite Weg aus dem Saarland – und damit verbunden das frühe Aufstehen – gelohnt, wurden sie doch Meister der Kinder-Tanzpaare. Nicht mit dem Sieg gerechnet hatte Leticia Morgenstern von den Hoengener Blauen Funken. Sie wirbelte so unbekümmert über die Bühne, dass ihr Tanz von der RKK-Jury am besten bewertet wurde. „Raus in die Natur“ wollten

die Kinder des SV Rot-Weiß Billig, die im gemischten Schautanz gewannen und „Willkommen im Indianerland“ hießen die Kinder der Wissener KG das Publikum und heimsten so den Titel bei den Mädchen-Schautanzgruppen ein.

Nach der Siegerehrung und einer kurzen Pause folgten die etwas größeren Aktiven (Junioren). Hier setzte sich der Nachwuchs des TSV Meindorf bei den gemischten Garden durch und bei den Mädchengarden waren die Tänzerinnen des TC Altenrather Sandhasen nicht zu toppen. Ihren zweiten Titel – dieses Mal mit Tanzpartner Max Uchyla – erreichte Leticia Morgenstern (Hoengener KG Blaue Funken) in der Disziplin der Junioren-Tanzpaare. Bei den Junioren-Tanzmariechen war die Entscheidung mit Spannung erwartet worden, gab es doch gleich zwei Top-Favoriten. Am Ende hatte Kelly Carey vom Carneval Comité Oberlahnstein die Nase mit zwei Zehntel-Punkten vorne. Adina Leinen vom TSC Gisingen wurde Vize-Meisterin. Mit ihrem Tanz „Feuer“ stand die Schautanzgruppe des TSV Rhein-Nahe Stromberg ganz oben auf dem Siegerpodest.

Bei der Siegerehrung löste Turnierleiter Achim Böcken die Unsicherheit auf, die beim Publikum beim Tanz von Hanna Leven (KG Narrenzunft Baesweiler) aufgefallen war. Hanna hatte beim RKK-Turnier-Obmann Niels Lichtenberg (Lohmar) um Erlaubnis gebeten, doch mit Trauerflor tanzen zu dürfen. Dies wurde



natürlich genehmigt. Bei der Siegerehrung erhoben sich alle Zuschauer von ihren Plätzen und lauschten den bewegenden Worten von Achim Böckem, der zu einer Gedenkminute für die plötzlich verstorbene elfjährige Tänzerin Leah Eschweiler von der KG Narrenzunft Baesweiler aufrief – tiefe Betroffenheit machte sich breit und im Saal hätte man die berühmte Stecknadel fallen hören können! Auch dieser Achtungserweis gehört zu einer solchen Veranstaltung!

Dass man auf der Bühne zwar um die Punkte konkurriert, sich aber trotzdem bestens versteht, bewiesen die Aktiven beim ausgelassenen Fotografieren nach der Siegerehren. Hier sind untereinander auch viele Freundschaften entstanden, die in gegenseitigen Besuchen – abseits von Turnieren – gipfeln.

Auch der zweite Meisterschaftstag war ein Feuerwerk des Tanzsports, wurden doch teilweise spektakuläre Darbietungen auf der Bühne gezeigt, die das Publikum nicht selten zum Jubeln anregten. Unbeeindruckt von den Beifallsbekundungen hatte die RKK-Jury die Tänze zu werten und die Entscheidungen fielen wegen der enormen Leistungsdichte äußerst knapp aus. Bei den gemischten Tanzcorps hatte der TSV Meindorf die Nase vorne. Platz zwei ging an den TSV Uckerath und Platz drei an den TSV Aix La Chapelle aus Aachen. Bei den Damengarden waren die Altenrather Sandhasen nicht zu schlagen. Hier belegten die Mini-Husaren Metternich und der TSV Meindorf die weiteren Plätze. Lena-Marie Zimmermann und Leon Kopac vom der KG Herdorf wurden NRW-Meister bei den Tanzpaaren, gefolgt von Jennifer Reckenthäler und René Touby (Niederbreitbach) und Sarah Gaston und Lucas Zimmermann (Aix La Chapelle Aachen).

Dass man mit über 46 Punkten noch nicht einmal einen Treppchenplatz ertanzte, beweist, wie leistungsstark alle Tanzmariechen sind. Sie wirbeln über die Bühne, versprühen Temperament und Liebreiz, zeigen eine enorme Schwierigkeitsvielfalt und tänzerische Perfektion. Jennifer Jäger vom TSC Gisingen verteidigte erfolgreich ihren Titel und wurde zum vierten Mal NRW-Meisterin der Tanzmariechen. Platz 2 belegte Carolin Netekoven (Altenrather Sandhasen), gefolgt von Elly Simon vom TSV Meindorf. Letztere fehlte bei der Siegerehrung, sie hatte sich beim Tanzen verletzt und war zur Vorsicht ins Krankenhaus gebracht worden.

Mit ihrem „Musik-Quiz“ wurde die gemischte Schautanzgruppe des TSV Aix La Chapelle Aachen Meister. Die Hexen der Schautanzgruppe „Calypso“ aus Duisburg zauberten eine Show auf die Bühne, die Szenenapplaus des Publikums zur Folge hatte. Sie wurden souverän NRW-Meister bei den Schaudarbietungen.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nahmen alle bei der Siegerehrung zur Kenntnis, dass die langjährigen Turnierleiter der Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften Susanne und Achim Böcken aus beruflichen Gründen „Tschüß“ sagten. Achim Böcken tat dies nicht, ohne vor allen Aktiven, die so phantastische Leistungen gezeigt hatten, den Hut zu ziehen. RKK-Präsident Hans Mayer dankte beiden und war sich sicher, dass sie mit der Organisation der Deutschen Meisterschaft noch einmal alle Register ziehen und zum Abschluss ihr „Meisterstück“ abliefern werden. Achim Böckem versicherte: „Es wird natürlich weitergehen! Die Nachfolger sind schon gefunden, müssen aber noch offiziell bestellt werden!“ So werden wir auch 2017 zu den 28. NRW-Meisterschaften wieder in Hennef zu Gast sein. ■

Die komplette Siegerliste finden Sie auf der Homepage der RKK: www.rkk-deutschland.de



IMPRESSIONEN der Tanzturniere

Unser Bildredakteure zeigen die besten Bilder der Wettbewerbe





Vereine suchen – Vereine bieten

Hexenhaus/ Lebkuchenhaus zu verkaufen

Wir verkaufen unseren Wagenaufbau.

Die Abmessungen sind ca.:

Höhe: 3,00 m

Breite: 2,00 m

Länge: 2,50 m

Das Häuschen ist sehr massiv gebaut, alles aus OSB Platten
(könnte man sich auch in den Garten stellen :-))
Das Haus ist abgebaut und kann daher auch gut zwischenge-
lagert werden. Der Preis hierfür liegt bei VB 350 €.

Bei Interesse können wir gerne einen Besichtigungstermin
vereinbaren.

Kontakt:

Möhnengesellschaft Niederzissen 1937/38 e.V.
Carmen Weiler 02636/800254 ab 15 Uhr
moehnen@moehnen-niederzissen.de





Die Bütt

Aus den Bezirken

■ Thema: Neue Session an der Ahr
Gruppenfoto der KG Bunten Kuh aus Walporzheim





Koblenz

FUNKEN ROT-WEISS-GOLD FEIERN FESTLICH IHR JUBILÄUM

METTERNICHS KARNEVALSVEREIN FEIERT IN DER EIGENEN WAGENBAUHALLE SEIN 70-JÄHRIGES BESTEHEN!“

eb. KOBLENZ. Die KG Funken Rot-Weiß-Gold, Metternich konnten in diesem Jahr ihr 70-jähriges Jubiläum feiern. Dafür wurde die vereinseigene Wagenbauhalle mit viel Aufwand und Liebe in eine bunte Narhalle verwandelt, der der Veranstaltung mehr als würdig war.

Zu Beginn wurde jeder Gast durch die Präsidentin, Verena Müller-Dötsch, und den 1. Vorsitzenden, Sebastian Krupp, mit dem eigens aufgelegten Jubiläumspin dekoriert und begrüßt. Danach führte die Präsidentin mit guter Laune und viel Spaß durch das kurzweilige Programm.

So wurde nach Begrüßung der Ehrengäste und des Gründungsmitglied August Doetsch das Mikrofön an die Bürgermeisterin der Stadt Koblenz, Marie-Therese Hammes-Rosenstein, weitergeleitet, die den Funken für Ihr ehrenamtliches Engagement im Stadtteil sowie für die Stadt dankte. Der Hinweis auf die Rednergilde durfte hierbei nicht fehlen, so war doch schon der ein oder andere Funke außerhalb von Metternich auf den Koblenzer Bühnen bekannt und beliebt, wie die Bürgermeisterin bemerkte.

Willi Fuhrmann, stellvertretender Präsident der RKK, führte in seiner Rede kurz die Geschichte der Karnevalsgesellschaft vor Augen, die sich aus der Gründung des Briefmarkenvereins Mosella entwickelt hat und dankte für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Funken und der RKK. Als Geste überreichte er eine Urkunde nebst Glaspokal an die Funken und versah die Präsidentin und den Vorsitzenden mit Orden.

Für einen der Höhepunkte des Abends sorgte AKK-Präsident

Anzeige:



**Original
HOFFMANN-MÜTZE**

(Handarbeit aus eigener Werkstatt nach Ihren Wünschen und Vorstellungen)

www.karnevalsausstatter.de



VEREINSBEDARF
Eberhard Hoffmann
ANFERTIGUNG & VERTRIEB VON
KARNEVALS- UND VEREINSARTIKELN



VEREINSBEDARF
Hoffmann
Landstraße 84
99192 Gamstädt (bei Erfurt)
Tel: 036208/70290
oder /71114
Fax: 036208/82978

E-Mail: info@karnevalsausstatter.de



Gratulation durch befreundete Vereine.

Franz-Josef Möhlich mit seiner Laudatio. So brachte er in Erinnerung, welches spannendes Jahr das Gründungsjahr 1946 kurz nach Kriegsende war und mit welcher Lebensfreude die Gründungsmitglieder in diesen schweren Zeiten ausgestattet sein mussten. In der weiteren Laudatio führte er spannend und kurzweilig durch die Geschichte der Funkenfamilie und beschrieb auch den Grund des langen Erfolgs, der sich auch durch die handelnden Personen ergab. So beschrieb er liebevoll die Charakterköpfe, für die ein Wort ein Wort war und für die Karneval mehr als nur ein Hobby war, es war das Hobby. Dass sich daraus tiefe Freundschaften entwickelten, verwundert wenig, so beschrieb er auch die Zusammenarbeit mit Ehrenpräsident Erich Thönnies, mit dem er seit 2008 zusammen im AKK-Vorstand arbeitet. Mit einer abgeänderten Version des Gedichts von Karl Rosenbaum endete die Laudatio.

So konnte die Präsidentin Müller-Dötsch zu einem weiteren Höhepunkt leiten, und zwar das Bewerbungsvideo für das Prinzenjahr 2020, was drei Tage vorher dem AKK zur Präsentation vorgestellt wurde. Dieser liebevolle Film, entwickelt von der Firma Maximimum, zeigte noch mal die Facetten der Funken, wie breit der Karneval aufgestellt ist und welche Emotionen damit verbunden sind. Nach tosendem Applaus kam dann der finale Abschluß, so konnte Verena Müller-Dötsch zusammen mit Sebastian Krupp von der Bühne aus bekannt geben, dass die Funken Rot-Weiß-Gold den Zuschlag für das Prinzenjahr 2020 erhalten haben. Dies gab den perfekten Abschluß für eine tolle Jubiläumsveranstaltung. ■



Willi Fuhrmann bei seiner Ansprache



Walporzheim

AUF GEHT´S – LET US START IT!!

WALPORZHEIMER KARNEVALISTEN STARTEN DIE VORBEREITUNGEN FÜR DIE SESSION 2016/17

eb. WALPORZHEIM. Das Prinzensuchkommando der KG „Bunte Kuh“ Walporzheim ist ausgerückt um die Suche für die Nachfolge des Prinzessin Andrea III. Krahforst mit Adjutant Stefan Jacobs und Hofdame Anja Bernads-Gansewig aufzunehmen.

Gleichzeitig ist auch die Nachfolge Jugendprinzessin Michelle I. Krahforst mit Adjutant Jan-Eric Wittkopf und Hofdame Tiana Lindener zu klären.

Alle Gruppen wie Kleine-, Kinder-, mittlere und große Funken der KG, die Showtanzgruppen „Just For Fun“ und „Walbeze Mädchen und Junge“, Männerballett, sowie die Aktiven des Kinderkarnevals haben bereits seit einiger Zeit den Trainingsbetrieb aufgenommen. Elferrat und Senat haben sich bereits zu vorbereitenden Treffen zur neuen Session getroffen und die Weichen gestellt.

Sitzungspräsident Guido Schwiperich hat die Arbeit zur Gestaltung der der Proklamationsitzung 2017 aufgenommen und die Verantwortlichen des Kinderkarnevals Anja Gansewig und Christine Rösch bereiten die Kindersitzung vor. Hier werden vor allem noch Mitglieder für den Kinderelferrat und Büttendredner gesucht.

Spinne im Netz ist der Vorstand der KG, der wieder mit Elan bei der Arbeit ist und alle Aktivitäten koordiniert und die Grundlagen für Alles schafft.

Man merkt in Walporzheim wird ein Paket geschnürt, welches wieder Anzeichen setzt, für eine rundum gelungene Session zu sorgen.

Hier die Termine der kommenden Session der Walporzheimer Karnevalisten:

- | | |
|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Fr. 10. Februar 2017 19.33 Uhr
Einlass ab 18:33 Uhr | Sitzung mit Prinzenproklamation im Festzelt am Ahrufer |
| So 12. Februar 2017 14.11 Uhr
Einlass ab 13:11 Uhr | Kindersitzung mit Kinderprinzenproklamation im Festzelt am Ahrufer |
| Sa. 25. Februar 2017 20.11 Uhr
Einlass ab 19:11 Uhr | Karnevals-Dance-Party zu Ehren der neuen Tollitäten im „Vinetum“ Walporzheim |
| So. 26. Februar 2017 15.11 Uhr | Karnevalsumzug durch Walporzheim anschl. Karnevalsparty im „Vinetum“ Walporzheim |
| Di. 28. Februar 2017 20.11 Uhr | Karnevalsausklang im Hauptquartier „Winzerschenke“ |

Wer Lust hat bei den Walporzheimer Karnevalisten mitzumischen und eventuell bei Funken, Showtanzgruppen oder im Kinderkarneval aktiv dabei sein will, kann sich Infos holen unter www.kg-bunte-kuh.de und kann sich unter kg.bunte.kuh@free-net.de, bzw. unter 02646/1649 beim 1. Vorsitzenden Hardy Mies melden. ■

WALPORZHEIMER ELFERRAT FEIERT OKTOBERFEST

eb. WALPORZHEIM. Auf Einladung des Elferratsvorsitzenden Stefan Jacobs traf sich am 02.10.2016 der Elferrat der KG „Bunte Kuh“ Walporzheim e.V. zu einem zünftigen Oktoberfest.

Ab 16.00 Uhr wurde kurzerhand der „Jacobsche“ Partykeller in ein Oktoberfestzelt umgewandelt. Die meisten hatten sich in bayrische Tracht gekleidet, so dass sofort die richtige Stimmung aufkam.

Zuerst hielten die Elferratsmitglieder ihre obligatorische Sitzung mit Themen rund um den 11.11. ab.

Auch die anstehende Elferrats tour im nächsten Jahr wurde thematisiert. Eigentlich sollte Mallorca unsicher gemacht werden, aber die Preispolitik ließ uns aufhorchen. Unsere Expertin Beatrix hatte jedoch sofort ein tolles weiteres Angebot im Ärmel. Unser Motto für nächstes Jahr lautet: „Halle statt Malle“.

Der Walporzheimer Elferrat wird den Osten erobern und dort Party machen.

Auch wird der Elferrat top modern. Internetprofi David Jacobs wird eine Dropbox einrichten, um die vielen tollen Fotos rund um Karneval bzw. des ganzen Jahres schnell, unverbindlich und sicher allen Elferratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Endlich war die Sitzung beendet, so dass das Buffet eröffnet werden konnte. Man stärkte sich an Weißwürsten, Leberkäse und verschiedenen Salaten, ein köstliches Weizenbier rundete das ganze ab. Ein Dank gilt hier allen die zu dem Buffet beigetragen hatten.



Immer wieder stellen die Walporzheimer Karnevalisten am Ende eines Abends fest: Auch außerhalb von Karneval können sie harmonisch beisammen sein und über Gott und die Welt philosophieren.

Dies beweist auch die große Zahl der Elferratsmitglieder, die der Einladung vom Elferratsvorsitzenden und gleichzeitig amtierenden Adjutant gefolgt waren.

So konnte er die Elferratsmitglieder Birte und Guido Schwiperich, Sergio Osmani, Hofdame Anja Bernads-Gansewig, Kiki Gölden, Mary Jacobs, David Jacobs, Beatrix und Addi Ahrend, Michael Knickmeier, Jörg Lukas, Markus Schimming, Andrea Wittkopf und Erika Wolf begrüßen. ■

Anzeige:

MIT HINTZEN FESTE FEIERN!



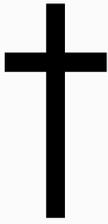
Hintzen
KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (02161) 64679
Telefax (02161) 641464

Geschäftszeiten:
Montags bis freitags
8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstags
8.30 bis 12.00 Uhr

www.hintzen-kg.de
www.hintzen-kg.com
Uniformen@hintzen-kg.de

NACHRUF: EDI JÄGER VERSTORBEN



Das CCO trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

hh. LAHNSTEIN Am 23. August starb im Alter von 88 Jahren der bekannte Lahnsteiner Bürger und Karnevalist Edi Jäger. Einen großen Teil seines Lebens widmete er dem Carneval Comité Oberlahnstein (CCO). 58 Jahre lang engagierte er sich in diesem Verein. Bereits im Jahr 1950 war er Teil des Tanzpaars bei der Schützengarde Grün-Weiß, bevor er 1958 dem CCO beitrug. Als Prinz Edi I. vom Jägerschloss regierte er im Jahre 1965 gemeinsam mit Lahno-Rhenania Ursula Schickel die Lahnsteiner Narren. Im vergangenen Jahr feierte er sein goldenes Prinzenjubiläum voller Stolz und fuhr mit seiner damaligen Lahno in beiden Lahnsteiner Fastnachtsumzügen mit. Von 1984 bis 1990 hatte er das Amt des Vereinsvorsitzenden inne. In dieser Zeit holte er das CCO aus der Krise, denn Mitte der 1980er Jahre war der Bestand an Vereinsmitgliedern doch arg geschrumpft und auch insgesamt hatte die Fassenacht als Brauchtum zu kämpfen. Edi Jäger führte die Menschen wieder im Verein zusammen, pflegte vermehrt den Kontakt zu den anderen Lahnsteiner Vereinen und holte junge und motivierte Leute wie seinen späteren Nachfolger Harald Pfisterer und Eva Bonn in den Verein und in den Vorstand. In seiner Ära als Vorsitzender konnte auch die Tanzsportabteilung gegründet werden und es fanden die ersten Trockensitzungen statt.

Sein größtes Projekt war die Wagenbauhalle mit dem Vereinsheim in der Max-Schwarz-Straße. Im Jahre 1987 begannen die Verhandlungen wegen des Grundstücks und als sieben Jahre später der Kauf von der Mitgliederversammlung genehmigt wurde begleitete er die Bauarbeiten bis zur Fertigstellung des Gebäu-



Edi Jäger im Jahr 2007

des. CCO-Vorsitzender Helmut Hohl, der Edi Jäger viele Jahre lang begleitet hat sagte: „Wir sind sehr traurig über Edi Jägers Tod. Das CCO hat ihm viel zu verdanken. Er hat in schweren Zeiten den Verein wieder in die Erfolgsspur gebracht und hat den Weg für eine gute Zukunft des Vereins geebnet, den das CCO seit gut drei Jahrzehnten erfolgreich geht. Mir persönlich war er stets ein väterlicher Freund und Ratgeber.“

Der Regionalverband RKK zeichnete Edi Jäger im Jahre 1990 mit der Silbernen Verdienstmedaille aus. Das CCO ehrte ihn im Jahre 1995 mit dem „CCO-Heinzemännchen“ und schließlich ernannte ihn das CCO auf Beschluss der Mitgliederversammlung vor zehn Jahren zum Ehrenvorsitzenden. ■

Anzeige:



Schwienhorst-Meier

KOSTÜMMANFAKTUR UND KOSTÜMVERLEIH

Kampstraße 21
59227 AhlenTelefon: 0 23 82 / 21 51
Telefax: 0 23 82 / 13 20Mail: schwieme1@aol.com
www.schwienhorst-meier.de

- ◆ HERSTELLUNG IN EIGENER WERKSTATT
- ◆ VERLEIH
- ◆ VERKAUF
- ◆ KARNEVALSMÜTZEN
- ◆ KARNEVALSKOSTÜME
- ◆ HISTORISCHE KOSTÜME
- ◆ STICKEREI



RKK Partner Karte

Sichern Sie sich noch heute Ihren RKK Partner Rabatt
und schreiben Sie sich als RKK Vereinskunde ein !

5 % Partner Sofort Rabatt
5 % Gruppenrabatt bei mindestens 10 Stück desselben Artikels

Familiennamen: _____

Vorname: _____

Geb. Datum: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Wohnort: _____

Email Adresse: _____

Telefon : _____

RKK Vereinsname: _____ **Abteilung:** _____

PIERRO 's Kundennummer: _____

Sofortrabatte gegen Vorlage der Kundenkarte !
Rabatte sind nicht übertragbar !
Umtausch nur gegen Vorlage des Kassensbons !

Bei Fragen wenden Sie sich an
unsere Filialleiter in den Filialen in **Frechen, Mülheim-Kärlich und Mayen**
oder an die Kundenberater unseres Webshops
unter **www.pierros.de** oder per Telefon **02651 400114**.

Vereine stellen sich vor!

Auf dieser Seite stellen sich Vereine aus dem RKK vor. Gerne stellen wir auch Ihren Verein vor. Bewerben Sie sich einfach bei uns.

Ki&Ka "Vergnügt 1920" Kärlich e.V.

i KURZ & BÜNDIG

- **GRÜNDUNG:** 1920
- **MITGLIEDER:** ca. 650 Personen
- **ABTEILUNGEN:**
 - Garde:** Butzelgarde
 - Garde Kids
 - Teenie Funken
 - Powergarde
 - Altstadtsoldaten
 - Solomariechen (Franzi Emmerich)
 - Tuniermariechen (Alina Koch)

Showtanz: Tanz- und Minimäuse
Blue White Stars
Black Pearls
Altstadtweiber
Club Bizarre
Blue Diamonds

Gesang: Zils-Pils-Baden

- **VORSITZENDE:** Oliver Dötsch
- **TRAINERSTAB:** Carmen Löcher, Marie-Sophie Löcher
Sophie Maurer, Alina Koch, Anja Koch,
Anne Platzek, Selina Reim, Kim Fack,
Sonja Meunier, Mona Dötsch, Simone
Sparmann, Julia Sauer, Linda Lehmann,
Marie Gebauer, Sandra Hubert, Franziska
Emmerich, Daniela Nickenich

- **KONTAKT:** Ki&Ka "Vergnügt 1920" Kärlich e.V.
Mülheimer Straße 50a
56218 Mülheim-Kärlich
info@kiuka-kaerlich.de

- **HOMEPAGE:** www.kiuka-kaerlich.de

- **ERFOLGE:** keine Turnierteilnahmen

- **NEBENAKTIVITÄTEN:** St. Martin, Besuch Karnevalssitzungen
befeundeter Vereine.



Die Kirmes und Karnevalsgesellschaft, die im Jahre 1920 gegründet wurde, zählt mittlerweile rund 650 Mitglieder. Der Verein in der Altstadt hält das Brauchtum hoch. Die Ki & Ka ist nicht nur zuständig für eine tolle Kirmes und ein aufregendes Karnevalsprogramm, sondern wirkt auch bei der Durchführung des St. Martinszuges mit.



SOCIAL MEDIA

 [FACEBOOK.COM/KIUKAKAERLICH](https://www.facebook.com/kiukakaerlich)



Auf unseren zwei großen Karnevalssitzungen, die jedes Jahr am Karnevalswochenende in der Kurfürstenhalle in Kärlich stattfinden, bieten wir einzigartige Tanzdarbietungen, tolle Vorträge, Prologe, Gesang und eine Stimmung, die es so nur in Kärlich gibt. Bei der Ki & Ka ist jedermann willkommen. Egal ob Garde, Showtanz, Gesang oder Redner, egal ob jung oder alt. Hier findet jeder die passende Gruppe für sich. Unsere Sitzungen sind geschmückt durch ein fünfstündiges und abwechslungsreiches Bühnenprogramm, welches durch unseren langjährigen Sitzungspräsidenten Bernd Mannheim moderiert wird. Sehr stolz sind wir darauf, in den vergangenen Jahren die beträchtliche Anzahl an Tanzgruppen auf die Beine zu stellen. Im Kinder- und Jugendbereich zählt keine Gruppe weniger als 16 Mitglieder, wodurch immer genügend Nachwuchs für die Erwachsenengruppen nachkommt. Durch die starken Gruppen, wird das gesamte Programm aus den eigenen Reihen auf die Beine gestellt.

Alle zwei Jahre findet in Mülheim-Kärlich der große Prinzenumzug der Mülheimer Karnevalsgesellschaft statt. Neben der blau-weißen Schar unserer Gardegruppen lässt sich die Ki & Ka für jeden großen Umzug ein neues Motto einfallen, zudem ein großer Wagen gebaut und die passenden Kostüme für die Fußgruppe bestellt werden.

Am Karnevalsmontag findet der traditionelle Kinderkarneval statt. Auch dort wird ein buntes Bühnenprogramm zusammengestellt, wo unsere Kinder- und Jugendgruppen ihr ganzes Können unter Beweis stellen. Auch die Nachwuchstänzer unserer befreundeten Vereine können auf unserer Bühne das Tanzbein schwingen. Für die kleinen Besucher gibt es zahlreiche Spiele, durch welche sie aktiv am Programm teilnehmen können.

„Allgemein ist festzuhalten, dass wir Karneval nicht feiern, sondern leben. Wir können auch mal über uns selber lachen und sind bekannt für gute Stimmung“, so der 1. Vorsitzende Oliver Dötsch. Am Kirmeswochenende stellt der Verein ein 4-tägiges Programm auf die Beine. Hierfür wird von Samstag bis Dienstag im und um das extra für dieses Wochenende errichtete Festzelt gefeiert und das Kirmesbrauchtum gelebt. Neben der großen Kirmesparty am Kirmesamstag, findet sonntags der Festumzug durch die Straßen von Kärlich statt. Im Anschluss wird der Kirmesbaum noch aus eigener Kraft durch die blau-weißen „Baumjungen“ des Vereins gestellt. Nach dem am Kirmesmontag bei „Klatsch und Tratsch“ am Bierbrunnen noch einmal richtige Kirmesstimmung aufkommt, steht der Dienstag, und somit letzte Tag, ganz im Zeichen der Familien. Schon seit vielen Jahren richtet die Ki&Ka Kärlich im Stadtteil Kärlich den St. Martin Umzug aus. Aus jedem Ortsteil stellt ein Verein einen St. Martin, der auf seinem Pferd mit den Kindern und ihren Laternen, durch die Straßen von Mülheim-Kärlich zum Martinsfeuer zieht.

Wir sind besonders stolz auf unser Vereinsleben. Die meisten sind mit der Ki&Ka groß geworden und sind noch heute aktiv. Wir hoffen, dass diese Tradition noch lange weiter lebt und das Brauchtum in der Altstadt weiter hochgehalten wird. ■

■ TERMIN HIGHLIGHTS 2016/2017:

10.11.2016	St. Martin in Kärlich
24.02.2017	1. Sitzung
25.02.2017	2. Sitzung
26.02.2017	Karnevalsumzug
27.02.2017	Kinderkarneval

WEITERE VERANSTALTUNGEN UND TERMINE FINDEN SICH JEWEILS AKTUELL AUF UNSERER FACEBOOK-SEITE ODER AUF UNSERER WEBSEITE!



Liebe Vereine der RKK!

Wollen Sie auch mal VORGESTELLT werden?

rs. KOBLENZ. Die RKK möchte gerne seine Vereine vorstellen. Wenn Sie Ihren Verein auf den letzten Seiten des Magazins präsentieren wol-

len, ist dies kein Problem. Senden Sie uns bitte eine E-MAIL mit dem Betreff: „Vorstellung“ und ausführlichen Informationen über Ihren Verein. Achten Sie bitte darauf, dass Sie 3 - 5 hochwertige Fotos anliefern. Orientieren Sie sich mindestens an den Informationen, welche Sie aus bisherigen Vorstellungen entnehmen können und schreiben Sie Ihre ausführlichen Angaben an redaktion@die-buett.de. ■

„Die Bütt“-Kolumne

NICHTS GEHT MEHR OHNE FRAUEN...

Der „Die Bütt“-Kolumnist Walter Fabritius über Frauen im Karneval!

Es mag für uns Männer ernüchternd sein: Die steigende Dominanz der Frauen ist unverkennbar. Angela Merkel an der Spitze unseres Staates gilt „als die mächtigste Frau der Welt“.

Die beiden Bundesländer, in denen der Karneval (bzw. die Fastnacht) höchste Bedeutung hat, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, werden von Frauen regiert. Internationale erheben viele weibliche Politiker immer deutlicher ihre Stimme. Bedeutende Städte werden von „Weibsleuten“ regiert, und auch in meiner rheinischen Heimatstadt sagt eine tatkräftige Frau, wo es lang geht. Und unsere Karnevals-Vereine? Bisher hat in dieser Hinsicht niemand Erhebungen angestellt, aber man nimmt es ja wahr: Immer mehr Frauen „trauen sich“ – als Vorsitzende oder in den sonst wichtigen Vorstandsfunktionen.

Im Grunde: Was wären die Vereine heute ohne Frauen? Da geht mir durch den Kopf: Was muss das für eine triste Zeit gewesen sein, jene Jahrhunderte, in denen der Karneval, die Fastnacht, reine Männersache war. Und es soll Regionen geben, in denen das heute noch so ist, und die Frauen nur als Publikum zugelassen sind. Kaum vorstellbar! Nicht nur, dass sie wichtige Funktionen ausüben, die „Weibsleute“ machen auch unseren Karneval doch erst erlebenswert! Wenn wir heute unseren graziösen Funkenmariechen zujubeln, wenn wir die durchtrainierten Mädchenkörper in unseren Tanzkorps bewundern, wenn wir uns von dem Witz und der Vortragskunst weiblicher Büttredner amüsieren lassen, wenn wir die karnevalistischen Bühnen-Leistungen unserer Möhnen bestaunen, dann frage ich mich: Wie konnte der Karneval ohne weibliche Mitwirkung über Jahrhunderte funktionieren? Was muss das doch für ein fades Vergnügen gewesen sein, Fröhlichkeit so ganz ohne das „gewisse Etwas“, das uns die weibliche Gegenwart vermittelt.

Und da ist noch etwas: Nicht nur, dass mit den Frauen etwa nach dem ersten Weltkrieg Charme und Schönheit in den Karneval eingezogen sind – die meisten unserer Vereine wären ohne den Einsatz der Damen heutzutage aufgeschmissen. Man kann nicht dankbar genug sein, für das, was sie an Engagement aufbringen, was zum Beispiel die weiblichen Mitglieder für die gastronomische Versorgung der Gäste tun. Toll, was sie in der Küche und am Tresen schaffen, wie sie beim Dekorieren der Bühne und beim Wagenbau mitwirken aber auch, wie sie nähen, waschen und bügeln, damit die Herren der Schöpfung wieder geschniegelt sich dem Beifall des Publikums stellen können. Wie die Frauen aber auch unseren karnevalistischen Nachwuchs betreuen und überall da wirken, wo wir Männer unfähig und überfordert sind. Und den Herren mit den Federn an den Narrenkappen fällt es viel zu selten ein, die Mädels auch öffentlich zu würdigen – mit Orden, Geschenken und einem „Bützchen“ vom Präsident.

Da gelangte vor gar nicht langer Zeit eine telefonische Bitte vom WDR an mich, für eine Sendung doch einige Hintergründe zu dem bei uns so verbreiteten „Möhnen-Wesen“ zu schildern. Da habe ich erst begriffen, dass in dem als „Karnevals-Hochburg“ geltenden Köln immer noch der Mann die absolut dominierende Rolle spielt. Donnerwetter: Wir sind anscheinend bei uns schon ein gutes Stück weiter: Hier geht nichts mehr ohne Frauen – und das ist gut so! ■

Euer
Walter Fabritius

ANMERKUNG DER REDAKTION

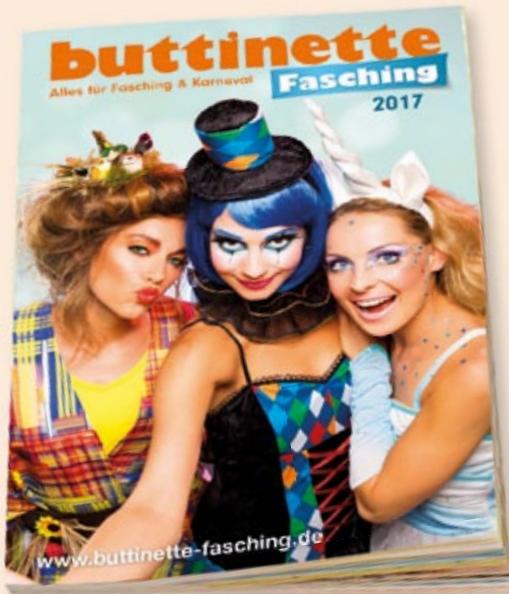
Die auf dieser Seite „Die Bütt - Kolumne“ geäußerte Meinung ist ausschließlich die Meinung des Autors und entspricht nicht unbedingt der Meinung des Verlags oder der RKK e.V.!



buttinette

Alles für Fasching & Karneval

Fasching



Einfacher
überall
shoppen!



Jetzt den neuen
Karnevalskatalog

gratis anfordern unter:

01806 - 199666*

*0,20 €/Verbindung a. d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Verbindung

Besuchen Sie unseren
neuen Online-Shop
mit mehr als **7.000** Artikeln:

www.buttinette-fasching.de

Von wegen „scheues Reh“!

Bei uns finden Sie
eine Riesenauswahl an:

- **Karnevalskostümen**
- **Karnevalszubehör**
- **Faschingsstoffen**
- **burda style**-Schnitten



EXCLUSIVE DESIGN by
buttinette

NEUE RKK-COLLECTION IST DA.

Endlich sind Sie da!

Die ersten Produkte der neuen RKK-Fanartikellinie. Auf dieser Seite haben Sie die Möglichkeit exklusive Produkte für die Mitgliedsvereine zu erhalten. Ob Kappe oder Tragetasche, für jeden ist sicherlich das Richtige dabei.



- **RKK-Mitglieder Kappe** **15,00 €**
Farben: Schlamm, Weiß oder Schwarz
- **RKK-Tragetasche** **22,00 €**
Farben: Rot, Silber oder Schwarz
- **Sport- und Reisetasche** **49,00 €**
Farben: Schwarz mit roten Elementen
- **Thermobecher mit RKK-Logo** **07,50 €**

Alle Preise inkl. MwSt. und zuzüglich Versandkosten

BESTELLUNGSFORMULAR

DIE NEUEN RKK-MITGLIEDER PRODUKTE BESTELLEN!

■ Ja, wir möchten die neuen RKK-Produkte beziehen.

PRODUKT AUSWÄHLEN:

- RKK-Mitglieder-Kappe** Stückzahl _____
 SCHLAMM WEISS SCHWARZ
- RKK-Tragetasche** Stückzahl _____
 ROT SILBER SCHWARZ
- Sport- & Reisetasche** Stückzahl _____
- Thermobecher mit Logo** Stückzahl _____

Sonstige Anmerkungen / Infos: _____

Absender:

Name des Vereins: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Näher Infos gibt es auch bei der RKK-Geschäftsstelle unter 0261/98899901. Bitte schickt Eure Bestellung per Fax an 0261/98899910 oder via E-Mail an info@rkk-deutschland.de.

Wir werden uns dann Zeitnah bei euch melden. ■





Schlaraffenland für „Krümelmonster“

Unser Wurfmaterial für die Session 2016/2017

Ab 10 Kartons je Sorte bitte mit einer Vorlaufzeit von 3 Tagen vorbestellen.
Verfügbar ab Januar 2017.

**Griesson
Chocolate
Mountain Cookies
Classic**



22,50 €

150 Stück/Karton
40 Kartons/Palette

**Prinzen
Rolle Minis**



27,50 €

150 Stück/Karton
32 Kartons/Palette

**Prinzen Minis
Kakao Single**



16,50 €

160 Stück/Karton
108 Kartons/Palette

**DeBeukelaer
Glücks KEX
weiße Schokolade**



27,50 €

180 Stück/Karton
32 Kartons/Palette

**Griesson
Chocolate
Mountain Cookies
Brownie**



22,50 €

150 Stück/Karton
40 Kartons/Palette

DeBeukelaer FACTORY OUTLET Polch: Heinz-Gries-Straße (ehemals Nettestraße)/L52 · 56751 Polch
Tel.: (02654) 401-1721 · **Öffnungszeiten:** Mo.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr

DeBeukelaer FACTORY OUTLET Mülheim-Kärlich: Spitalsgraben 2 (neben Deichmann) · 56218 Mülheim-Kärlich
Tel.: (02630) 9628-444 · **Öffnungszeiten:** Mo.–Sa. 10–20 Uhr

DeBeukelaer FACTORY OUTLET Kempen: Arnoldstraße 62 · 47906 Kempen · Tel.: (02152) 141-4271
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr

Erweiterte Samstagsöffnungszeiten ab September finden Sie auf www.debeukelaer.com/outlet

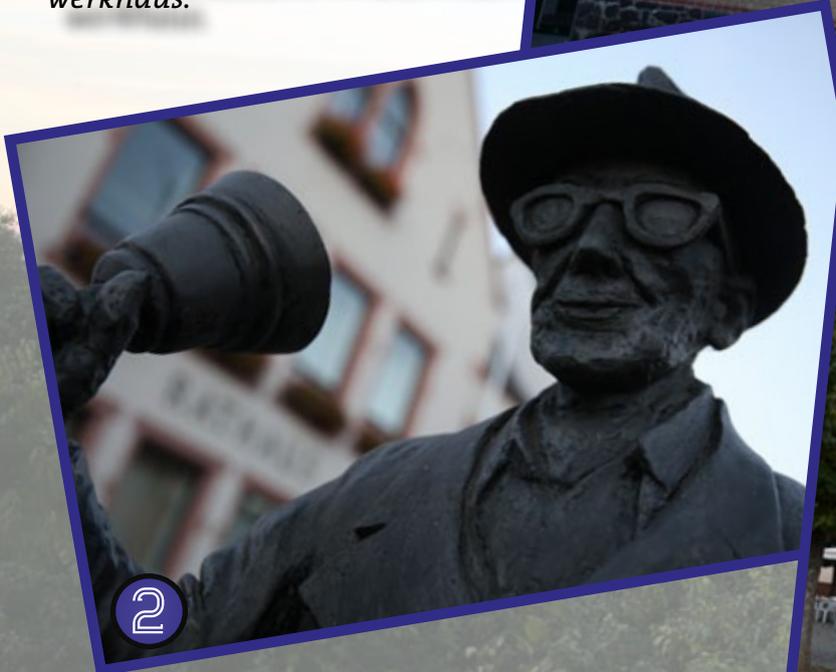
Marken aus bester Familie



Myfoto24.eu Fotograf Roland Schäfges portraitierte exklusiv für die aktuelle Ausgabe von „Die Bütt“ interessante und wichtige Gebäude und Orte aus den Ortsteilen Mülheim und Kärlich.

Impressionen aus Mülheim-Kärlich

- 1 Altes Brauhaus von Mülheim-Kärlich
- 2 Figur auf dem Rathausvorplatz
- 3 Kolping-Platz mit der „Begegnungsstätte“
- 4 Pfarrkirche Kirche St. Mauritius
- 5 Burghof von 1710 mit der „Kärlicher Ton- und Schamotte-Werke“
- 6 „Alte Kapelle“ mit baroken Dachreiter direkt am Rathaus
- 7 Polizeidienststelle im alten Fachwerkhaus.



4



INHALT:

- Grußworte
- Tagesordnung
- Impressionen
- Satzung
- GEMA
- Dokumente

Sonderbütt zur JHV 2016

Zum Anlass der **Jahreshauptversammlung 2016** in Mülheim-Kärlich hat die Redaktion von „Die Bütt“ eine Sonderausgabe mit allen wichtigen Informationen erstellt. Satzung, Bilder oder Geschichten zur JHV werden kompakt zusammengefasst. In der Druckversion finden Sie die Sonderseiten in der regulären Ausgabe 154. Online findet sich ein Extra PDF auf der Webseite der RKK zum Download.

Festartikel

Schlaudt



Alles für den Karneval



www.schlaudt.de

Festartikel Schlaudt GmbH
Andernacher Straße 170
56070 Koblenz

Tel.: 0261-83525
Fax: 0261-805380
info@schlaudt.de